



pfarrblatt

Nr. 26



Weihnachten im Breitenrain

Mit einer besonderen Tanne wollen die Kirchen in Bern-Nord zum Nachdenken anregen. — Seite 12

Betlehem ohne Tourismus

So gehen die Menschen in Jesu Geburtsstadt auf die Feiertage zu. — Seiten 4 und 5

Sympathische Glocken

Kirchengeläute vereinen Kunst, Tradition und Technik. — Seiten 8 und 9



Nr. 26 — 13. Dezember bis 26. Dezember 2025

Zeitung der römisch-katholischen

Pfarreien des Kantons Bern

Jahrgang 114

Titelbild

Ökumenische Weihnachtsaktion der Kirchen Bern-Nord am Breitenrainplatz: Pfarreiseelsorger Michal Kromer im Gespräch mit Gemeindemitgliedern. Fotos: Andrea Huwyler

Magazin

Glaube im Angesicht des Krieges

Alltag in der Ukraine 6

Heimlich erfüllte Wünsche

Weihnachtsaktion in Belp 10

www.glaubenssache-online.ch

Christlicher Bezug der Geschenke 12

memento vivere

Marianne Neuenschwander, 87 Jahre (verstorben): 15

Eine Lebensweisheit

Kultur & Spiritualität

Radio, TV und Buchtipps 16

Pfarreiteil

Region Bern und anderssprachige Missionen 18

Region Mittelland 36

Region Oberland 42

Impressum

www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Abo-Service, Adressänderungen:

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

Redaktion:

Andrea Huwyler (ahu), Aurel Jörg (ja), Elisabeth Zschiedrich (ezs), Sarah Malli (sma), Sylvia Stam (sys)

Herausgeber:

Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsident:

Dyami Häfliger

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Layoutkonzept:

büro z, Bern

Druckvorstufe:

Stämpfli Kommunikation Bern

Druck:

DZB Druckzentrum Bern AG

Onlineservices:

kathbern.ch

Abonnieren Sie unseren Newsletter und folgen Sie unseren Social Media-Kanälen.



Weihnachten ist eine Zumutung

Wie lebt man in einem Land, in dem seit vier Jahren Krieg herrscht? «Die Menschen versuchen, eine Form von Normalität zu bewahren – trotz Stromausfällen, zerstörter Infrastruktur und ständigem Alarm», sagt Magda Kaczmarek, Projektleiterin Ukraine bei «Kirche in Not». Sie ist beeindruckt von der Würde, mit der Ukrainer:innen trotz allem weiterleben. (S. 6 und 7)

In Betlehem verteilen Ordensleute Pakete «nur mit guten Dingen», um Menschen in ihrer Würde zu stärken. Die Armut in Jesu Geburtsstadt ist stark gestiegen, seit der Tourismus wegen des Gaza-Kriegs eingebrochen ist. (S. 4 und 5)

Armut gibt es auch hierzulande. Manche Menschen wünschen sich zu Weihnachten nur Waschpulver oder Biberli. Fünf Freundinnen aus Belp tun alles, um solche Wünsche zu erfüllen. (S. 10 und 11)

Wir muten Ihnen in dieser Weihnachtsnummer einiges zu, liebe Leser:innen. Doch Weihnachten selbst ist eine Zumutung: Gott wird Mensch und macht sich verletzlich – solidarisch mit allen, die Leid erfahren. Darum dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott in allem nahe ist.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Sylvia Stam

«pfarrblatt»-Redaktorin



Gott ist auch im Dunkeln erfahrbar. Darum geht es an Weihnachten. / Foto: Pia Neuenschwander

Weihnachten in Bethlehem

Der 7. Oktober 2023 hat das Leben in Jesu Geburtsstadt massiv verändert. Seit dem Angriff der Hamas liegt der Tourismus brach, viele Menschen sind ohne Einkommen. Dennoch halten Christ:innen in der Stadt an ihrer Hoffnung fest.

Andrea Krogmann, Fotos: Jonas Opperskalski



«Die Menschen brauchen ihre Würde»: Die Children Street in Bethlehem.

Der nördliche Checkpoint von Jerusalem nach Bethlehem ist eine komplexe Anlage mit eigenen Regeln und strenger Hierarchie. Im Osten: die Durchfahrt für Autos, deren Besitzer:innen einen anderen als einen palästinensischen Pass oder eine entsprechende Genehmigung haben. Die Mitte ist Fußgänger:innen vorbehalten – also den meisten der Palästinenser:innen, die überhaupt nach Israel dürfen. Im Westen: ein schweres Metalltor zu einem Korridor, darinnen die Stätte, die in jüdischer Tradition als Grab der biblischen Stammutter Rachel verehrt wird.

Der Checkpoint öffnet für Würdenträger

Von ihm hat der Übergang seinen israelischen Namen: Checkpoint am Rachels-Grab. Für die Bevölkerung von Bethlehem ist es schlicht «Checkpoint 300». Wenige Male im Jahr, wenn Christ:innen den Beginn des Advents, Weihnachten oder Dreikönige feiern, öffnet sich das schwere Tor. Es gibt Würdenträgern den traditionellen Zugweg zur Geburtskirche in Betlehems Altstadt frei. Achteinhalb Kilometer Luftlinie und die israelische Sperranlage liegen zwischen dem Geburtsort Jesu und dem Ort seiner Auferstehung. Auf palästinensischer Seite dominieren Graffiti die Betonwand. Botschaften politi-

scher Natur, manchmal kämpferisch, manchmal mit Humor. «Checkpoint in 50 Metern. Bitte bereiten Sie Einschränkungen ihrer Freiheit vor.»

Der 7. Oktober 2023 hat das Leben der Stadt massgeblich verändert. Zwei Wochen lang öffneten sich nach dem Hamas-Angriff die Löcher in der Mauer gar nicht mehr. Stattdessen brachte Israel neue Barrieren an, rund 120 allein um Bethlehem. «Die Abriegelung hat ein neues Level erreicht, das selbst die Zweite Intifada* übersteigt», sagt Xavier Abu Eid. Der Politologe hat sich auf Kommunikation, Tourismus und Archäologie spezialisiert, forscht zur Rolle der palästinensischen Christ:innen im Freiheitskampf und berät die Palästinensische Befreiungsorganisation. Fast alle in Bethlehem leben direkt oder indirekt vom Tourismus, erklärt Abu Eid. Der aber liege seit Kriegsbeginn brach. Die begrenzte Rückkehr von Pilger:innen sei noch kaum spürbar, «vielleicht für die Planung von Ostern».

Ordensleute packen Essenspaket

Unterdessen haben sich Ordensleute in der Stadt zusammen geschlossen. Die Armut in Bethlehem habe ein ungekanntes Ausmass erreicht, sagen sie und wollen helfen. Geld gibt es

nicht, aber Lebensmittelpakete, eine Kostenübernahme für ärztliche Versorgung, Stromrechnungen oder Schulgelder. Für symbolische Beträge von einem Schekel (25 Rappen) werden gebrauchte Kleider verkauft, um den Menschen das Betteln zu ersparen und trotzdem zu helfen. Manche der Orden haben die Zahl ihrer Gärtner:innen erhöht, um Arbeitsplätze zu schaffen. «Die Menschen brauchen ihre Würde», sagt eine Ordensschwester. Und sie müssten feiern können, «Christ:innen wie Muslim:innen». «Wir bereiten besondere Weihnachtseßenspäckte vor, nur mit guten Dingen, um aus dem Alltag rauszukommen.»

In der Geburtskirche herrscht Leere

Noch immer sind die meisten Hotels geschlossen. Viele der traditionellen Kunsthändler- und Souvenirläden haben die Eisenrollläden unten. In der Geburtskirche mit ihrer Grotte, in der ein silberner Stern den Ursprungsort der Christenheit markiert, herrscht ähnliche Leere wie in den Gassen der Altstadt. 2019, als der Tourismus in Bethlehem Rekorde brach, verlängerten die Kirchenführer die Öffnungszeiten der Kirche, um des Andrangs Herr zu werden. Jetzt zieht eine einsame Handvoll Ordensleute in der täglichen Prozession durch die heilige Stätte.

«Was haben die Religiösen schon zu bieten außer ihrer ständigen Rede von Hoffnung?» Tourguide Michael Kanawati ist verbittert. Ansonsten dächten sie «nur an ihr Business». Die Guides machen schon lange keine Geschäfte mehr. Vielleicht geht es langsam aufwärts. «Wenn nichts passiert, werden wir an Weihnachten wieder viele Besucher:innen haben», glaubt Kollege Aboud. Aber sie trauen der Beruhigung an den Fronten nicht. Ein neuer Krieg mit dem Libanon werde kommen, so Aboud, «vielleicht an Weihnachten, wenn die ganze Welt mit Feiern beschäftigt ist und keiner hinschaut».

Nicht nur dasitzen und schweigen

«Langsam kommen die Besucher:innen zurück», sagt Jack Giacaman. Sein Geschäft – traditionelles Kunsthandwerk aus Olivenholz – laufe auf 30 Prozent, «bei gleichen Ausgaben». Jack ist der einzige seiner Brüder und Schwestern, der nicht abgewandert ist – um das alteingesessene Familiengeschäft



Abgeriegelter denn je: Bethlehem liegt hinter einer Mauer im von Israel besetzten Westjordanland.

weiterzuführen. Es sei eine «schwere und schwerwiegende Entscheidung», sagt der Christ, und dass sie «irgendwie hier in der Nähe der heiligsten Orte» bleiben müssen. Inzwischen bemüht auch er sich um einen zweiten Pass.

«Wir Christ:innen sind in der Minderheit und leben in einer Stammesgesellschaft, in der das Recht des Stärkeren gilt», sagt Johanna Kawwas-Schnydrig. Die Nichte des Gründers des Caritas Baby Hospital ist vor etwa 50 Jahren als Krankenschwester nach Bethlehem gekommen und geblieben. Viele Christ:innen hätten das Gefühl, nur dasitzen und schweigen zu können. «Aber wir haben nicht das Privileg, keine Hoffnung zu haben.»

Der Weihnachtsmarkt ist zurück

Diese Hoffnung falle den Menschen schwer, sagt Mai Nasser. Bis zur Pensionierung hat die Christin englische Literatur an der Bethlehem-Universität gelehrt. «Die Menschen sind über alles verbittert. Sie haben keine Zukunftspläne, vor allem die Jungen sehen schwarz.» Zwar sei es derzeit friedlicher, aber «ein Licht am Ende des Tunnels» sähen die meisten nicht. Auch wenn sie bei Verwandten in Lateinamerika feiern wird, «zum ersten Mal überhaupt», wünscht sie sich «viele Besucher:innen und dass wir die Geburt Jesu friedlich feiern können».

Dazu will die Stadtverwaltung das Ihre tun. In diesem Jahr wird es wieder einen zentralen Weihnachtsbaum geben. Auch der Weihnachtsmarkt ist zurück. Weihnachten zu feiern, sei Teil ihrer Resilienz, betont Xavier Abu Eid. Die Tourismusbranche Betlehems sei widerstandsfähig: «Viele Menschen haben ihre Hotels nicht verkauft. Sie haben sie vorübergehend geschlossen. Mit anderen Worten: Die Kapazitäten sind vorhanden.» Wenn überraschend die grosse Wende und mit ihr mehr Besucher:innen kämen: Bethlehem wäre bereit. Abu Eid ist verhalten optimistisch. Sicher werde es kein Weihnachten wie vor ein paar Jahren. Aber besser als letztes Jahr «auf jeden Fall».

* Die Zweite Intifada (2000–2005) war ein gewaltiger palästinensischer Aufstand gegen die israelische Militärbesetzung.

Dieser Beitrag erschien ungekürzt zuerst im «Forum, Magazin der katholischen Kirche im Kanton Zürich».



Jack Giacaman hält als einziger seiner Geschwister das Familiengeschäft aufrecht.

Hoffnung im Ausnahmestand

Magda Kaczmarek berichtet, wie Menschen in der Ukraine ihren Glauben an Frieden bewahren – inmitten von Zerstörung, Angst und Verlust. Die Projektleiterin bei «Kirche in Not» sagt auch, was die Schweiz tun kann.

Sarah Stutte

«pfarblatt»: Sie waren in diesem Jahr erneut in der Ukraine. Was hat Sie auf dieser Reise am meisten berührt oder überrascht?

Magda Kaczmarek: Ich war im März zuletzt vor Ort, doch ich stehe praktisch täglich mit unseren Projektpartner:innen in Kontakt. Man kennt sich, vertraut sich, es fühlt sich immer stärker wie eine Familie an. Im Fokus unserer Mission stand Traumabewältigung, und besonders berührt haben mich diesmal die vielen Gespräche mit Menschen, die ihre Häuser verloren haben oder sich auf der Flucht befinden und nicht wissen, wie ihr Leben morgen aussieht.

Wie gestalten die Menschen ihren Alltag unter ständiger Bedrohung?

Die Menschen versuchen, eine Form von Normalität zu bewahren – trotz

Stromausfällen, zerstörter Infrastruktur und permanentem Alarm. In der Ostukraine leiden viele unter enormer psychischer Belastung: Eltern erzählen mir, wie ihre Kinder aus Angst nicht mehr allein schlafen wollen. Auch in den westlichen Regionen, wo es sicherer scheint, kommt es wieder zu massiven Angriffen. Das alltägliche Leben kostet die Menschen unglaublich viel Kraft.

Welche Sorgen und Hoffnungen teilen Familien, Priester und Ordensschwestern mit Ihnen?

Viele Mütter wissen nicht, ob ihre Männer oder Söhne noch leben. Kinder trauern um ihre Väter. Priester und Ordensfrauen, die Geflüchtete und Trauernde begleiten, erreichen oft ihre Belastungsgrenze und benötigen selbst psychologische Unterstützung. Gleich-

zeitig spürt man überall eine tiefe Sehnsucht nach Frieden und eine beeindruckende Fähigkeit, einander Halt zu geben.

Wie hat sich das Leben der Menschen seit 2022 verändert – emotional, sozial und spirituell?

Emotional leben viele in einem Zustand stetiger Anspannung. Sozial erleben wir eine Art «Völkerwanderung»: Menschen fliehen, kehren zurück, fliehen erneut. Spirituell beobachte ich etwas Erstaunliches: Viele, die ihren Glauben kaum praktiziert haben, suchen heute bewusst die Nähe der Kirche. In Saporischschja – 30 km von der Frontlinie – sehen wir viele neue Gesichter in den Messen.

Gibt es in der Bevölkerung noch Vertrauen in ein baldiges Ende des Krieges?

Ja – die Hoffnung ist ungebrochen. Seit Beginn der Invasion sagen die Menschen: «Wir werden gewinnen, es gibt keine andere Wahl.»

Wie definieren die Menschen Frieden?

Frieden bedeutet für sie nicht nur das Ende der Kämpfe, sondern die Rückkehr zu einem Leben ohne Angst. Auf Friedhöfen erzählen uns Angehörige oft, dass ihre gefallenen Söhne und Männer ihr Leben als Opfer für diesen Frieden gegeben haben.

Welche Rolle spielt der Glaube im Kriegsalltag – gibt er Halt, oder wird er auch herausgefordert?

Beides. Der Glaube ist für viele zur Lebensader geworden – gleichzeitig ist der seelische Druck enorm. Deshalb unterstützen wir Projekte für Exerzitien, Traumabegleitung, Kinderlager und psychologische Hilfe. Viele Priester und Ordensleute bilden sich weiter, um den Menschen auch professionell beistehen



«Man spürt überall eine tiefe Sehnsucht nach Frieden», sagt Magda Kaczmarek über das Leben in der Ukraine. / Foto: ACN



Eine Gruppe ukrainischer Roma-Familien erhält während des Krieges Lebensmittel. / Foto: Ismael Martínez Sánchez / ACN

zu können. Und selbst Soldat:innen, die kaum religiöse Erfahrung haben, tragen heilige Bildchen oder einen Rosenkranz bei sich – als Zeichen von Schutz und Hoffnung.

Wie säkular oder gläubig erleben Sie die ukrainische Gesellschaft in dieser Krise?

Besonders in der Ostukraine war die vom Kommunismus gezeichnete Gesellschaft traditionell weniger kirchlich geprägt, oft lediglich kulturell orthodox. Doch gerade dort wächst das Bedürfnis nach spirituellem Halt. Die Kirchenräume sind zwar nicht überfüllt, aber sie füllen sich stetig mit Menschen, die nach Gott und Trost im Alltag suchen oder einfach jemanden zum Zuhören.

Was bedeutet für die Menschen vor Ort christliche Nächstenliebe, wenn gleichzeitig Verteidigung notwendig ist?

Die Ukrainer:innen sehen klar, wer der Aggressor und wer das Opfer ist. In dieser Situation verstehen sie Verteidigung als moralische Pflicht – als Schutz ihrer Familien. Gleichzeitig bemühen sie sich, Hass nicht die Oberhand gewinnen zu

lassen. Das beeindruckt mich zutiefst: Trotz allem bleibt die Haltung geprägt von Würde und Menschlichkeit.

Wie wird in der Ukraine über christliche Friedensethik nachgedacht – über das Spannungsfeld zwischen Gewaltverzicht und Verantwortung?

Alle wissen: Die Ukraine hat diesen Krieg nicht begonnen. Es geht um Selbstverteidigung, um das Recht auf Leben und Freiheit. Kirchliche Vertreter:innen betonen immer wieder die Bedeutung von Gebet und Dialog. Der Heilige Stuhl engagiert sich stark, etwa bei der Freilassung von Gefangenen. Gleichzeitig ist allen klar, dass Friede nicht durch Passivität entsteht, sondern durch Verantwortung – für das eigene Volk.

Was können wir in der Schweiz aus der Erfahrung der ukrainischen Gläubigen lernen – und was wünschen sich die Menschen dort von uns?

Ich erlebe die Schweiz als sehr solidarisch und empathisch. Viele Menschen haben ein feines Gespür für Leid und für internationale Verantwortung. Die Ukrainer:innen wünschen sich vor allem

eines: dass wir sie nicht vergessen. Jede Form der Unterstützung – auch kleine – wird mit grosser Dankbarkeit angenommen. Und wir können von den Ukrainer:innen viel lernen, über ihre Fähigkeit zu verzeihen und trotz allem weiterzugehen.

Zur Person

Magda Kaczmarek arbeitet seit 34 Jahren für das internationale katholische Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)». Als Projektleiterin für die Ukraine steht sie in engem Austausch mit Bischöfen, Priestern und Ordenspersonen sowie Familien, die im Kriegsgebiet seelsorgerisch und materiell unterstützt werden. Sie begleitet pastorale Hilfsprojekte und setzt sich für psychologische und spirituelle Unterstützung ein. Am 2. Dezember hielt sie in der Pfarrei Dreifaltigkeit Bern einen Vortrag zum Thema «Ukraine – Hoffnung auf baldigen Frieden?».

Glocken: Musikinstrument und Kunstgegenstand

Ein Glockenguss ist wie eine Zeitreise. Fast alles läuft so ab wie vor 650 Jahren. Was macht den Klang einer Glocke aus und welche Bedeutung hat sie noch heute?

Elisabeth Zschiedrich

In der Gusshalle der Firma Rüetschi in Aarau ist der Schmelzofen schon seit Stunden angeheizt, knallorangerot leuchtet es oben heraus. Die flüssige Glockenspeise, Kupfer und Zinn im Verhältnis 79 : 21, sind bald auf rund 1100 Grad erhitzt. Zeit für zwei der vier Arbeiter, den Gusskanal an die richtige Stelle zwischen Ofen und Eingussloch zu wuchten.

Was dann folgt, dauert nur wenige Minuten: Der Gusstechnologe Philipp Rüfenacht kippt den Ofen leicht nach vorn, das flüssige Metall läuft aus der Öffnung heraus in den Kanal, hinunter in die Glockenform, die fest in die Erde der Giessgrube eingegraben ist. Wenn die Form voll ist, ist die Arbeit erst einmal getan. Die Glocke muss dann ruhen und fest werden, bevor sie aus der Form geschlagen werden kann. Ob beim Guss alles geklappt hat? «Das sehen wir erst in einigen Tagen», sagt Rüfenacht. Er habe aber ein gutes Gefühl. «Zu wenig Metall war es jedenfalls nicht.»

Ohne neue Kirchen gibt es kaum neue Glocken

Rüfenacht giesst seit 29 Jahren Glocken. In der Regel freitags um 15.00, der Sterbestunde Jesu. Dieser Termin hat seit Jahrhunderten Tradition, aber auch praktische Gründe sprechen dafür. Am Wochenende ist es in der Firma ruhig, und die Glocke kann ohne Erschütterung einhärten.

Die Gelegenheit zum Glockenguss bekommt Rüfenacht heute weniger regelmässig als früher. Wo keine neuen Kirchen gebaut werden, braucht es kaum neue Glocken. Einmal installiert, tut ein Geläut oft jahrhundertelang seinen Dienst. Die ältesten noch funktionstüchtigen Kirchenglocken in der Schweiz stammen aus dem 13. Jahrhundert.

In der Firma Rüetschi, der einzigen noch existierenden Glockengiesserei der Schweiz, liegt der letzte Kirchenglockenguss ein Jahr zurück. Die Glocke, die Rüfenacht und seine Kollegen heute gießen, hat der Verein Glockenmuseum Basel in Auftrag gegeben. Sie soll Teil eines mobilen, zwei Oktaven umfassenden Glockenspiels werden, das in einem Container durch die Schweiz touren und die Glockenkunst wieder mehr ins öffentliche Bewusstsein rücken soll.

Die Glocke vereint Handwerk, Musik und Technik

«Die Glocke ist Kunstgegenstand und Musikinstrument. Sie vereint hochkulturelles Handwerk, Klang und Technik», sagt Matthias Walter, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Denkmalpflege des Kantons Bern. Walter faszierte «die Stimme aus dem Kirchturm» schon während seiner Kindheit. Das Ge-

läut der Antoniuskirche in Bümpliz gliederte seinen Tag. «Mich hat interessiert, warum es aus anderen Türmen anders klingt. Da ist dieses Verbogene, das dann doch eine grosse öffentliche Wirkung entfaltet», sagt der Präsident der Schweizer «Gilde der Carillonneure und Campanologen». Wenn es um Glocken geht, bezeichnet Walter sich selbst als Freak. Tatsächlich ist der 47-Jährige der bekannteste Glockenexperte der Schweiz.

Der Klang ist entscheidend

In dieser Funktion bekommt er Aufträge, wenn ein Kirchturm saniert wird oder eine Glocke beschädigt ist, vor allem aber, wenn Pfarreien den Klang ihres Geläuts als nicht mehr angenehm empfinden oder wenn es Beschwerden aus der Bevölkerung gibt. Das Geläut von Kirchenglocken werde heute weniger selbstverständlich hingenommen als noch vor zwanzig Jahren, sagt Walter. Umso wichtiger sei ein angenehmer Klang. «Glocken sollen sympathisch und warm klingen, nicht schrill und peitschend. Auch die Gemeindemitglieder wollen nicht von ohrenbetäubendem Lärm in die Kirche getrieben werden.»

«Drinnen ist es die Orgel, draussen sind es die Glocken, die die Gemeinde zusammenrufen.»

Felix Gerber, Sigrist am Berner Münster

Auf welcher Tonhöhe eine Glocke erklingt, bestimmt die Wahl des Glockenprofils am Anfang des Herstellungsprozesses. Das Profil wird mit Hilfe einer Holzsabablone konstruiert. Die Glocke, die heute in Aarau entsteht, hat das zweigestrichene C als Schlagton. Darüber, ob dieser bald auf angenehme Weise erklingt, entscheiden vor allem Machart und Positionierung des Klöppels, des schwingenden Schlagstocks in der Mitte der Glocke. Um dessen Funktion zu optimieren, werden ständig neue Methoden und Techniken entwickelt.

Der «Glöckner von Notre Berne»

Das weiss auch Felix Gerber, Sigrist am Berner Münster. Bei ihm gebe es nie Reklamationen wegen des Geläuts, sagt der 59-Jährige, «null». Aber auch an den Münsterglocken, einem der ältesten noch spielbaren Grossgeläute der Welt, wurden



- 1 Auf der sogenannten «falschen Glocke» werden Buchstaben für die spätere Inschrift angebracht.
- 2 Vor dem Guss der Glocke wird der Mantel, der äussere Teil der Form, noch einmal inspiziert.
- 3 Das Metall läuft aus dem Schmelzofen in die Glockenform.
- 4 Der Glockenexperte Matthias Walter mit einer Glocke der Pauluskirche in Zürich.

Fotos: Werner Rolli/zVg



schon vier Klöppel erneuert. Gerber ist seit 2007 auf seiner heutigen Stelle, das Geläut liegt ihm besonders am Herzen. Er hat es als liturgisches Element in der reformierten Kirchgemeinde des Münsters etabliert. «Es gibt den Gedanken der äusseren und der inneren Sammlung vor Gebet und Gottesdienst», erklärt er. «Im Kirchenraum ist es die Orgel, draussen sind es die Glocken, die die Gemeinde zusammenrufen.» Ausserdem legt der «Glöckner von Notre Berne», wie Gerber auch genannt wird, Wert auf eine diversifizierte Läuteordnung. An den verschiedenen Sonn- und Feiertagen kommen die sieben Glocken des Münsters auf unterschiedliche Weise zum Einsatz. An Weihnachten ist die Grosse Glocke beim Einläuten auch einmal solo zu hören. Das ist sonst nur an sechs anderen Tagen im Jahr der Fall.

Glocken als Zeitzeugen

Einen besonderen Auftritt bekommt das Münstergeläut seit 18 Jahren am 1. Januar, auch das war Gerbers Idee. Beim Neujahrsgeläut steuert er von der elektrischen Läuteanlage aus ein Stück, das der Münsterorganist Christian Barthen eigens für diesen Anlass immer neu komponiert. Die «Sammlung» der Menschen funktioniert dann besonders gut. Mehrere Hundert kommen jedes Jahr zum Glockenkonzert auf den Münsterplatz.

Drei der sieben Glocken des Berner Wahrzeichens, eine der beiden ehemaligen Feuerglocken, die Silberglocke und die Burgerglocke, stammen aus dem 13. bis 15. Jahrhundert. Sie sind also vorreformatorische, eigentlich «katholische» Glocken. Auch die Grosse Glocke stammt aus dieser Zeit, sie wurde im Laufe der Jahrhunderte aber zwei Mal eingeschmolzen. Bei ihrem letzten Neuguss 1611 erhielt sie eine antikatholische Inschrift. Darin liest man noch heute vom «blinden Aberglauben» und vom neuen «wahren Glauben, Frömmigkeit und Religion», denen die Glocke fortan diene.

Die Berner Münstergemeinde vertritt freilich seit Jahrzehnten eine weitaus ökumenischere Haltung. Auch wenn der Klang eines Geläuts zeitlos ist, sind die Glocken selbst eben Zeugen ihrer Zeit. Das sieht allerdings erst, wer den Weg hinauf in den Kirchturm findet. Die Glocken, die der Verein Glockenmuseum Basel bald auf die Reise durch die Schweiz schicken will, sollen ohne grosse Mühe für alle sichtbar sein. Glocken zum Anfassen sozusagen. Auf einer von ihnen steht: «Viel Spass».

bernermuenster.ch/musik/glocken
campanaehelveticae.ch/

Mit Hundefutter und Waschpulver Freude schenken

Seit fünf Jahren sammelt eine Gruppe Frauen im Advent Wünsche von Menschen in Geldsorgen. Kurz vor Weihnachten werden diese erfüllt. Bis dahin braucht es einige Logistik.

Sylvia Stam

«Ein Junge aus dem Kinderheim schaute mich mit grossen Augen an und fragte: «Ist das alles für uns?» Und eine ältere Dame sagte, so etwas habe sie noch nie erlebt», erzählt Corinne Oppliger. Sie gehört zum Team «Vo Härze gärn gscheh» aus Belp. Sie ist eine von fünf Freundinnen, die im Rahmen der Weihnachtswunschkaktion seit fünf Jahren Geschenke an Menschen mit Geldsorgen vermitteln.

«Das Verteilen der Geschenke ist jeweils unser Highlight», sagt Susanne Stauber und strahlt. «Die Menschen sind dankbar, können es kaum glauben, manche haben Tränen in den Augen», erzählt Andrea Gasser. Dabei sind die Wünsche, die das Team erfüllt, durchaus bescheiden: ein Sack Hundefutter, Biberli, Waschpulver, bisweilen auch ein Kindertrottinett oder ein Velohelm.

Unterstützung durch die katholische Kirche

Bis die Frauen die Geschenke den Beschenkten kurz vor Weihnachten nach Hause bringen, ist einiges an Logistik vorgegangen. Die Freundinnen treffen sich Mitte September ein erstes Mal. Es gilt, die Flyer zur Aktion zu gestalten, zu drucken, in die Briefkästen in Belp zu werfen – insgesamt 800 Stück – und in Geschäften aufzulegen. Hierbei hilft auch Elke

Domig, Religionspädagogin im Seelsorgeraum Bern Süd im Zentrum Heiliggeist Belp. Die katholische Kirchgemeinde unterstützt das Projekt auch finanziell.

Auf den Flyern wird erklärt, wie die Aktion abläuft: Wer einen Wunsch für sich oder eine andere Person aufgeben möchte, meldet diesen per Mail oder Telefon Andrea Gasser. Dabei muss die Adresse der beschenkten Person bekannt geben werden. «Für die Mehrheit der Beschenkten ist das Geschenk eine Überraschung», erzählt Corinne Oppliger.

Dieses Jahr gegen 300 Wünsche

Gasser trägt die Wünsche auf einer Excel-Tabelle zusammen. Elke Domig bringt weitere anonymisierte Wunschlisten aus Spital und Altersheim. Die Aktion findet Anklang: Bei der ersten Aktion 2020 kamen rund 80 Wünsche zusammen, dieses Jahr sind es bereits gegen 300. «Es dürfen noch viel mehr werden!», sagt Oppliger und lacht.

Nach Ablauf der zweiwöchigen Sammelfrist schreibt das Team jeden Wunsch auf ein goldenes Kartonherz, dazu allenfalls Angaben zu Geschlecht oder Kleidergrösse. «Blauem Damenspyjama mit Ärmeln, Grösse M» heisst es da etwa. Auf der Rückseite des Herzes notieren sie eine Nummer. «Es gibt



Wer einen Wunsch erfüllen möchte, kann eines der Kartonherzen vom Weihnachtsbaum abnehmen. / Fotos: zVg
Kurz vor Weihnachten werden die Geschenke ins Auto geladen und den Beschenkten persönlich vorbeigebracht.



Andrea Gasser, Susanne Stauber, Sandra Trombetta, Corinne Oppliger und Barbara Zuber sind das Team «Vo Härze gärn gscheh». / Foto: zVg

Wünsche, da zerreisst es uns das Herz», berichtet Oppliger, «Strumpfhosen für ein Kind zum Beispiel.» Einmal sei dem Wunsch nach einem beigen Pullover eine entsprechende Kinderzeichnung beigelegt worden. An jedes Herz wird ein Schnürchen zum Aufhängen geknüpft.

Ein Weihnachtsbaum vermittelt

Die Herzen werden nun an eine Tanne gehängt, die auf dem Kirchplatz des katholischen Zentrums Heiliggeist in Belp steht. Gespendet wird der Baum jeweils von der Burgergemeinde Belp, der Hauswart des Zentrums stellt ihn auf und sorgt für die Beleuchtung.

Ab der zweiten Dezemberwoche können Menschen, die anderen einen Wunsch erfüllen möchten, hier ein Herz abnehmen und das Gewünschte innerhalb einer bestimmten Frist in der Kirche vorbeibringen – auch dies ist dem Flyer zu entnehmen. «Wir hängen nicht alle Wünsche am gleichen Tag auf, sondern staffeln dies», erklärt Stauber das Vorgehen. Oft kämen Eltern, die ihre Kinder einen Wunsch auswählen liessen. Für manche Familien sei dies zu einer Tradition geworden.

Gasser, deren Handynummer auf dem Flyer vermerkt ist, erhält nicht wenige Anrufe mit Rückfragen. «Eine Frau fragte etwa nach der Grösse und Qualität der Decke, die gewünscht wurde. Viele geben sich grosse Mühe, den Wunsch im Sinne der beschenkten Person zu erfüllen», erzählt sie, die als einzige die Kontaktdaten der Beschenkten kennt.

Liebenvoll verpackte Geschenke

Die «Wunscherfüller:innen» bringen das eingepackte Geschenk in die Kirche. Das Kartonherz müsse aussen gut sichtbar befestigt sein, sagt das Team. «Die Geschenke sind oft

sehr liebenvoll eingepackt, mit Herzchen dran, oder in einem Chlousen-Sack», sagt Gasser und zeigt einige Fotos. In der Kirche stehen Kisten bereit, in welche die Geschenke nach Nummern geordnet abgelegt werden können.

Während das Team in den ersten Jahren manche Geschenke aus der eigenen Tasche berappte, konnten in den letzten Jahren alle Wünsche erfüllt werden. «Es gibt mehr «Erfüller:innen» als Beschenkte», sagt Corinne Oppliger.

Natürlich könnte es sein, dass auch Menschen Wünsche aufgäben, die materiell nicht in Not seien, geben die drei zu. «Wir vertrauen dennoch darauf, dass die meisten Beschenkten das brauchen können, und hören auf unser Bauchgefühl», sagt Susanne Stauber.

Nächstes Jahr auch anderswo?

Ihre Ursprünge hat die Weihnachtswunschkaktion im Corona-jahr 2020. Elke Domig war damals an privaten und kirchlichen Hilfsaktionen der Kirche beteiligt. «Ein Jahr lang haben wir Gutscheine an bedürftige Menschen verteilt. Das konnte doch mit dem Ende der Pandemie nicht einfach vorbei sein!», erinnert sie sich. Inspiriert durch eine ähnliche Weihnachtsbaumaktion in einem Warenhaus, machte sie auf Social Media einen Aufruf. Diesen wiederum sahen die Freundinnen, die ihrerseits in der Pandemie anderen Menschen geholfen hatten und sich die gleiche Frage stellten.

Zu ihrer Motivation befragt, macht das Team nicht viele Worte: «Liebe verschenken» – «Menschen glücklich machen». Sie wünschen sich, dass die Aktion weiterwächst, «sich in ganz Europa verbreitet!», so Corinne Oppligers Traum. «Es wäre doch toll, wenn es nächstes Jahr nur schon in Münsingen auch so eine Aktion gäbe», fügt sie lachend hinzu.

Weihnachten weiterdenken

Ausserhalb der Kirchen über das Fest der Menschwerdung Gottes sprechen, das wollen die Seelsorgenden im Berner Nordquartier. Dafür haben sie auf dem Breitenrainplatz eine Tanne aufgestellt und Sterne zum Nachdenken daran gehängt.

Elisabeth Zschiedrich

An der Spitze des Baums ist ein Betlehemstern montiert. «Weihnachten ist, wenn ...», steht darauf. Weiter unten hängen Sterne, deren Aufschriften den Satz vervollständigen. «... Könige in die Knie gehen» oder «... alle stehen und lauschen», liest man dort. Die Sätze sollen dazu auffordern, über Weihnachten zu sprechen, das Fest, mit dem wohl alle Menschen hierzulande irgendetwas verbinden.

Festzeiten als Stärke der Kirchen

Deshalb stehen Mirjam Wey, Pfarrerin der reformierten Kirchgemeinde Bern-Nord, und Josef Willa, Pfarreiseelsorger in Sankt Marien, an diesem Mittwochabend auch neben der Tanne. «Wir kommen regelmässig hierher», sagt Willa, «dabei wollen wir weder missionieren noch Werbung machen.» Das ökumenische Team wolle einfach hinausgehen zu den Leuten und die Möglichkeit schaffen für Begegnung und Austausch. «Die Festzeiten sind unsere Stärke als Kirchen», sagt Wey, «da wollen wir ansprechbar sein.»

Ansprechbar sind sie – aber gibt es auch Menschen, die reden wollen? Viele eilen vorbei, kommen von der Arbeit, gehen nach Hause oder zum Einkaufen. Doch der Baum zieht Blicke auf sich, vor allem Eltern mit Kindern bleiben stehen. Eine junge Mutter erzählt, dieses Jahr erlebe ihre Tochter das Fest zum ersten Mal bewusst. «Sie hat gerade das Wort ‹Tannenbaum› gelernt. Da ist es natürlich besonders schön, dass es hier in diesem Jahr einen gibt.»

Ein Baum zum Mitgestalten

Ein Mädchen hält an, um die Tanne anzuschauen. «Die Kugeln wurden gebastelt von Leuten wie dir», sagt Wey. «Möchtest du auch eine gestalten?» Wey erklärt dem Mädchen das System: Es darf die Kugel gestalten, wie es möchte, nur zu schwer werden darf das Ganze nicht. Wenn es fertig ist, kann es die Kugel dem Kirchenteam zurückbringen. Dieses montiert sie dann am Baum. Bis Weihnachten soll die Tanne immer voller und bunter werden. 80 Kugeln hat das Kirchenteam dafür bestellt.

«Eine schöne Idee», findet eine Frau. «Es ist mal etwas anderes als die klassischen Weihnachtsbäume, die überall stehen.» Sie hat ihre Kugel schon gefüllt und ist jetzt da, um sie abzugeben. Weisse Watte und goldene Sterne schimmern durch die durchsichtige Schale. Jemand anderes hat Papierschlangen mit Noten und Texten von Weihnachtsliedern in einer Kugel drapiert, eine weitere Kugel hängt schon bunt bestrickt im Baum.



Gemeinsamer Austausch: Beim Kick-off-Anlass am ersten Advent.

Fotos: Andrea Huwyler

Was, wenn alle wann anders Weihnachten feierten?

«Dadurch, dass die Menschen den Baum mitgestalten können, identifizieren sie sich eher damit», sagt Wey. Eine Frau kommt und erzählt, sie habe gelesen, es solle bald keine einheitlichen Festzeiten mehr geben. «Was wäre, wenn alle für sich beschlossen, wann für sie Weihnachten ist?», fragt sie. Mit Wey spricht sie über den Sinn gemeinsamer Fest- und Feierzeiten.

Beim Kick-off der Weihnachtsbaum-Aktion am Sonntag fragte ein Mann Willa, wie es ihm damit gehe, als praktizierender Christ Teil einer Gruppe von wenigen zu sein. Er selbst sei zwar nicht Mitglied einer Kirche, aber gehöre auch zu einer Minderheit. Dann tauschten sich beide darüber aus.

Nicht immer drehen sich die Gespräche an der Tanne also um Weihnachten im engeren Sinne. Das macht aber nichts, finden Wey und Willa. Sie wollen offen sein für alles, was kommt. «Nach dieser Aktion ziehen wir Bilanz», sagt Wey. «Was lief gut, was können wir besser machen?» Sich als Kirchen ausserhalb von gewohnten Orten und Anlässen zu zeigen, vielleicht klappe das auch an Ostern oder Pfingsten. Der Wille, es zu versuchen, ist jedenfalls da.

kirchen-nordquartier-bern.ch/angebote/weihnachten-ist-wenn

www.glaubenssache-online.ch

Schenken als christliche Tugend

Weihnachten ohne Geschenke zu feiern, ist für die meisten Menschen undenkbar. Dennoch kritisieren viele den Konsum, der mit dem christlichen Fest einhergeht. Ist der Brauch der Bescherung theologisch bedeutsam?

Elisabeth Zschiedrich

Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes, war bis ins 19. Jahrhundert hinein ein rein kirchliches Fest. Mit der Biedermeierzeit (1815–1848) gewann die Weihnachtsfeier zu Hause im deutschen Sprachraum immer mehr an Bedeutung. Die Bräuche, die sich zu dieser Zeit im städtisch-protestantischen Bürgertum entwickelten, prägen bis heute die Art, wie wir Weihnachten feiern.

Nikolaus, Christkind und Weihnachtsmann

Die Tradition der Weihnachtsgeschenke lässt sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Anfangs beschenkte man sich hierzulande jedoch nur am Tag des Heiligen Nikolaus, dem 6. Dezember. An der Wende zum 19. Jahrhundert nahm die Geschenkekultur veränderte Formen an. Die Gegenseitigkeit des Schenkens und die Wertschätzung des Beschenkten rückten in den Vordergrund. Im Biedermeier etablierte sich zudem die Bescherung der Kinder am 25. Dezember. Später wurde sie auf den Vorabend verschoben.

Bereits seit dem Spätmittelalter gibt es neben Sankt Nikolaus auch das Christkind. Im 19. Jahrhundert etablierte sich in protestantischen Regionen der Weihnachtsmann als dritter Gabenbringer. Anders als Sankt Nikolaus kam der Weihnachtsmann ohne eine Schreckfigur wie den «Knecht Ruprecht» oder den «Schmutzli» daher. Richtig bekannt und beliebt wurde der Weihnachtsmann mit seinem Export in die USA in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Das Heilhandeln Gottes ist reines Geschenk

Der deutsche Theologe Stephan Wahle beschreibt die heutige Geschenkekultur als «Ausdruck der verbürgerlichten Gestalt von Weihnachten». Durch die säkulare Gestalt des Weihnachtsmannes hätten die Geschenke ihre «himmlische Herkunft» und ihren christlichen Bezug verloren. Doch das Schenken an sich hat auch einen theologischen Ort. Gott stellt aus christlicher Sicht ein «Urbild des Schenkens» dar, denn sein Heilhandeln an den Menschen ist immer reines Geschenk. Besonders das, was Christ:innen an Weihnachten feiern, die Menschwerdung Gottes, erfolgt nicht aufgrund einer Gegenleistung des Menschen, sondern als freier und ewiger Ratschluss Gottes.

Gott als «die Gabe schlechthin»

Die Freiburger Theologin Veronika Hoffmann beschreibt Gott in diesem Sinne als «die Gabe schlechthin» – nicht vergleichbar mit einer Spende, die Not lindern soll, sondern ähnlich einem Geschenk, das Freundschaft, Verbundenheit und



Wer bringt die Geschenke? Die Antwort auf diese Frage unterscheidet sich je nach Zeit und Region.

Foto: Unsplash

Wertschätzung ausdrückt. Bei Geschenken, schreibt Hoffmann, gehe es nicht um das Ding, das gegeben werde, «sondern das Ding steht symbolisch für den Geber und das, was er mit der Gabe ausdrücken will».

In diesem Sinne sind für die Dogmatikerin die Sakramente als Selbst-Gaben Gottes zu verstehen, die den Menschen in den unterschiedlichen Situationen ihres Lebens seine Nähe zusprechen. Ein Geschenk oder eine Gabe, in der jemand etwas von sich selbst gibt, sei aber letztlich erst dann richtig angekommen, wenn der andere darauf mit Dankbarkeit oder Zuwendung reagiere. Andere zu beschenken und die eigene Freude über erhaltene Geschenke auszudrücken, steht also durchaus in einem christlichen Kontext. Stephan Wahle bezeichnet das Schenken sogar als «christliche Tugend».

Lesen Sie den ganzen Artikel auf
www.glaubenssache-online.ch



Bistumskolumne «Was mich bewegt»

Stärke, was dich trägt

«Es gibt heute eine alles durchdringende Form der Gewalt [...]: Aktivismus und Überarbeitung», schreibt Thomas Merton. Was für ein Satz! Gerade wir, die wir Gutes (tun) wollen, geraten leicht in einen Strudel der ständigen Verfügbarkeit, der Projekte und Erwartungen. Wir rennen, helfen, organisieren – und verlieren dabei oft das, was uns trägt: die innere Stille, das Gebet, die Verbindung zur Quelle.



Foto: Fabienne Bühler

Merton nennt diese Hektik eine Form von Gewalt. Nicht gegen andere – sondern gegen uns selbst. Und schlimmer noch: Sie zerstört unsere Arbeit für den Frieden, für das Gute. Denn wer innerlich zerrissen ist, immer am Anschlag läuft, kann keinen Frieden stiften.

Weihnachten erzählt uns von einem Gott, der nicht im Lärm kommt, sondern in der Stille. Nicht im Getöse der Welt, sondern in einem unschuldigen Kind. Stärken wir also, was uns trägt. Nicht, was uns antreibt oder auslaugt. Sonder das, was uns mit Gott verbindet. Was uns atmen lässt. Was uns erinnert, wer wir sind: geliebte Kinder Gottes.

Vielleicht ist das heute unser wichtiger Widerstand: Innehalten – hören – beten. Und aus dieser Tiefe heraus handeln. Nicht alles tun, sondern das Richtige. Nicht ausbrennen, sondern leuchten (Mt 5,13–16).

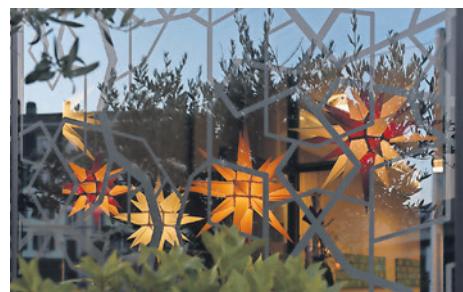
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Felix Gmür, Bischof des Bistums Basel

Haus der Religionen

Winterlicht zum Mitnehmen

Ein wohltuender Lichtakzent in der Winterzeit sind die Herrnhuter Sterne.



© HdR

Vor etwa 200 Jahren in einer Internatschule der Herrnhuter Brüdergemeinde entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Vor 100 Jahren entstand eine Manufaktur in Herrnhut, die die Sterne produziert. Die Herrnhuter Brüdergemeinde hat einen wichtigen Beitrag zur Entstehung des Hauses der Religionen – Dialog der Kulturen geleistet. Umso mehr freut es uns, dass auch in diesem Jahr die beliebten Herrnhuter Sterne im Haus der Religionen zum Verkauf angeboten werden. Die handgefertigten Sterne aus Herrnhut stehen für Hoffnung, Verbundenheit und Orientierung – Werte, die im Haus der Religionen eine besondere Bedeutung haben. Die Herrnhuter Sterne sind in verschiedenen Varianten am Empfang erhältlich. Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, die Auswahl zu entdecken und sich inspirieren zu lassen.

Andererseits gibt es noch die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft zu verschenken – eine schöne Gelegenheit, sich für diesen einzigartigen Kultur- und Begegnungsort einzusetzen. Gerade in polarisierenden Zeiten zeigt das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, wie ein friedliches Miteinander möglich ist.

Der Dialogbereich und das Restaurant Vanakam machen vom 20. Dezember 2025 bis 12. Januar 2026 Winterpause. Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen, und wünschen eine erholsame Zeit.

Ihre Meinung

«pfarrblatt» Nr. 25

«Ich bin überzeugt: Gott ist kein Herr» und «Privatleben und Missio: Bischöfe bleiben bei Einzelfalllösungen»

Wieder einmal darf ich Ihnen für die Ausgewogenheit Ihrer Artikel gratulieren. Mut und Beharrlichkeit im Artikel «Ich bin überzeugt: Gott ist kein Herr» und «Privatleben und Missio: Bischöfe bleiben bei Einzelfalllösungen». Zwei Artikel, die sich in ihrer Gegensätzlichkeit ergänzen. Ich bin der Ansicht, dass die Argumente von Tania Oldenhage immer mehr Fahrt aufnehmen und die Gleichberechtigung der Geschlechter nicht aufzuhalten ist. Bei dem Artikel über die Schweizer Bischöfe habe ich mich gefragt, wieso dürfen sich schwule katholische Geistliche nicht zu ihrer Sexualität bekennen?

Warum gibt bei den hoch moralischen Vorgaben der Kirchenfürsten Missbrauchsfälle? Ist das der Weg zur Gesundung der katholischen Westkirche?

Hans H. Weber, Goldiwil

Offene Stelle

Römisch-katholische Kirchengemeinde Thun
Pfarreien St. Marien und St. Martin

Jugendarbeiter:in/ Jugendseelsorger:in 70 %

Bewerbung: bis 4. Januar 2026

Details:
www.kathbern.ch/stellen



Inselkolumne

Abschied aus der Seelsorge



Seit meinem Stellenantritt in der Seelsorge des Inselspitals im August 2008 habe ich 18-mal die Zeit rund um Weihnachten im Spital erlebt. 18-mal Weihnachtsdeko rationen auf dem ganzen Areal. 18-mal Christstollen und Weihnachtsgüezi in den Personalrestaurants. 18-mal Jahresschlussessen mit dem Direktionspräsidi um. 18-mal Besuche bei Patient:innen, die zu krank sind, um die Feiertage zu Hause verbringen zu können. Vor allem: 18-mal Berührtwerden von den Schicksa len, die Menschen erleiden müssen; aber auch von der Kraft und Hoffnung, mit der viele der Situation begegnen. 18-mal mein mehr oder weniger glückender Ver such, dem Geheimnis der Menschwer dung nachzuspüren. Im Spital bekommt das Wort «Inkarnation» eine ganz eigene Bedeutungsfülle.

Dieses Jahr wird es für mich das letzte Weihnachten in dieser Funktion sein. Ich habe mich entschieden, etwas kürzerzutreten und mein Amt als Spitalsseelsorger aufzugeben. Von Januar

2026 an werde ich nur noch in der Klinischen Ethik (wo ich seit 2016 ein Teilpensum inne habe) arbeiten.

Ich war immer sehr gerne Spitalsseel sorger und werde den direkten Kontakt mit Patienten, Patientinnen und Angehörigen vermissen. Als Medizinethiker werde ich vor allem für die Mitarbeiten den zur Verfügung stehen – im Unter richt, in Arbeitsgruppen und Kommissionen, in der Moderation ethischer Fallbesprechungen.

Ich danke allen, die die Seelsorge in der Insel in irgendeiner Weise unter stützen. Vor allem danke ich den zahl losen Patienten, Patientinnen und Angehörigen für die Offenheit, das Vertrauen und für ihr suchendes Unter wegssein, an dem ich oft teilhaben durfte. Sie haben mich reich beschenkt und etwas von der Menschwer dung Gottes in der Welt erahnen lassen.

Hubert Kössler
Spitalsseelsorger im Inselspital

Ökumenischer Pikettdienst 24 h: 031 632 21 11 (Pikettdienst Seelsorge verlangen)

Seelsorge / Care Team Inselspital: www.insel.ch/seelsorge

simone.buehler@insel.ch, 031 632 91 45

rubin.gjeci@insel.ch, 031 664 60 16

kaspar.junker@insel.ch, 031 632 82 57

hubert.koessler@insel.ch, 031 632 28 46

marianne.kramer@insel.ch, 031 632 28 33

monika.mandt@insel.ch, 031 632 23 71

dorothea.murri@insel.ch, 031 664 02 65

isabella.skuljan@insel.ch, 031 632 17 40

martina.wiederkehr-

steffen@insel.ch, 031 632 38 16

nadja.zereik@insel.ch, 031 632 74 80

Priesterlicher Dienst: Dr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45

Muslimische Seelsorge: zeadin.mustafi@insel.ch

zwischenHalt ohne Worte mit Musik: 1. Mittwoch des Monats, 12.10, www.insel.ch/seelsorge

Eucharistie: www.insel.ch/seelsorge

memento vivere

Eine Lebensweisheit

«Ordnung ist das halbe Leben. Lerne so viel wie möglich, bilde dich weiter und bleib nicht stehen.»



Marianne Neuenschwander

87 Jahre (verstorben)

Text und Bild: Pia Neuenschwander

zu hören

Radiopredigt

Radio SRF 2, 10.00

So., 14. Dezember:

Claudia Buhlmann, ev.-ref.

So., 21. Dezember:

Peter Zürn, röm.-kath.

Do., 25. Dezember:

Philipp Roth, ev.-ref.

Radio BeO – Kirchenfenster

Dienstag, 23. Dezember,

www.kibeo.ch, 21.00

Aus der Terrormiliz in die innere Freiheit. Florida Zimmermann lebte zwischen Libanon, Deutschland und der Schweiz und radikalierte sich als Mädchen in einer islamistischen Terrormiliz, bis sie in der Schweiz von einer Familie aufgenommen wurde und bleiben konnte. Ihr Weg zum Durchbruch ins Leben und in ein sicheres, inneres Zuhause war aber noch nicht zu Ende.

Die Äbtissin und der Landschaftsarchitekt

Sonntag, 21. Dezember, Radio SRF 2, 08.30

Enzo Enea ist ein international bekannter Schweizer Landschaftsarchitekt. Auf dem Gelände des Klosters Marizell betreibt er in Rapperswil-Jona das weltweit einzige Baumuseum. Äbtissin Monika Thumm und Enzo Enea unterhalten sich über die Philosophie der Bäume, Nachhaltigkeit und Spiritualität.

Wie viel Theologie in Engelmusik steckt

Donnerstag, 25. Dezember, Radio SRF 2,

08.30

Mit feisten roten Wangen pusten sie in Posaunen und Trompeten oder singen im Chor: die Engel. Jenseits vom Weihnachtskitsch entdeckte der Luzerner Theologe Wolfgang W. Müller: «Wo von Engeln gesprochen wird, ist von Musik die Rede.» Musik ist also nicht nur eine horizontale Brücke zwischen Menschen, Kulturen und Religionen. Musik schlage auch eine vertikale Brücke – hoch zum Himmel, zur Transzendenz.

Jesus: Was wir historisch von ihm wissen

Freitag, 26. Dezember, Radio SRF 2, 12.00

Jesus sei ein charismatischer Wander-



TV

So This Is Christmas

Fünf gewöhnliche Haushalte bereiten sich in einer irischen Kleinstadt auf Weihnachten vor. Sie setzen sich mit persönlichen Dilemmata auseinander, die im Laufe des Jahres ausgelöst wurden. Ihr Alltag steckt voller irischem Humor, auch voller trauriger und skurriler Geschichten über aussergewöhnliche Widerstandsfähigkeit und bescheidenen Mut. Doku mit Spielfilmästhetik. Regie: Ken Wardrop

Sonntag, 21. Dezember, SRF 1, 10.00

prediger, ein Wunder-Rabbi gewesen, sagen viele. Er war ein Jude aus Galiläa, soviel gilt als sicher. Jesus hat als auferstandener Christus die Welt verändert, glauben über zwei Milliarden Menschen auf der Welt. Was wissen wir historisch verlässlich über ihn?

fern sehen

Wort zum Sonntag

SRF 1

Sa., 13. Dezember, 20.00:

Tatjana Oesch, röm.-kath.

Sa., 20. Dezember, 20.00:

Jonathan Gardy, röm.-kath.

Do., 25. Dezember, 19.20:

In pled sin via (auf Rätoromanisch)

Mitternachtmesse

Mittwoch, 24. Dezember, SRF 1, 22.30

Übertragung aus der Stadtkirche Maria Himmelfahrt in Baden. Im Zentrum der Feier steht die weihnachtliche Botschaft: Gott ist unter uns. Predigt: Pfarreileiter Claudio Tomassini. Auch auf Radio SRF 2 zu hören.

Katholischer Weihnachtsgottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember, SRF 1, 11.00

Bischof Alain de Raemy zelebriert den Gottesdienst in der Kirche San Martino in Malvaglia, eingebettet in die historisch-alpine Landschaft des Tessins.

Urbi et Orbi

Donnerstag, 25. Dezember, SRF 1, 12.00

Der traditionelle Weihnachtsegen des Papstes aus Rom. Er gilt der Stadt (urbi) Rom und dem Erdkreis (orbi).

Die Wiedergeburt der Notre-Dame

Donnerstag, 25. Dezember, SRF 1, 10.00

Als ihr Dachstuhl 2019 brannte, gingen die Bilder um die Welt. Jetzt erstrahlt sie wieder in neuem Glanz: die Notre-Dame de Paris, eine der bekanntesten Kirchen der Welt. Ein Filmteam hat Steinmetze, Schreinerinnen, Orgelbauer und Zimmerleute während des spektakulären Wiederaufbaus begleitet. Doku, F 2024

inne halten

Advent «Ächtwiehnacht»

Und wiederum wird Münchenbuchsee zu Betlehem Das heilige Paar, Hirten und Schafe, Schriftgelehrte und Prophetin, Römer und Zeloten, Herodes und die drei Weisen sowie ihr Kamel lassen die Geschehnisse rund um die Geburt Christi erfahrbar machen.

Info: www.aechtwiehnacht.ch

Um 14.00 und 15.15 starten die Rundgänge vor der ref. Kirche Münchenbuchsee.
14.00–17.00: Kaffee und Kuchen in der Taverne im Kirchgemeindehaus
17.00: Adventssingen in der ref. Kirche
Samstag, 13. Dezember

Lichtnacht auf dem Schlossberg

Mitsingen, Mitspielen, Zuhören. Zusammen mit der Thuner Kantorei schöne und bekannte Weihnachtslieder singen. Ort: Stadtkirche Thun.

Leitung: Simon Jenny.

Infos: www.thuner-kantorei.ch/auftritte
Samstag, 13. Dezember, 19.00

«femXmas» – Weihnachtsgeschichte(n) neu erzählt

Wie wäre es, wenn die biblische Weihnachtsgeschichte wieder neu erzählt wird – frisch, lebendig und feministisch? Genau das ermöglicht «femXmas»: Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, die biblischen Erzählungen aus neuen Perspektiven zu erleben. Jenseits traditioneller Rollenbilder, im Text verwurzelt und doch ganz im Heute. Erzählt wird in Mundarten und mit Kontrabass. Ein ökumenisches Projekt der christlichen Frauendachverbände «femmes protestantes» und Frauenbund Schweiz sowie des Vereins BibelErz. Ort: Bühne Mansarde im Stadttheater, Kornhausplatz 20, Bern. Dienstag, 16. Dezember, 19.30–21.00

Chorus Croaticus

Advents Konzert mit Klängen aus dem Mittelmeerraum. In der Krypta der Dreifaltigkeitskirche, Taubenstrasse 4, Bern. Kollekte.

Infos: www.choruscroaticus.ch
Sonntag, 21. Dezember, 17.00

Weihnachten Weihnachtslob

In der Kirche Guthirt in Ostermundigen feiern wir an Heiligabend mit allen glaubenden und suchenden Menschen, die Sehnsucht haben nach der Frohen Botschaft vom «Frieden auf Erden» (Lukasevangelium 2,14). Das nächtliche Weihnachtslob ist ein Gottesdienst im Kerzenschein mit Weihnachtslieder-Singen und Instrumentalmusik, Lesung der Weihnachtsgeschichte, Impuls und Gebet. Liturgie: Antonia Manderla, Pfarreiseelsorgerin. Musik: David Stettler (Orgel), Jonas Marti (Trompete), Fausto Oppiger (Walzhorn). Mittwoch, 24. Dezember, 22.00

Weihnachtsfeier für Einsame am langen Tisch

Wer am Heiligabend allein ist oder als Familie zusammen mit anderen Menschen aller Generationen feiern möchte, ist am langen Tisch in der Kirche Heiliggeist Belp richtig. Gemeinsam essen, singen, Geschichten hören und zusammen feiern. Ab 18.30 Apéro und Ankommen, ab 19.00 Essen am langen Tisch. Anmeldung bis 22. Dezember an Chantal Brun, chantal.brun@kathbern.ch, 079 775 72 20, oder Elke Domig, 079 688 84 10. Bitte um Angabe der Anzahl Personen und allfällige Allergien bezüglich Essen. Mittwoch, 24. Dezember, 18.30



Foto: Pixabay

Niemand soll allein sein an Heiligabend

Offene Weihnachtsfeier mit Essen für Gross und Klein und Alleinstehende. Die Heilsarmee heisst alle willkommen im Saal der Heilsarmee Bern, Laupenstrasse 5, Bern. Anmeldung erforderlich bis 19. Dezember unter 031 381 11 75 oder gemeinde.bern@heilsarmee.ch Mittwoch, 24. Dezember, 17.30

Gemeinsam Weihnachten

Festliches Essen und Rahmenprogramm im Forum Geissberg. Anmeldung bis 22. Dezember: 062 916 50 95, diakonie@kirche-langenthal.ch. Mittwoch, 24. Dezember, 18.30–21.30

Wiehnachte für Aui

Die ref. Kirchgemeinde Bern Nord heisst alle willkommen, Weihnachten in Gesellschaft am festlich geschmückten Tisch zu feiern. Ort: Kirchgemeindehaus Johannes, Wylerstrasse 5. Kollekte. Anmeldung an tobias.rentscher@refbern.ch, 079 935 16 90. Mittwoch, 24. Dezember, ab 18.00 Vor oder nach dem Anlass können Gottesdienste besucht werden: 17.00 Familienfeier, Johanneskirche 22.00 Christnachtfeier, Johanneskirche 22.30 Heiligabend, Marienkirche

Heiligabend gemeinsam feiern

Weihnachtsfeier mit Liedern, Kerzen und einem einfachen Nachtessen. Die Kirchliche Arbeitsgemeinschaft, die ref. und kath. Kirchgemeinden sowie das Evangelisches Gemeinschaftswerk Spiez laden ins «Solina Spiez» ein. Fahrdienst vorhanden. Info und Anmeldung (bis 14. Dezember): 033 654 14 49, sd@refkgs piez.ch Mittwoch, 24. Dezember, 17.30–20.30

Lichtermeer auf dem Berner Bahnhofplatz

Weihnachten feiern. Inmitten von 10000 Kerzen, ganz still, mit Fremden und Freund:innen. Man kann auch im Weihnachtschor mitsingen. (Probe am 23. Dezember um 17.30, Auftritt am 24. Dezember um 22.30 in der Christnachtfeier, beides in der Heiliggeistkirche.) Mittwoch 24. Dezember, ab 20.00

Weihnachten – Fest für alle

International Xmas mit Krippenspiel und Bescherung in der Heiliggeistkirche



Alle Jahre wieder gibt es die gleichen kritischen Stimmen, dass sich das Fest der Geburt Jesu in den letzten 2000 Jahren von seinem eigentlichen christlichen Ursprung entfernt hat, insbesondere in unserer zunehmend säkularen Kultur und vor dem Hintergrund einer offenen und diversen Gesellschaft. Weihnachten sei zu einer Hochzeit des Kommerzes geworden und die eigentliche Botschaft nicht mehr erkennbar.

Guetzli und Stollen gibt es schon ab September in den Regalen der Supermärkte, strahlende Kinderaugen stehen vor hypnotisch glitzernden Schaufenstern und disponieren ihren imaginären Wunschzettel. Weihnachten hat sich in der Tat ein Stück weit verselbständigt. Der Ursprung des Weihnachtsbaums reicht zurück in heidnische Zeit, die Ikonografie des Weihnachtsmanns wurde durch Coca-Cola geprägt und – wer hätte es für

möglich gehalten – die Geschenke bringt gar nicht das Christkind. Auf Umfragen erhalten Meinungsforschende die abenteuerlichsten Antworten, was genau an Weihnachten gefeiert wird.

Die Welt ist im Wandel, und doch hat sich eines nicht verändert: Seit rund 2000 Jahren feiern Menschen über den ganzen Erdball verteilt auf ihre ganz spezielle Art und Weise dieses Fest der Liebe. Sie bringen sich in Beziehung zum Geschehen der Geburt Christi, wie man an den unterschiedlichen Krippendarstellungen verschiedenster Kulturen sehen kann, oder sehnen sich gemeinsam nach einer Zeit des Friedens, der Freude und eines guten Lebens für alle. Die Botschaft von Weihnachten trägt jenseits von Säkularisierung und Individualisierung weit über die Grenzen des persönlichen Glaubens hinaus. Sie ist verbindend für Christ:innen, Andersgläubige oder Menschen ohne Glauben.

International Xmas ist ein schönes Zeichen für dieses Kulturen übergreifende Feiern. Mittlerweile ist es schon Tradition, dass

Sans-Papiers und geflüchtete Menschen in Zusammenarbeit mit der Jugendtheatergruppe «Theater kennt keine Grenzen» ihre eigene Version des Krippenspiels zur Aufführung bringen. Dabei sprechen alle in ihrer Muttersprache. In einer Welt, die von Spaltung geprägt ist, versuchen sich alle im Stall zu treffen. Sie erleben gemeinsam die alte Geschichte von Liebe und Geburt, Macht-hunger und Flucht und der wärmenden Nähe von solidarischen Menschen. Anderen eine Freude zu bereiten, zu schenken und sich zu schenken, da zu sein für Menschen, die wie die Heilige Familie ausgegrenzt werden, das ist die zentrale Botschaft von Weihnachten. Wer mag, kann daher einen Warengutschein, schön verpackt als kleines Weihnachtsgeschenk, für geflüchtete Menschen und Sans-Papiers mitbringen (Richtwert des Gutscheins ist 20 Franken).

Sonntag, 21. Dezember, 17.00
Heiliggeistkirche,
Spitalgasse 44, Bern

**Katholische Kirche
Region Bern**
Mittelstrasse 6a
3012 Bern
031 300 33 65
Ruedi Heim
Flavia Nicolai
Patrick Schafer
(Pastoralraumleitung)
www.kathbern.ch/
pastoralraumbern

Kommunikation Katholische Kirche Region Bern
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 41

Abo- und Adressänderungen
«pfarrblatt»
info@pfarrblattbern.ch
031 327 50 50

offene kirche Weihnachten – Fest der Lichter

Das Lichtermeer an Heiligabend im Herzen der Stadt Bern

Nach Ladenschluss wird es an Heiligabend allmählich still in den Strassen von Bern. Das ist der Startpunkt für das Lichtermeer auf dem Bahnhofsvorplatz. Ab 20.00 ist es ein Treffpunkt für Romantiker, einsame Herzen, Fremde und Freund:innen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es gibt heissen Punsch für alle.

Freiwillige für Vorbereitung gesucht

Für die Vorbereitung und Durchführung vom Lichtermeer braucht es immer Menschen, die Material bereitstellen, transportieren, aufbauen und vor Ort die Helfer:innen koordinieren.

Anmeldung bei Andrea Meier:
andrea.meier@offene-kirche.ch



Haus der Religionen
Magnificat

**Bibelarbeit zum
Lukasevangelium**

Als Maria und ihre Base Elisabeth zusammentreffen, sind beide guter Hoffnung. Maria entgegnet den vielsagenden Willkommensgruss Elisabeths mit einem Jubelsalm, dem Magnificat. Was kann uns die Botschaft über die Mächtigen und Niedrigen heute sagen?

Mittwoch, 17. Dezember,
17.30–19.00
Haus der Religionen,
Europaplatz 1, Bern

Musik

Weihnachten – Fest der Musik

Konzerte und Gottesdienste mit festlicher Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

Weihnachten ist die Zeit, in der besonders viel gesungen und musiziert wird. Die festliche Stimmung, die Gemeinschaft mit lieben Menschen und ein Hauch von Nostalgie und Sentimentalität laden dazu ein, selbst die Stimme zu erheben oder zum Instrument zu greifen, das während des Rests des Jahres sein einsames Dasein in einer Ecke fristet.

Musikalischer Adventskalender in der Heiliggeistkirche

Ein kleiner Auszug aus der Vielfalt des weihnachtlichen Repertoires ist beim Musikalischen Adventskalender der offenen Kirche Bern zu erleben. Mit den täglichen musikalischen Mittags-

überraschungen – jeweils um 12.30 in der Heiliggeistkirche am Bahnhofplatz – unterstützen die Musiker:innen wie jedes Jahr das SOS Kinderdorf.

Advents weg in Belp, Gospelchor in Bolligen

Ein «Weg in die Nacht» mit meditativen Texten und abschliessendem Taizé-Singen führt am 12. Dezember ab 18.00 von der reformierten zur katholischen Kirche in Belp. Für Verpflegung und heiße Getränke ist gesorgt. Am dritten Adventssonntag, dem «Gaudete»-Sonntag («Freut euch!»), sorgt Gospelmusik im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes um 17.00 in der reformierten Kirche Bolligen für vorweihnachtliche Freude.

Festliche Kirchenmusik in der Dreif

Bereits am 14. Dezember erklingen um 17.00 in der Krypta der Dreifaltigkeitskirche weihnachtliche Klänge vom Barock bis zur Romantik. Zu Gast sind Vokal-

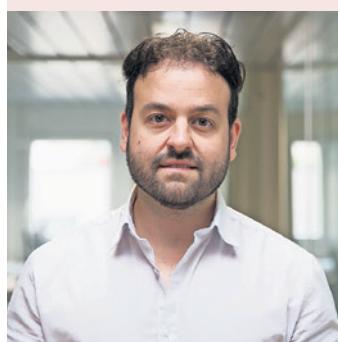


Engagement

Ehren-Amt

Wer sich ehrenamtlich engagiert, hat mehr vom Leben. In der Reihe «Ehren-Amt» stellen wir Mitglieder vor, die das Leben in den Pfarreien aktiv mitgestalten.

Heute: Roman Gasser, Pfarrei Guthirt Ostermundigen



Roman Gasser

Was hat mich zu diesem Amt motiviert?

Mir ist wichtig, dass unsere Kirchengemeinde ein Ort bleibt, an dem Menschen sich angenommen fühlen, wo Gemeinschaft wächst und neue Ideen Platz haben. Ausserdem hat

mich die Zusammenarbeit mit engagierten Leuten motiviert: ein cooles Team, in dem neue und innovative Ideen immer willkommen sind.

Was muss ich mitbringen?

Offenheit und Freude daran, gemeinsam etwas zu bewegen, aber auch zuhören zu können.

Was kann ich bewegen?

Im Kirchgemeinderat kann man Themen anstoßen, Ideen einbringen und die Gemeinde zukunfts fähig machen. Es ist schön, zu erleben, dass man konkret etwas bewirken kann.

Was bekomme ich zurück?

Gemeinschaft, spannende Begegnungen, neue Perspektiven und das gute Gefühl, Teil von etwas Sinnvollem zu sein, ein tolles Weihnachtessen mit dem Kirchgemeinderat, lustige und spannende neue Bekanntschaften, ein gutes Gewissen, weil etwas Gutes gemacht wird.

Möchten Sie sich selbst engagieren? Dann melden Sie sich beim Kirchgemeinderat Ihrer Pfarrei.

Fachstellen

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 65 (Empfang)
www.kathbern.ch/
hausderbegegnung

Fachzentrum Mensch und Gesellschaft

Co-Leitung:
Andrea Meier, 031 300 33 60
Mathias Arbogast, 031 300 33 48

menschundgesellschaft
[@kathbern.ch](http://kathbern.ch/)
www.kathbern.ch/
menschundgesellschaft

Sozial- und Asylberatung:
Katholische Kirche Stadt Bern
sozialberatung@kathbern.ch
031 300 33 50
(Tel. Terminvereinbarung 9-12 Uhr)

Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit:
Barbara Petersen, 031 300 33 46

Alltags-Tandems für Geflüchtete:
Nina Glatthard, 031 300 33 67

Mobile Soziokultur:
Julia Ceyran, 031 300 33 59

Kontaktperson
Haus der Religionen:
Angela Büchel Sladkovic
031 300 33 42

DOCK8, Netzwerk Nachhaltigkeit:
Anouk Haehlen/Zoe Lehmann
031 300 33 58

Ehe Partnerschaft Familie
Anita Gehriger
anita.gehriger@kathbern.ch
031 300 33 45

Marina Koch
marina.koch@kathbern.ch
076 500 95 45
Peter Neuhaus, peter.neuhaus@kathbern.ch, 031 300 33 44
www.injederbeziehung.ch



Sie sind an Heiligabend allein oder sie möchten als Familie zusammen mit anderen Menschen aller Generationen feiern, dann sind Sie am langen Tisch in der Kirche Heiliggeist richtig. Wir werden gemeinsam essen, singen, Geschichten hören und zusammen feiern. Ab 18.30 Apéro und Ankommen, ab 19.00 gemütliches Essen am langen Tisch. Dieses Angebot wird von der katholischen Kirche Belp im Sinne der Sorgenden Gemeinde Belp organisiert.

Anmeldung bis 22. Dezember bei Chantal Brun (chantal.brun@kathbern.ch / 079 775 72 20) oder Elke Domig (079 688 84 10)

Fachstelle Religionspädagogik

Leitung: Judith Furrer Villa
Ausbildungsleiter: Patrik Böhler
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Katholischer Frauenbund Bern
frauenbund@kathbern.ch
031 301 49 80
www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kt. Bern
031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/
spieltmaterialverleih

Pfadi Windrösli
sekretariat@windroesli.ch

Misione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati,

Bovetstrasse 1

031 371 02 43

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@kathbern.ch

Missionari Scalabriniani

P. Oscar Gil Garcia, P. Enrico Romanò, P. Gildo Baggio

Segreteria e permanenza telefonica

Orari di apertura

Lu 08.30–12.30, pomeriggio chiusura

Ma-Ve 08.30–12.30, 14.00–17.00

Elena Scalzo, Elena.Scalzo@kathbern.ch

Elisa Driussi, Elisa.Driussi@kathbern.ch

Collaboratrice Pastorale

Paola Marotta

paola.marotta@kathbern.ch

Diacono Gianfranco Biribicchi

gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista Maria Mirabelli

maria.mirabelli@kathbern.ch

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13

Roberta.Gallo@kathbern.ch

Ma, Gio, Ve 15.00–18.30, Me 09.30–13.00

Per l'agenda completa,
consultate il mensile
«Insieme» e il nostro nuovo sito
www.missione-berna.ch.

Sabato, 13 dicembre

18.00 S. Messa, Chiesa Guthirt, Ostermundigen
18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

Domenica, 14 dicembre

3. Domenica d'Avvento

09.30 S. Messa, Chiesa St. Antonius, Berna – Bümpliz
11.00 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna
16.00 S. Messa per famiglie con bambini dai 0 ai 5 anni, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna
18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

Sabato, 20 dicembre

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

Domenica, 21 dicembre

4. Domenica d'Avvento

09.30 S. Messa, Chiesa St. Antonius, Berna – Bümpliz
11.00 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna
18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

Ss. Messe del periodo natalizio

Mercoledì 24 dicembre – Vigilia di Natale

17.00 S. Messa della Vigilia di Natale animata dalla Catechesi, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna
22.00 Veglia Natalizia con la partecipazione del Coro, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

Giovedì 25 dicembre – Natale del Signore

09.30 S. Messa di Natale, Chiesa St. Antonius, Berna – Bümpliz
11.00 S. Messa di Natale, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna
11.30 S. Messa di Natale, Chiesa Guthirt, Ostermundigen
18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

Venerdì 26 dicembre – Santo Stefano

18.30 S. Messa, Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna

Durante la settimana, nei giorni feriali, la S. Messa si celebra sempre alle 18.30 nella Chiesa Madonna degli Emigrati, Berna.

Luoghi di celebrazione

- Chiesa Madonna degli Emigrati (chiesa della MCLI), Bovetstrasse 1, 3007 Berna
- Chiesa St. Antonius, Burgunderstrasse 124, 3018 Berna – Bümpliz
- Chiesa Guthirt, Obere Zollgasse 31, 3072 Ostermundigen

Auguri per un Santo Natale!





Misión Católica Lengua Española

3072 Ostermundigen, Sophiestrasse 5 c.s. Emmanuel Cerdá

emmanuel.cerda@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Bazar: bazar.elbuenpastor2024@gmail.com

Silvia Fenanti

Catequesis: sanchezlicea@me.com

Armando Sanchez

Mayores: leonorcampero@hotmail.com

Leonor Campero Dávila

Música: 076 453 19 01, Mátyás Vinczi

Sacristanes: 031 932 21 54

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

Secretaría: 031 932 16 06

nhora.boller@kathbern.ch

Social: elizabeth.rivas@kathbern.ch

Cursos: miluska.praxmarer@kathbern.ch

Misas: 10 h en Ostermundigen,

16 h en Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to domingo de mes

12.15 h en Kapellenweg 9, 3600 Thun

Adviento y Navidad

Tiempo de esperanza y encuentro

Con el Padre Antonio Bellela, quien nos acompañará durante las próximas cuatro semanas.

Nuestra agenda y actividades
aquí: www.kathbern.ch/mcle/

Mercadillo de Navidad del Bazar abierto durante varios días de la semana hasta Epifanía

Sábado 13 diciembre

15.30 Catequesis

Domingo 14 diciembre

10.00 Eucaristía, misión

12.15 Eucaristía, Thun

16.00 Eucaristía, Bern

15, 16 y 17 diciembre

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

Viernes 19 diciembre

15.00 Exposición del Santísimo

15.30 Confesiones. Cita Previa

19.00 Eucaristía, misión

Sábado 20 diciembre

17.00 Posada navideña

Domingo 21 diciembre

10.00 Eucaristía, misión

12.00 Comida del Bazar. Previa reserva

16.00 Eucaristía, Bern

22 y 23 diciembre

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

Miércoles 24 diciembre

Nochebuena

22.00 Misa de Gallo

Jueves 25 de diciembre

11.00 Eucaristía de la Natividad

Viernes 26 de diciembre

Fiesta de san Esteban

15.00 Exposición del Santísimo

15.30 Confesiones. Cita Previa

19.00 Eucaristía, misión

Domingo 28 de diciembre

10.00 Eucaristía, misión

12.15 Eucaristía, Thun

16.00 Eucaristía, Bern

El tiempo del Adviento

El Adviento abre de nuevo el camino hacia la Luz. Cada vela que encendemos nos recuerda que Dios viene a nuestro encuentro, que no estamos solos en el camino y que la espera se convierte en promesa. La liturgia nos invita a preparar el corazón: no con prisa, sino con esperanza.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern
Zähringerstrasse 25, 3º andar
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/missaocatolica

Missionários Scalabriniano
Padre John-Anderson Vibert
anderson.vibert@kathbern.ch
031 533 54 41

Padre Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42

Secretária
Denise Gilgen-Dos Santos
Terça-feira das
08.00–12.00/13.30–18.00
Quarta-feira das
08.00–12.00/13.30–18.00
Quinta-feira das
08.00–14.00

Coordenadora de Catequese
Manuela Delgado
manuela.delgado@kathbern.ch
031 533 54 43

Para mais informações, sobre sacramentos, formulários, crisma de adultos e outros assuntos consulte o nosso site.
www.kathbern.ch/missaocatolica

Agenda Pastoral e atividades da Comunidade MCLP BE/SO

Tempo do Advento

Sábado, 13. Dezembro

17.00 Solothurn: Celebração da Santa Missa na Catedral
17.00 Thun: Catequese
18.00 Thun: Celebração da Santa Missa
20.00 Interlaken: Celebração da Santa Missa

Domingo, 14. Dezembro

11.30 Bern: Celebração da Santa Missa
15.30 Bern: Concerto de Natal com todas as crianças da catequese de Bern e Thun – na Igreja Santa Maria
16.00 Biel: Catequese
17.00 Biel: Celebração da Santa Missa

Sábado, 20. Dezembro

17.00 Solothurn: Celebração da Santa Missa
17.00 Thun: Catequese
18.00 Thun: Celebração da Santa Missa
20.00 Interlaken: Celebração da Santa Missa

Domingo, 21. Dezembro

Férias da catequese
11.30 Bern: Celebração da Santa Missa

17.00 Biel: Celebração da Santa Missa

Avisos

Dia 14 de dezembro, haverá o concerto de Natal na igreja de Santa Maria em Bern às 15.30. Também um bazar está sendo organizado pelos pais e adolescentes do 8º ano de catequese em preparação ao Crisma 2026. A finalidade do valor arrecadado será para a viagem desses jovens a Roma, concluindo assim o seu ano catequético. Esse ano teremos muitas novidades, comidas típicas portuguesas, sorteios, jogos, e diversas decorações de Natal.

25. Dezembro, Missa de Natal

Thun, 11.00, Missa na Capela da Igreja St Martin
Bern, 11.30, Igreja Santa Maria
Gstaad, 16.00, Igreja Guthirt
Biel, 17.00, Igreja Santa Maria
Interlaken, 19.00, Igreja Heiliggeist

Advento, um tempo de espera

Advento, um tempo de espera. Espera do Natal do Senhor, de festas e de alegria, de presentes, de família reunida. Sim, a nossa espera nunca será frustrada, se esperarmos no Senhor! O coração humano é cheio de expectativas.

«Sei que verei os benefícios do Senhor na terra dos viventes. Espera no Senhor e sé forte! Fortifique-se o teu coração e espera no Senhor!» (Salmo 23, 13–14).

Como mãe que é, a Igreja nos proporciona tempos fortes para vivermos bem a nossa fé. A cada advento somos levados, semana a semana, a uma reflexão que vai se aprofundando até o dia do Natal. Enquanto é «tempo de espera», é também tempo de revisão do ano que passou, de novos propósitos, de reconciliação, de renovação do amor, de gratidão a Deus. Tempo de confiar mais em Deus, tempo de fortalecer o nosso ânimo, tempo de renascer com Jesus. Tempo de testemunho, de ser sinal de Deus para o mundo.

A todos um Feliz Natal com o Senhor.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija
Bern Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
hkm.bern@kathbern.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radio vrijeme
Ponedjeljak 8–16
Utorak/srijeda 8–11

Kontaktperson

Misionar: Fra Antonio Šakota
antonio.sakota@kathbern.ch,
031 533 54 48
Suradnica: Kristina Marić
kristina.maric@kathbern.ch,
031 533 54 46
Vjeroučitelj/Orguljaš: Dominik Blažun
dominik.blažun@kathbern.ch

Gottesdienste

Bern-Bethlehem: ref. Kirche

Eymattstrasse 2b
12.00 Jeden Sonntag
Biel: Pfarrkirche Christ König
Geyisriedweg 31
18.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Langenthal: Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun: Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen: Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 24
18.00 Jeden 1. und 3. Montag

Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Vjerouauk (od rujna do lipnja)

Bern, misijski centar

(Zähringerstrasse 40)
prvopričesnici:
ponedjeljak, 17.30–19.00
krizmanici (glavna grupa):
srijeda, 14.00–15.30
krizmanici (sporedna grupa):
subota, 10.00–11.30

Langenthal, Kirchgemeindehaus

(Hasenmattstrasse 36)
prvopričesnici i krizmanici:
srijeda, 14.00–15.30

Biel, pastoralni centar crkve Christ König

(Geyisriedweg 31)
prvopričesnici i krizmanici:
utorak, 17.30–19.00

Thun, pastoralni centar crkve St. Marien

(Kappelenweg 9)
prvopričesnici i krizmanici:
petak, 17.30–19.00

Molitvene skupine i aktivnosti

Bern, crkva St. Mauritius

- Svaki četvrtak (osim zadnjeg u mjesecu): krunica molitvene zajednice «Majka mira» 19.00
- Zadnji četvrtak i prvi petak u mjesecu: 18.30, sveta misa i euharistijsko klanjanje (molitva krunice od 18.30)
- Prije svake svete misi: pobožnost krunice i prilika za svetu isповјед
- Probe zborova: Glavni misijski zbor (mladi i odrasli): srijedom u 19.00 u misijskom centru
- Zbor mladih: po dogovoru
- Djeci zbor: po dogovoru
- Lokalni zbor u Thun: nedjeljom prije svete misi u prostoru crkve

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern
Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.kathbern.ch/dreifaltigkeit
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00–12.00
Mi: 08.00–12.00 / 14.00–17.00
Sabine Söllinger, Pfarreisekretärin
Laura Tauber, Pfarreisekretärin
Verena Herren, Pfarreisekretärin

Standortkoordination

Dr. Katharina Mertens Fleury
031 313 03 09

Seelsorge

Mario Hübscher, Pfarrer
031 313 03 07

Raymond Sobakin, Pfarrer
031 313 03 10

Soziale Gemeindearbeit

Nicole Jakubowitz
031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und Valentine Dick
031 313 03 46

Katechese

Mario Hübscher, Pfarrer
031 313 03 07

Lena Diekmann
031 313 03 40

Angelika Stauffer
031 313 03 46

Kirchenmusik

Hans Christoph Bünger, 031 313 03 05
Kurt Meier, 076 461 55 51

Sakristane

Monica Scaruffi
Josip Ferencevic
079 621 63 30

Hauswarte

Marc Tschumi
Josip Ferencevic
José Gonzalez
Monica Scaruffi
031 313 03 80

Raumreservationen

Malgorzata Berezowska-Sojer
reservation@dreifaltigkeit.ch



Der Weg

In unserer Welt des 21. Jahrhunderts, die durch das Verschwinden fester Werte und Orientierungslosigkeit geprägt ist, hat der Begriff «Weg» eine tiefe Bedeutung, die zum Nachdenken anregt. Es geht hier um den Weg Gottes.

«Wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?» (Joh 14,5) So antwortete Thomas auf die Worte Jesu: «Wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr» (Joh 14,4) Tatsächlich entstand im Dialog zwischen Thomas und Jesus eine Art Missverständnis, das Jesus nutzte, um mehr Licht auf seine Identität zu werfen. Eigentlich hat der Begriff «Weg» in der Bibel, sei es im Hebräischen (derek) oder im Griechischen (odos), sowohl die räumliche Bedeutung von Weg als auch die spirituelle und moralische Bedeutung von Verhalten, Benehmen, Orientierung, die man seinem Leben geben soll (vgl. Dtn 30,15–20; Mt 7,13).

In dieser Hinsicht, wenn Jesus sagt: «Wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr», dann meint er: Um dorthin zu gelangen, wohin ich gehe, nämlich in das Himmelreich, wisst ihr, wie ihr euch hier auf Erden verhalten müsst. Ihr wisst, wie ihr euer Leben ausrichten müsst, um Zugang zum Himmelreich zu erhalten. Um das Missverständnis auszuräumen, das in Thomas aufgetreten ist, erklärt er ganz deutlich: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.» (Joh 14,6) Gemeint ist, dass jeder, der ihn, Jesus, als einzige Orientierung seines Lebens annimmt, die Wahrheit und das Leben erreichen kann, die im Übrigen mit seiner eigenen Person verschmelzen. Jesus ist der einzige Weg, um in das Reich Gottes zu gelangen: «Niemand kommt zum Vater ausser durch mich.» (Joh 14,6).

Daher gibt es für den oben erwähnten Werteverlust und Orientierungsmangel eine sichere Lösung: Jesus, der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

Raymond Sobakin

Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

Samstag, 13. Dezember

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Dezember

3. Advent (Gaudete)

07.00 Roratemesse mit anschliessendem Frühstück im Gemeindesaal
08.00 Eucharistiefeier entfällt, stattdessen Roratemesse um 07.00
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 15. Dezember

06.45 Eucharistiefeier mit Leonard Onuigbo
07.15 Eucharistische Anbetung

Dienstag, 16. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
07.15 Eucharistische Anbetung
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 17. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
07.15 Eucharistische Anbetung
14.30 Bussfeier (Wortgottesdienst)

18.30 Ökumenischer Gottesdienst entfällt

Donnerstag, 18. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
07.15 Eucharistische Anbetung
16.30 Beichtgelegenheit mit Raymond Sobakin

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 19. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 20. Dezember

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit mit Raymond Sobakin
16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Dezember

4. Advent

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 22. Dezember

06.45 Eucharistiefeier mit Ruedi Heim

07.15 Eucharistische Anbetung

Dienstag, 23. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
07.15 Eucharistische Anbetung
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 24. Dezember

Heiliger Abend

06.45 Eucharistiefeier entfällt
16.00 Familienfeier zu Weihnachten
18.30 Ökumenischer Gottesdienst entfällt
23.00 Christmette in der Heiligen Nacht

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten

06.45 Eucharistiefeier entfällt
11.00 Festgottesdienst am Weihnachtstag
16.30 Beichtgelegenheit entfällt
20.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. Dezember

Stephanstag

06.45 Eucharistiefeier entfällt
08.45 Eucharistiefeier entfällt
11.00 Eucharistiefeier am Stephanstag
16.00 Rosenkranzgebet
18.00 Evensong am Stephanstag

Kollekten

13./14. Dezember

Ökum. Verein Mittagstisch für Asylsuchende mit Nothilfe und Sans-Papiers

20./21. Dezember

Fachstelle Gewalt Bern

Die Beratungen dieser Stelle haben zum Ziel, das Gewaltverhalten zu verstehen und dadurch zu verändern. Es werden neue Formen erarbeitet, um Konflikte zu lösen. Dazu gehört auch ein neuer Umgang mit Kränkung, Machtlosigkeit und Aggression.

24./25. Dezember

Kinderspital Bethlehem

Bethlehem leidet seit Jahrzehnten unter dem Nahostkonflikt. Im Caritas Baby Hospital erhalten die Kinder der Region – unabhängig ihrer Herkunft und Religion – umfassende medizinische Versorgung. Ärztinnen und Ärzte sowie das Pflegepersonal des von einem Schweizer Pater gegründeten und von einem Verein mit Sitz in Luzern betriebenen Spitals engagieren sich mit Hingabe dafür, dass kranke Kinder wieder gesund werden. Jährlich werden im Spital rund 50000 Kinder behandelt. Für Ihre Solidarität zum Hochfest der Geburt des Christkindes danken wir Ihnen.

Kirchenmusik

Musik im Gottesdienst

24.12., 23.00, Heilige Nacht

Vokalwerke zur Weihnacht von Michael Praetorius
Ausführende: Vokalensemble der Dreifaltigkeit
Leitung: K. Meier
Orgel: H. C. Bünger

25.12., 11.00, Festgottesdienst am Weihnachtstag

Colin Mawby: Missa Pastoralis
Johann von Herbeck:
Pueri concinete
Ausführende: Véronique Marti, Sopran; Dreifchor; Dreiforchester
Leitung: K. Meier
Orgel: H. C. Bünger

Evensong am Stephanstag

26.12., 18.00, Basilika

Ausführende: Vokalensemble der Dreifaltigkeit
Leitung: K. Meier; Orgel: H. C. Bünger

Orgelkonzert am Silvesterabend, 31.12., 20.00, Basilika

Werke von Elizabeth Mounsey, Guy Bovet, Jürg Lietha u.a.
an der Orgel: Lee Stalder

Weihnachtlicher «Weggottesdienst» für Familien am Heiligabend

Wir beginnen den Gottesdienst um 16.00 in der Rotonda. Die 2. Station befindet sich draussen auf dem Pfarrei-gelände. Den Abschluss feiern wir gemeinsam in der Kirche.

Bitte ziehen Sie sich warm an.
Wir freuen uns sehr auf die Feier mit musikalischer Begleitung und vielen bekannten Liedern.
Herzliche Einladung.
Angelika Stauffer und Brigitte Scholl

Herzlich WILLKOMMEN!

Dreif-Treff

Nach dem 16.30-Gottesdienst sind Sie herzlich zum günstigen Abendessen willkommen.
Die nächsten Daten sind:

20. Dezember und 3. Januar

Pfarrei-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00
(ab 21.12.)
Dienstag, von 09.15–10.30
jeweils im Saal des Pfarramts

Mittwochskaffee

Jeweils nach der 14.30-Messe am Mittwoch im Saal des Pfarramts

Sekretariatsferien

Das Sekretariat ist ab dem 22.12.2025 bis und mit dem 4.1.2026 geschlossen.

Weihnachtsgrüsse

Das Pfarreiteam der Dreifaltigkeit wünscht Ihnen von ganzem Herzen ein Weihnachtsfest, an dem Sie die besondere Nähe des Sohnes Gottes erfahren, der für uns Mensch geworden ist.

Berne Paroisse de langue française

3011 Berne
Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch
www.kathberne.ch/berne
Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6
Centre paroissial
Sulgeneggstrasse 13
Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial (1^{er} étage)
Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lundi–vendredi 08.30–11.30
Et permanence téléphonique
Coordination de la paroisse
Dr. Katharina Mertens Fleury
Equipe pastorale
Abbé Mario Hübscher, curé in solidum
Père Raymond Sobakin, curé in solidum
Marianne Crausaz,
Animatrice pastorale
Assistante sociale
Nicole Jakubowitz
031 313 03 41

Eucharisties et prières

Samedi 13 décembre

17.30 Chapelet
18.00 Eucharistie

Dimanche 14 décembre

3^e dimanche de l'Avent

09.30 Eucharistie et éveil à la foi
Intention de messe pour
Maria Angeles Martin
Tores-Pardo

Mardi 16 décembre

09.15 Eucharistie à la crypte,
suivie du café

Mercredi 17 décembre

18.00 Célébration pénitentielle

Jeudi 18 décembre

09.15 Eucharistie à la crypte
Intention de messe pour
l'Abbé Jean-Pierre Schaller; messe fondée pour
Marie-Madeleine Delmotte et Francis Loutre

Samedi 20 décembre

17.30 Chapelet
18.00 Eucharistie

Dimanche 21 décembre

4^e dimanche de l'Avent

09.30 Eucharistie
Lundi 22 décembre

09.30 Chapelet à l'oratoire
(centre paroissial, 1^{er} étage)

Mardi 23 décembre

09.15 Eucharistie à la crypte,
suivie du café

Mercredi 24 décembre

21.30 Eucharistie de la Nuit de

Noël, avec le Chœur
St-Grégoire; suivie du vin
chaud

Jeudi 25 décembre

Nativité du Seigneur

09.30 Eucharistie

Vie de la paroisse

Nous prions pour nos défunts

Claude Céline Perroud-Roset

Pendant tout le temps de l'Avent du dimanche au jeudi

Chapelet pour la paix, 14.30,
suivi de l'adoration du Saint-Sacrement, 15.00–16.00, oratoire

Repas conversation en langue allemande

Mardi 16 décembre, 12.00

Femmes d'ici et d'ailleurs

Jeudi 18 décembre, 14.00

Fermeture du secrétariat

Du mercredi 24 décembre au mardi 6 janvier inclus

Une belle fête

Cette année encore, la fête de la paroisse était une belle réussite. Grâce à notre brigade de cuisinières ainsi qu'à tous nos bénévoles qui ont offert généreusement leur temps et leur énergie.

Nous leur disons un grand **merci**. Le montant de la fête et de la collecte Fr. 6975.– sera versé à tiers égal entre Frère Roger Gaïse, Isiro (RD Congo); Père Collins Minkonda, Guémé (Cameroun) et au fonds de la Villa Maria à Berne.

Règlement de la Paroisse

Comme annoncé lors de l'Assemblée de Paroisse du dimanche 23 novembre, le projet de révision du Règlement d'organisation de notre Paroisse est à disposition des membres de la Paroisse, durant 30 jours à dater de la publication de cette communication dans le «pfarrblatt», à la Cure de la Paroisse, Rainmattstrasse 20, 3011 Berne.

Vœux de Noël

Débordant de joie, cette période de l'année nous rappelle la magie et l'amour du Christ. Que ce Noël soit rempli de paix et de moments partagés. Jésus est né, illuminant nos coeurs de sa lumière. La crèche nous rappelle la simplicité et la beauté de cet événement. Laissez la joie s'infiltre dans votre foyer et vos vies. Que les bénédictions de Noël vous accompagnent tout au long de l'année.

L'Équipe pastorale

Bern Bruder Klaus

3006 Bern
Segantinistrasse 26a
031 350 14 14
www.kathbern.ch/bruderlausbern
bruderlaus.bern@kathbern.ch
Pfarreileitung/Seelsorge
Pfarrer DD.R. Nicolas Betticher
079 305 70 45
Dr. Sarah Gigandet,
Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung
031 350 14 12
Für Notfälle
079 408 86 47
Sekretariat/Social-Media
Ivonne Arndt
031 350 14 14
Adish Ainkaran
031 350 14 39
Raumvermietungen
Małgorzata Berezowska-Sojer
031 350 14 24
Katechese
Pfarrer DD.R. Nicolas Betticher
079 305 70 45
Seniorenarbeit
Ursula Wu-Boos
079 453 09 82
Hausmeister:in/Sakristan:in
Goran Zubak
031 350 14 11
Magally Tello
031 350 14 30
Henok Teshale
031 350 14 30
Kirchenmusik
Nikolina Pinko
078 606 74 41
Eltern-Kind-Treff
Jeanette Jost
031 351 08 11
Sozialberatung
Sozialberatung@kathbern.ch
031 300 33 50
Mittelstrasse 6a
3012 Bern

Aktivitäten im Weihnachtszelt

Der Weihnachtsmarkt ist geöffnet. Wir freuen uns auf Sie.

Samstag, 13. Dezember

Glühwein und Kerzenverkauf

Sonntag, 14. Dezember

Verkauf von Spezialitäten der vietn. Gemeinschaft

Samstag, 20. Dezember

Glühwein und Kerzenverkauf

Sonntag, 21. Dezember

Verkauf von Spezialitäten der äthiop. Gemeinschaft

Dienstag, 24. Dezember

Frohe Weihnachten!

Glühwein im Weihnachtszelt

Samstag, 13. Dezember

17.00 Roratemesse
(Eucharistiefeier)
mit Pfr. Nicolas Betticher
(Anbetung entfällt daher)

Sonntag, 14. Dezember

3. Advent

09.30 Eucharistiefeier
in englischer Sprache
mit P. Charles Tony
(vorab um 09.00 Beicht-
gelegenheit)
11.00 Eucharistiefeier
in deutscher Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
12.30 Eucharistiefeier
in polnischer Sprache
mit P. MakSYM Podhajski

Montag, 15. Dezember

17.30 Rosenkranz
in englischer Sprache

Dienstag, 16. Dezember

14.30 Adventsfeier der
Senioren (Krypta)
18.45 Betrachtendes Rosen-
kranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 17. Dezember

08.40 Rosenkranz-Gebet
(Krypta)
09.15 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Pfr. Nicolas Betticher
Gedächtnis für
Simona Seeberger
(anschl. Kaffeestube)
19.30 Adoray-Lobpreis-Gottes-
dienst für Jugendliche
und junge Erwachsene
(Krypta)

Freitag, 19. Dezember

11.00 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Pfr. Nicolas Betticher
(anschl. Pfarreiapéro)
18.30 Roratemesse (Krypta)
in polnischer Sprache
mit P. MakSYM Podhajski

Samstag, 20. Dezember

16.15 Eucharistische Anbetung
mit Pfr. Nicolas Betticher
17.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 21. Dezember

4. Advent

09.30 Eucharistiefeier
in englischer Sprache
mit P. Sibi
(vorab um 09.00 Beicht-
gelegenheit)
10.30 Eucharistiefeier (Krypta)
in vietnamesischer Spra-
che mit Taufe von
Emily Bao Anh Truong
mit Pater Johannes
Hoang Ngoc Thanh
11.00 Eucharistiefeier
in deutscher Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher

Gedächtnis für Agnes
Wolter und Paul Wolter
12.30 Eucharistiefeier
in polnischer Sprache
mit P. MakSYM Podhajski

Montag, 22. Dezember

17.30 Rosenkranz
in englischer Sprache

Dienstag, 23. Dezember

18.45 Betrachtendes Rosen-
kranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 24. Dezember

Heiliger Abend

08.40 Rosenkranz-Gebet
(Krypta)
17.00 Familieneucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher
19.00 Eucharistiefeier
in englischer Sprache
mit P. Charles Tony
21.00 Mitternachtsmesse
in polnischer Sprache
mit P. MakSYM Podhajski
23.00 Mitternachtsmesse
in deutscher Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher

Donnerstag, 25. Dezember

09.30 Hochfest
in englischer Sprache
mit P. John Paul
(vorab um 09.00 Beicht-
gelegenheit)

11.00 Hochfest
in deutscher Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
12.30 Hochfest
in polnischer Sprache
mit P. MakSYM Podhajski

Freitag, 26. Dezember

Stephanstag

11.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher
12.30 Eucharistiefeier
in polnischer Sprache
mit P. MakSYM Podhajski

Roratefeier

Samstag, 13. Dezember, 17.00, Kirche

Wir laden herzlich zur Roratefei-
er in unserer Kirche ein. Bei Ker-
zenlicht und ruhiger Musik feiern
wir gemeinsam diesen besonde-
ren Gottesdienst. Danach gibt
es im Weihnachtszelt Glühwein
und Zeit zum Beisammensein.
Wir freuen uns sehr, wenn Sie
dabei sind!

Herzliche Einladung zur Adventsfeier

Dienstag, 16. Dezember, 14.30, in der Krypta

Besinnliche Einstimmung in die
Adventszeit mit berndeutschen

Geschichten von und mit Made-
leine Jaggi, feierlich umrahmt
vom Flötenquintett Capriccio.
Anschliessend gemütliches Bei-
sammensein bei Glühwein,
Punsch und feinem Gebäck.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 17. Dezember, 19.30, Krypta

Alle jungen Leute (bis 35 Jahre)
sind zu einem Abend mit Lob-
preis, Anbetung und Impuls in
der Krypta eingeladen!

Familieneucharistiefeier

Heiligabend, 24. Dezember, 17.00

Wir laden alle Familien herzlich
zur Familieneucharistiefeier zu
Weihnachten ein. Pfarrer Nicolas
Betticher erzählt eine besondere
Weihnachtsgeschichte. Wir freuen
uns auf euch alle!

Ökum. Kleinkinderfeier zu Weihnachten

Mittwoch, 24. Dezember, 16.00, Petruskirche

Miteinander singen, eine Ge-
schichte hören und gemeinsam
in der Petruskirche feiern. Alle
Kinder bis etwa 8-jährig, zusam-
men mit Eltern, Grosseltern oder
anderen Angehörigen, aus allen
Konfessionen, sind herzlich ein-
geladen. Wir freuen uns auf euer
Kommen!

Angebote für Senior:innen

Jass-Gruppe

Montag, 15. Dezember, 14.00,
Pfarreizentrum

Rückblick: Erster Advent in Bruder Klaus



Weitere schöne und stimmungs-
volle Impressionen finden Sie
auf unserer Homepage.



Das Pfarrteam wünscht
allen frohe und gesegnete
Weihnachten.

Bern St. Marien

3014 Bern
Wylerstrasse 24
www.marienbern.ch
Sekretariat
Izabela Géczi
Franziska Baldelli
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch
Sekretariats-Öffnungszeiten
Di 09.00–12.00/13.00–16.30
Mi 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
Fr 09.00–12.00/13.00–16.00
In Schulferienzeit:
Di, Do 10.00–12.00
Seelsorge/Theolog:innen
André Flury, Gemeinleiter
andre.flury@kathbern.ch
031 330 89 85
Michal Kromer
michal.kromer@kathbern.ch
031 330 89 87
Josef Willa
josef.willa@kathbern.ch
031 330 89 88
Eltern-/Kind-Arbeit
Anja Stauffer
anja.stauffer@kathbern.ch
031 330 89 86
Religionsunterricht
Mihaela Apothéloz
mihaela.apotheloz@kathbern.ch
031 330 89 84
Sozialarbeit
Stéphanie Meier
stephanie.meier@kathbern.ch
031 330 89 80
Sakristan
Ramón Abalo
031 330 89 83
Sozialberatung
Sozialberatung@kathbern.ch
031 300 33 50
Mittelstr. 6a, 3012 Bern

Chinderchile

Das Chinderchile-Team freut sich sehr auf die nächste Chinderchile am 3. Advent:
Sonntag, 14. Dezember, 09.30
Kinder der Basisstufen und der Primarschule sind herzlich dazu eingeladen!
Wir beginnen zusammen mit euren Angehörigen in der Kirche und gehen dann in einen eigenen schönen Raum, wo ihr Kinder eine Erzählung hört und manchmal etwas gestalten könnt. Zum Schluss kommen wir zurück in den Gottesdienst.
Chinderchile-Team

Dritter Advent
Sonntag, 14. Dezember
09.30 **Gottesdienst** mit Chinderchile, André Flury und Chinderchile-Team
Jahrzeit für Betli Müller
Montag, 15. Dezember
16.30 **Rosenkranzgebet**
Mittwoch, 17. Dezember
09.00 **Eltern-Kind-Treff**
14.00 «zäme sy» – Adventsnachmittag, Kirchgemeindehaus Johannes
Donnerstag, 18. Dezember
09.30 **Gottesdienst**
Freitag, 19. Dezember
09.00 **Eltern-Kind-Treff**
Vierter Advent
Sonntag, 21. Dezember
09.30 **Gottesdienst** mit P. John-Anderson Vibert und Michal Kromer
Jahrzeit für Maria und Josef Bächtiger-Wider
17.00 **Weihnachtsspiel, Marienkirche**
Heiligabend
Mittwoch, 24. Dezember
22.30 **Feierlicher Heiligabend-Gottesdienst** mit André Flury und Josef Willa sowie Hyunjoo Kim (Orgel) und Regula Küffer (Flöte). Anschliessend Punsch, Glühwein und Lebkuchen bei Kerzenschein
Weihnachten
Donnerstag, 25. Dezember
09.30 **Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst** mit Kommunion, Herbert Knecht, Michal Kromer, Brigitte Kunz Burkhalter (Klarinette) und Vera Friedli (Orgel)



Mehr unter: marienbern.ch

Frohe Weihnachten



Wir wünschen allen lichtvolle, hoffnungsstarke Weihnachten.

Weihnachtsspiel

Chömet, merket, Gott wird hütt
Nacht zum Mönsch für Di
Ou Hirte, Könige und Chatze
dörfe hütt da sie bir Chrippe,
bim Chindli, i däre heilige Nacht

Engel, Hirt:innen und Schafe,
König:innen, Wirtsleute und
Soldat:innen erzählen mit stim-
mungsvollen Liedern und ein-
drücklichen Szenen die berüh-
rende Weihnachtsgeschichte.
Kinder, Jugendliche und Er-
wachsene aus dem Nordquartier
laden ein zur zauberhaften
Weihnachtsfeier für Familien,
Paare und Alleinstehende, für
Jung und Alt.
Musik und Schauspiel unter der
Leitung von Anja Stauffer, Sonja
Gerber, Jean-Luc Gassmann und
Herbert Knecht.
Erleben Sie traumhafte Weih-
nachten mit uns!

Sonntag, 21. Dezember, 17.00
Marienkirche Bern

Abschied und Dank

Leider müssen wir uns Ende Jahr von unserer Sozialarbeiterin Stéphanie Meier verabschieden.
– Liebe Stéphanie, du hast hier grossartige Arbeit geleistet. Du bist allen Menschen mit grosser Empathie und Wertschätzung begegnet und hast deine kreativen und sozialpädagogischen Fähigkeiten in unzähligen Anlässen und Gruppen eingebracht –

es war eine Freude, mit dir zusammenzuarbeiten. Wir danken dir ganz herzlich für alles, was du geleistet hast und für uns bist, und wünschen dir für deine neue Arbeit und auch persönlich alles erdenklich Gute! Wir freuen uns auf jedes Wiedersehen!

André Flury, Pfarrteam und Kirchgemeinderat

Farbenfrohe Jahre

Herzlichen Dank für zweieinhalb farbige Jahre voller Begegnungen, kreativer Kerzen, Meeres-Yoga, hitziger Debatten, lauten Lachens, frischer Ideen, vertrauter Gesichter, Freude, Tränen, Cervelats und Maiskolben vom Grill, gemeinsamer Lieder, Bananen, herzlicher Geburtstagsgrüsse, fröhlicher Apéros, Bilder, unzähliger gespülter Teller, Hilfestellungen (Lismen, IT u.ä.), inspirierender Gespräche und vielem mehr.

Ich blicke gespannt auf das neue Jahr und die neue Stelle beim Blauen Kreuz Bern, dankbar im geliebten Nordquartier wohnhaft zu bleiben – dort, wo ich euch sicher auch immer wieder im Alltag über den Weg laufe. Darauf freue ich mich. Merci von Herzen!
Stéphanie Meier

PS: Wir freuen uns, dass wir als Nachfolgerin Frau Gabriela Pfau-Zumstein gewinnen konnten. Ihre Begrüssung und Vorstellung erfolgt im «pfarrblatt» 2/2026. Wir heissen sie jetzt schon herzlich willkommen!

Pfarreien Bern-West

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritius.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West
Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70
Pfarrer
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22
Theolog:innen
(St. Antonius)
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Carla Pimenta (cp)
031 996 10 88
Christian Schenker (cs)
031 996 10 89
Kaplan
(St. Mauritius)
Raimund Obrist (ro)
031 990 03 29
Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter, 031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24
Senioren:innen- und Gemeinwesen
(St. Mauritius)
Paula Lindner, 031 996 10 84
Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Beatrix Perler
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Andrea Westerhoff
Emma Serrano
(Lernende)
Bürozeiten:
Mo-Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30
Sakristane
Antony Peiris, 031 996 10 92
Chantal Reichen, 031 996 10 87
Branka Tunic, 031 996 10 90

Gottesdienste Bümpliz

Sonntag, 14. Dezember
3. Advent
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (kg, ruh)
Mit Junghwa Stohler,
Felix Zeller, Gesang, und
René Meier, Orgel
Dienstag, 16. Dezember
12.00 Ökum. Friedensgebet
ref. Kirche Bümpliz
18.30 KlangRaum Advent
(ch, Team)
Mit Sam Würgler, Trom-
pete; René Meier, Orgel
Mittwoch, 17. Dezember
18.30 Eucharistiefeier (ruh)
Freitag, 19. Dezember
09.15 Eucharistiefeier (ruh)
Krypta St. Antonius
18.00 Ökumenisches Abend-
gebet (kg, Pfarrerin
Beate Schiller)
«Hoffnungsschimmer»
Krypta St. Antonius
Samstag, 20. Dezember
17.00 Eucharistiefeier (cp, ruh)
Jahrzeit für Adolf Aebi-
scher und für Peter Luter-
bacher
Mit den Anthony Singers
Im Anschluss Offenes
Adventssingen mit den
Anthony Singers im Saal
Sonntag, 21. Dezember
4. Advent
09.30 Eucharistiefeier mit der
MCLI (ch, lit. MCL)
Der Gottesdienst findet
in italienischer und deut-
scher Sprache statt.
17.00 Malayalam Eucharistie-
feier
St. Antonius, Krypta
Dienstag, 23. Dezember
12.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche Bümpliz
Mittwoch, 24. Dezember
Heiligabend
23.00 Eucharistiefeier Mitter-
nachtsmesse (cs, Team)
Mit dem Kirchenchor
St. Antonius, dem Johan-
neschor Bremgarten,
unter der Leitung von
Felix Zeller; anschliessend
Glühwein im Saal
Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (cp, Team)
Mit Sam Würgler, Trom-
pete; Bruno Wyss, Orgel

Gottesdienste Bethlehem

Samstag, 13. Dezember
17.00 Eucharistiefeier (kg, ro)
mit Junghwa Stohler,
Felix Zeller, Gesang, und
René Meier, Orgel
17.00 Fiire mit de Chlyne
Luciafest
ref. Kirche Wohlen
Sonntag, 14. Dezember
3. Advent
09.30 Eucharistiefeier (kg, ruh)
mit Junghwa Stohler,
Felix Zeller, Gesang, und
René Meier, Orgel
Donnerstag, 18. Dezember
18.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche Bethlehem
Sonntag, 21. Dezember
4. Advent
09.30 Eucharistiefeier (cp, ruh)
Mit den Anthony Singers
Dienstag, 23. Dezember
09.15 Kommunionfeier (kg)
Mittwoch, 24. Dezember
Heiligabend
17.00 Familiengottesdienst mit
Eucharistie (ruh)
Mit Fausto Oppiger,
Horn; René Meier, Orgel
17.30 Ökumenische Gemeinde-
weihnacht (kg, Pfarrerin
Elisabeth Gerber)
ref. KGH Bethlehem
Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
09.30 Ökum. Gottesdienst (ch,
Hans Roder)
Mit Sam Würgler, Trom-
pete; René Meier, Orgel
Freitag, 26. Dezember
Stephanstag
09.30 Eucharistiefeier (ruh)
14.00 Chaldäisch-katholischer
Gottesdienst
Messe de Noël
Kirchenmusik 3. Advent
In den Gottesdiensten am
Samstag, 13. Dezember um
17.00 und am Sonntag,
14. Dezember um 09.30 in
St. Mauritius sowie am **Sonntag, 14. Dezember um 11.00 in**
St. Antonius, erklingen advent-
liche Duette für Sopran, Bass-
Bariton und Orgel von G. F. Hän-
del, H. Purcell und L. Cherubini;
mit Junghwa Stohler, Sopran,
Felix Zeller, Bass-Bariton und
René Meier, Orgel.

Veranstaltungen Bümpliz

Sonntag, 14. Dezember
10.30 Bazar-Stand der
Solidaritätsgruppe
Nach beiden Gottes-
diensten vor der Kirche
St. Antonius. Zugunsten
unserer Partnerpfarrei
St. Joseph in Beitbridge,
Zimbabwe
Dienstag, 16. Dezember
11.45 Zwölfi-Club-Weihnachts-
essen
Pfarreiheim St. Antonius
An- und Abmeldung bis
Montagmittag an Martine
Ortelli, Tel. 031 981 05 49,
077 444 72 38
Mittwoch, 17. Dezember
16.00 Sprachcafe
Pfarreiheim St. Antonius
Ohne Anmeldung
16.00 Deutsch-Konversations-
Tisch
Pfarreiheim St. Antonius
Ohne Anmeldung
19.15 Rosenkranzgebet
Krypta St. Antonius
Donnerstag, 18. Dezember
12.00 Mittagstisch Bern-West
Saal St. Antonius
Anmeldung bis Dienstag
bei chantal.reichen@
kathbern.ch, 031 996 10 87
Samstag, 20. Dezember
18.00 Offenes Adventssingen
mit den Anthony Singers
Saal St. Antonius

Veranstaltungen Bethlehem

Sonntag, 14. Dezember
17.00 Ökumenischer Stationen-
weg «Folge dem Licht»
Beginn bei der Kirche
St. Mauritius
Dienstag, 16. Dezember
12.15 Ökumenisches Mitenand-
ässle
ref. KGH Bethlehem
Saisonales 3-Gang-Menu
mit frischen Zutaten aus
der Region. Bitte bis
am Vortag, 12.00, im
Sekretariat der ref. Kirch-
gemeinde anmelden:
031 996 18 40

Friedenslicht

Ab 15. Dezember bis am 4. Januar 2026 können Sie in den Kirchen St. Antonius und St. Mauritius das Friedenslicht aus der Geburtskirche in Bethlehem mit einer eigenen Laterne oder mit einer bereitstehenden Kerze nach Hause nehmen. Der Richtpreis pro Kerze beträgt Fr. 7.–. Der Reinerlös wird dem Kinderspital in Bethlehem gespendet.

Folge dem Licht!

Ein adventlicher Stationenweg durch «Bethlehem»

Hoffnung schöpfen in dunkler Zeit mit besinnlichen Texten, Liedern und Kerzenlicht. Am **Sonntag, 14. Dezember um 17.00** startet der Spaziergang bei der kath. Kirche St. Mauritius, Waldmannstr. 60, und dauert ca. 1,5 Std. Der anschliessende Apéro findet in der ref. Kirche

Bethlehem, Eymattstr. 2b, statt. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Herzlich laden ein: Ref. Kirchgemeinde Bethlehem, kath. Pfarreien Bern-West, Singkreis Bethlehem & Thun

Offene Weihnachtsfeier

Gemeinsame ökumenische Heiligabendfeier mit Besinnung, Abendessen, Singen und Plaudern. Wenn Sie den Heiligen Abend in Gemeinschaft verbringen wollen, finden Sie bei uns einen offenen Treffpunkt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. **Heiligabend, 24. Dezember, von 17.30 bis 22.00** im Kirchgemeindehaus Bethlehem, Eymattstrasse 2b.

Anmeldung bis am 20. Dezember beim Sekretariat der ref. Kirche Bethlehem, 031 996 18 40. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfrn. Elisabeth Gerber, 031 996 18 43 oder Karin Gündisch, karin.guendisch@bluewin.ch.

Learn4Life – Lernförderung Bern-West

Seit nun fast 22 Jahren setzt sich die Könizer Non-Profit-Organisation Learn4Life für eine erschwingliche Lernförderung für Kinder und Jugendliche ein. Damit leistet sie einen massgeblichen Beitrag für Chancengleichheit und Integration.

Nachhaltige Partnerschaft mit der katholischen Kirche Region Bern und Umgebung:

Diese entstand während der Coronapandemie. Regelmässig werden wir mit grosszügigen Spenden für wichtige Projekte unterstützt.

Zweiter Schulstandort in der Pfarrei Guthirt

Durch das zur Verfügung stellen von Räumen in der Pfarrei Guthirt konnte 2023 nebst Köniz ein zweiter Schulstandort in Ostermundigen realisiert werden. Dieser wird von rund 170 Schuelerinnen und Schülern besucht. Die Nachfrage steigt weiter.

Neu auch in Bern-West

Weil dieser Pilotversuch so erfolgreich war und in Bern-West eine noch grössere Nachfrage erwartet wird, öffnet Learn4Life **ab dem 5. Januar 2026** seine Türen nun auch in Bethlehem – im Untergeschoss der Pfarrei St. Mauritius an der Waldmannstrasse 60.

Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular für Interessierte finden Sie auf unserer Webseite www.l4l.ch.

Kollekten

August

Kath. Pfarrei Gaza	Fr. 456.95
Neve Shalom	Fr. 405.95
Allani Kinderhospiz	Fr. 103.65
Bern	
Mütterzentrum	Fr. 343.90
Bern-West	
Bistum Basel,	Fr. 272.85
Unterstützung Seelsorge	
Caritas Schweiz	Fr. 436.40

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarreileitung

Petra Raber
031 791 10 08
petra.raber@kathbern.ch

Katechese

Mihaela Apothéloz
076 761 42 94

Elke Domig

079 688 84 10

Sekretariat

Larissa Agoston
031 791 05 74
aufsterstehung.konolfingen@kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Raumreservation

031 791 05 74

hausdienst.konolfingen@kathbern.ch

Samstag, 13. Dezember

17.00 Lichtfeier und «Eine Million Sterne»
Petra Raber/Elke Domig

Sonntag, 21. Dezember

09.15 Sonntagsgottesdienst
Markus Bär
16.00 Santa Messa in lingua italiana

Mittwoch, 24. Dezember

16:30 Familiengottesdienst zu Heiligabend mit dem Weihnachtsprojektchor
Petra Raber/Elke Domig
23.00 Christmette
Petra Raber

Donnerstag, 25. Dezember

10.30 Weihnachtsgottesdienst
Petra Raber

Lichtfeier und «Eine Million Sterne»

Samstag, 13. Dezember, 17.00

Wir laden Sie herzlich zur adventlichen Lichtfeier ein. Die Feier wird musikalisch von Cari-na Vogel und Natalie Jäcklein mitgestaltet. Inhaltlich wirken Schüler:innen der Oberstufe mit. Danach wird unser Kirchenplatz im Rahmen der Aktion «Eine Million Sterne» mit vielen Hundert Kerzen erleuchtet. Bleiben Sie im Schein der Kerzen zum Teilete-Buffet, zu heissen Maroni, Glühwein und Orangenpunsch.



Adventsfeier für Senior:innen

Mittwoch, 17. Dezember, 14.00

Zu einem besinnlichen Adventsnachmittag mit gemütlichem Zusammensein und Zvieri sind alle Senior:innen herzlich eingeladen.

Familiengottesdienst an Heiligabend mit dem Weihnachtsprojektchor

Mittwoch, 24. Dezember 16.30

Was geschah in der Heiligen Nacht? Jugendliche lassen die Weihnachtsgeschichte neu aufleben. Zusammen mit dem Weihnachtsprojektchor stimmen wir ein in vertraute und neue Weihnachtlieder.

Christmette

24. Dezember, 23.00

Wir feiern die Mitternachtsmette. Auch musikalisch wird die Feier festlich gestaltet sein.

Weihnachtsgottesdienst

25. Dezember, 10.30

Am Weihnachtsmorgen feiern wir die Geburt Jesu.

Katholische Hochschul-seelsorge

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschulseelsorge

Benjamin Svacha (Leiter aki)
031 307 14 32

Andrea Stadermann und Geneva Moser
031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

Wochenrhythmus (im Semester)
aki-Café (Selbstbedienung)

Mo-Do 08.30-18.00

Abends nach 18.00 Uhr und freitags ist
das aki unregelmässig geöffnet.

Mittagstisch

Di und Do 12.00

Atemholen

Do 17.15 Uhr in der Kapelle (1. OG)

Danke!

Langsam geht wieder ein akijahr zu Ende. Eine der grössten Veränderungen in diesem Jahr war, dass seit vergangenem Sommer fünf junge Menschen über dem aki wohnen und für die Zeit ihres Studiums hier ein Zuhause gefunden haben. Dass dies möglich wurde, ist keineswegs selbstverständlich: Im aki hatten wir zufällig erfahren, dass die früheren Mieter:innen im 2. Obergeschoss ausziehen würden. Und so hatten wir direkt unser Interesse angemeldet, in Zukunft Studierende hier einzurichten. Bis es aber so weit war, dass wir von allen involvierten Parteien grünes Licht hatten und der Mietvertrag unterschrieben werden konnte, brauchte es noch einige Abklärungen: Wer bezahlt die Miete, wenn wir nicht per sofort «passende» Studierende finden, die hier einzehen werden – die Wohnung also einige Monate ganz oder teilweise leer bleibt? Und wird die zusätzliche Betreuung einer Wohngemeinschaft überhaupt

in unserem Arbeitspensum Platz haben, oder müssen wir woanders Abstriche machen? Eine gewisse Skepsis der aki-Wohngemeinschaft gegenüber war anfangs gut spürbar. Also verfassten wir ein Konzept und führten Gespräche, sodass offene Fragen geklärt werden konnten – das Vertrauen in das Projekt wuchs, und letztlich zeigte sich, wie wertvoll es ist, wenn ganz unterschiedliche Menschen ein Haus wie das aki mittragen: Um die finanziellen Risiken abzufangen, spendete einerseits der aki-Freundeskreis (ein Verein zur moralischen und materiellen Unterstützung des aki) einen Beitrag zur neuen WG. Und andererseits verdanken wir es den Jesuiten, dass wir die Wohngemeinschaft realisieren konnten: Bis 2009 gehörte ihnen das aki, sie wohnten hier und betrieben die Hochschulseelsorge. Als sie sich aus Bern zurückzogen und das aki an die Landeskirche überging, hinterliessen sie dem aki ein Konto zur finanziellen Absicherung «besonderer Projekte». Ein Konto, das über viele

Jahre nie angezapft werden musste – jetzt aber als «Defizitgarantie» dienen konnte: Würden alle Stricke reissen und unerwartete Kosten entstehen, hätte man notfalls hier Geld beziehen können.

Glücklicherweise wird das nicht nennenswert der Fall sein. Die Zimmer sind vermietet, die jungen Bewohner:innen glücklich. Und wir haben (einmal mehr) gesehen, wie wertvoll es ist, Menschen um sich zu haben, die einem wohlgemut sind und die unterstützen, wenn es darauf ankommt.

Als kleines Zeichen unserer Dankbarkeit haben wir deshalb gemeinsam mit drei der neuen WG-Bewohner:innen an der Hauswand ein Aprikospalier gepflanzt und ein Schild angebracht: «Zum Dank an den aki-Freundeskreis und den Jesuitenorden, welche durch ihre grosszügige Unterstützung die Gründung der aki-WG ermöglicht haben.»

Benjamin Svacha

Bern offene kirche in der Heiliggeist-kirche

3011 Bern (beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier, 031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier, 031 370 71 15

Susanne Grädel, 031 370 71 16

Francisco Drogue, 076 366 19 72

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

Wiehnachte mitenand

Wir feiern gemeinsam!



10. Dezember bis 26. Dezember

Wir finden, dass Weihnachten ein Fest für alle ist. Egal, wo du im Leben stehst, welche Religion du lebst, welche Traditionen du pflegst – feiern wir gemeinsam mit Fremden und Freund:innen.

Schafe führen

Vom 10. Dezember bis 26. Dezember beherbergen wir wieder drei Schafe vom Spycher Handwerk in Huttwil auf dem Bahnhofplatz. Jeden Abend führen wir sie vom Bahnhofplatz zu ihrem Schlafplatz im Quartier und jeden Morgen wieder zurück auf den Bahnhofplatz. Wenn du mithelfen willst, die Schafe zu führen, trage dich gerne in den Schichtplan ein.

Sonntag, 21. Dezember, 17.00,

International Xmas

Mit geflüchteten Menschen und Sans-Papiers, «Theater kennt keine Grenzen» und Musik aus aller Welt. Wer mag, kann einen Warengutschein oder ein «Päckli» mit Spielsachen als kleines Weihnachtsgeschenk für geflüchtete Menschen und Sans-Papiers mitbringen.

Mittwoch, 24. Dezember, ab 20.00,

Lichtermeer auf dem Bahnhofplatz

Wir zünden gemeinsam 10000 Kerzen an und feiern Weihnachten mit Freund:innen und Fremden.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen
Ittigen, Bolligen, Stettlen
Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Pfarreileitung

Edith Zingg
031 930 87 14

Theolog:innen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Antonia Manderla
031 921 58 13

Manuel Simon
031 930 87 13

Katechese

Leitung: Doris Edelmann-Wolf
031 930 87 02

Drazenka Pavlic
076 500 75 20

Kinder- und Jugendarbeit

Debora Probst
Jennifer Schwab

031 930 87 12

Dominik Staubli
031 930 87 17

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Mariana Botelho Roque
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00
Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Wir sind erreichbar

Für seelsorgerische Notfälle und die Anmeldung von Beerdigungen sind wir über die Festtage via die Notfall-Nr. 079 737 13 09 erreichbar.

Ostermundigen

Samstag, 13. Dezember

18.00 Santa Messa

Sonntag, 14. Dezember

3. Advent

10.05 Kommunionfeier
Manuel Simon
Gedächtnis für Adeline Berger-Pfammatter

Dienstag, 16. Dezember

07.30 Stille am Morgen

Mittwoch, 17. Dezember

09.00 Kommunionfeier

Antonia Manderla

18.00 Friedenslichtfeier

Doris Edelmann

Donnerstag, 18. Dezember

19.30 Meditation

Sonntag, 21. Dezember

4. Advent

10.05 Kommunionfeier

Antonia Manderla

Dienstag, 23. Dezember

07.30 Stille am Morgen

Mittwoch, 24. Dezember

Heiligabend

16.30 Familienweihnacht mit Kommunionfeier

Edith Zingg, Doris Edelmann

22.00 Weihnachtslob

Antonia Manderla

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

10.05 Eucharistiefeier

Josef Kuhn, Gabriela Christen-Biner

11.30 Santa Messa

Bolligen

Sonntag, 14. Dezember

3. Advent

17.00 Ökum. Gottesdienst
Christine Schmid,
Gabriela Christen-Biner
Mitwirkung Gospelchor

Pfarreichronik

Verstorben sind am

13. November Anna Zimmermann, Ostermundigen, sowie am 26. November, Robert Sohm, Ittigen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Friedenslicht

Mittwoch, 17. Dezember,

18.00

Nachdem wir zusammen mit Kindern vom Religionsunterricht das Friedenslicht in Bern abgeholt haben, feiern wir in der

Kirche Guthirt und beten für Frieden. Anschliessend Tee, Punsch und Züpfle.

Kaffeeträff Bolligen

Donnerstag, 18. Dezember,

14.00–16.00, im ref. Kirchgemeindehaus Bolligen. Sich in einem gemütlichen Rahmen bei einer Tasse Kaffee oder Tee austauschen.

Nächtliches Weihnachtslob

Gottesdienst im Kerzenschein

Für viele Menschen gehört ein Gottesdienst an Heiligabend einfach dazu. Doch was, wenn die Kinder aus dem Weihnachtsspiel herausgewachsen sind und die traditionellen Formen nicht mehr tragen? Wenn eine Sehnsucht da ist, dass Weihnachten mehr ist als Geschenke, gutes Essen und ein Glas Wein in Gemeinschaft? Wenn man den Heiligabend nicht zu Hause allein beschliessen möchte, sondern gern mit anderen zusammen und in einer Kirche zur Ruhe kommen mag?

In der Kirche Guthirt feiern wir an **Heiligabend um 22.00** mit Weihnachtslieder-Singen und Instrumentalmusik, Lesung der Weihnachtsgeschichte, Impuls und Gebet mit allen glaubenden und suchenden Menschen, die Sehnsucht haben nach der Frohen Botschaft vom «Frieden auf Erden» (Lk 2,14). Es spielen David Stettler (Orgel), Jonas Marti (Trompete) und Fausto Oppiliger (Waldhorn) Stücke von H. von Herzogenberg, M. Haydn und G. F. Händel.

Lichtes Vertrauen

Viele Schlaglöcher hat der Weg zur weihnachtlichen Freude. Der Advent bereitet Herzen, ebnet Pfade, und Tag für Tag wächst das lichte Vertrauen, dass der Himmel uns trägt. *Maria Sassin*

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit!

Team Pfarrei Guthirt

Musik zu Dreikönige

Das Berner Symphonieorchester (BSO) kommt zu uns!

Im Rahmen des traditionellen Anlasses «Musik zu Dreikönige» am **Sonntag, 4. Januar 2026**

um 17.00 musiziert ein Ensemble des BSO. Das Konzert ist ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Ostermundigen, welche das BSO jedes Jahr finanziell unterstützt.

Das Programm trägt den Namen «Sparkling Vienna» mit Werken von Franz Schubert und Johann Strauss. Dazwischen gibt es einen kurzen Wort-Impuls.

Nach dem Konzert laden wir Sie ein zu einem Glas Wein und einem Stück Dreikönigskuchen, offeriert vom Frauenverein Ostermundigen.

Aktiv-Senior:innen

Wandergruppe Guthirt

Dienstag, 13. Januar 2026, 13.30

42. Jahrestreffen der Aktiv-Senior:innen im Pfarreizentrum Guthirt Ostermundigen Anmeldung (aus organisatorischen Gründen zwingend) bis 2. Januar 2026 an gislerh@bluewin.ch oder 031 348 35 55; 079 446 81 21.

Ein Sonntag für Familien – zum Thema «My Way»

18. Januar 2026

Beim Themensonntag kommen Kinder und Jugendliche der 5. bis 9. Klasse mit ihren Familien aus der ganzen Pfarrei zusammen. Im Gottesdienst und in den Ateliers begegnen sich unterschiedliche Klassenstufen und Generationen. Die Workshops bieten Raum, kreativ zu werden und sich auszutauschen.

09.45 Eintreffen in Guthirt und Abgabe Lebensmittel

10.05 Gottesdienst

11.15 Ateliers

12.30 Zmittag – Teilete (jeder bringt etwas mit)

13.45 Ateliers

15.15 Ausklang in der Kirche

Seelsorgeraum Bern-Süd

Pfarrei St. Josef Köniz-Schwarzenburg Pfarrei St. Michael Wabern-Kehrsatz-Belp

Pfarreileitung Seelsorgeraum: Christine Vollmer, 031 970 05 72
Leitender Priester: Pater Markus Bär OSB, 061 735 11 12
Seelsorgerliche Notfälle: 079 745 99 68

Köniz, St. Josef

Köniz/Oberbalm/
Schwarzenburgerland
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.kathbern.ch/bern-sued
josef.koeniz@kathbern.ch
Standortkoordination
Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72
Leitungsassistenz
Cristina Salvi, 031 970 05 74 (Di und Fr)
Pfarreiseelsorge
Ute Knirim (UK), 031 970 05 73
Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71
Bezugsperson Schwarzenburg
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB), 079 775 72 20
Barbara Catania (BC), 031 970 05 81
Sozialberatung
Monika Jufer, 031 960 14 63
Nadia Martin, 031 970 05 77
Sekretariat
Ruth Wagner-Hüppi, 031 970 05 70
Sakristan/Raumreservation
Ante Corluka, 079 836 03 69 (ausser Fr)

Wabern, St. Michael

Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.kathbern.ch/bern-sued
michael.wabern@kathbern.ch
Ökumenisches Zentrum Kehrsatz
Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz
Sekretariat, 031 960 29 29
www.oeki.ch

Standortkoordination
Ruth Rumo Ducrey (RR), 031 960 14 64
Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12
Katechese/Familienarbeit
Barbara Catania (BC), 031 970 05 81
Sozialberatung
Monika Jufer, 031 960 14 63
Sekretariat
Urs Eberle, 031 960 14 60
Sakristan/Raumreservation Wabern
Seelan Arockiam, 079 963 70 60
(ausser Di)

Belp, Heiliggeist
Burggässli 11, 3123 Belp, 031 300 40 90
www.kathbern.ch/bern-sued
heiliggeist.belp@kathbern.ch
Standortkoordination
Judith Suter (JS), 031 300 40 90
Pfarreiseelsorge
Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71
Katechese
Elke Domig (ED), 079 688 84 10
Sozialberatung (Oeki Kehrsatz)
Monika Jufer, 031 960 14 63
Elki-Treff
Judith Suter, 078 220 99 90
Sekretariat/Raumreservation
Tanja Jenni, 031 300 40 95
(Di und Do)
Hauswart
Markus Streit, 031 300 40 95
(Di und Do), markus.streit@kathbern.ch

Friedenslicht von Bethlehem

Das Friedenslicht wird in der Geburtsgrotte in Bethlehem von einem Kind entzündet und dann nach Europa gebracht.



Foto: © Verein Friedenslicht Schweiz, V. Stählin

Gottesdienste

Köniz

Dritter Advent – Gaudete
Samstag, 13. Dezember
17.00 Kommunionfeier (CV)
Sonntag, 14. Dezember
09.30 Kommunionfeier (CV),
musikalische Gestaltung:
Schola St. Josef
anschl. Kaffeestube
17.00 Eucharistiefeier im
Syro-Malankara Ritus
mit Pater J. Kalariparam-
pil (Malayalam)

Mittwoch, 17. Dezember

09.00 Kommunionfeier (UK)
14.30 Ökumenischer Advents-
gottesdienst mit U. Knir-
rim und J.-S. Scheidegger
(ref. Pfarrer), Alters- und
Pflegeheim Tilia Köniz

Vierter Advent

Samstag, 20. Dezember
17.00 Kommunionfeier mit
Versöhnung (UK)

Sonntag, 21. Dezember

09.30 Kommunionfeier mit
Versöhnung (UK)
anschl. Kaffeestube

Heiligabend

Mittwoch, 24. Dezember
16.30 Feier mit Krippenspiel
(CV, BC)

23.00 Kommunionfeier zur
Christnacht (UK)
Musikalische Gestaltung:
Andreas Marti (Orgel),
Patricia Do (Violine)

Weihnachten

Donnerstag, 25. Dezember

10.30 Kommunionfeier (CV)
Der Kirchenchor singt die
«Messe de minuit de
Noël» von M.-A. Charpen-
tier. Kleineren Kindern
wird während des Pre-
digteils separat eine
Geschichte erzählt.

Schwarzenburg

Donnerstag, 18. Dezember

19.00 Wort und Musik zum
Feierabend «Advent und
Weihnachten»

Heiligabend

Mittwoch, 24. Dezember

17.00 Weihnachtsgottesdienst
mit Eucharistiefeier
(MB, TM)

Wabern

Dritter Advent – Gaudete
Sonntag, 14. Dezember
11.00 Kommunionfeier (CV)
17.00 Eucharistiefeier der tam-
ilischen Gemeinschaft
Pfarrer A. J. Muralitharan

Freitag, 19. Dezember

18.00 Eucharistiefeier (MB)
anschl. Rosenkranz

Vierter Advent

Sonntag, 21. Dezember
11.00 Kommunionfeier mit
Versöhnung (UK)

Dienstag, 23. Dezember

10.15 Ökumenische Weih-
nachtsfeier (TM)
Alters- und Pflegeheim
Domicil Schönenegg, Bern

Heiligabend

Mittwoch, 24. Dezember

17.00 Ökum. Familiengottes-
dienst mit R. Rumo
Ducrey und S. Stalder
(ref. Pfarrer), ref. Kirche
Wabern
19.00 Eucharistiefeier der tam-
ilischen Gemeinschaft
Pfarrer A. J. Muralitharan

Weihnachten

Donnerstag, 25. Dezember

11.00 Eucharistiefeier (MB)

Freitag, 26. Dezember

18.00 Kein Gottesdienst

Kehrsatz

Dritter Advent – Gaudete

Sonntag, 14. Dezember

10.00 Kein Gottesdienst

Mittwoch, 17. Dezember

16.30 Lebendige Weihnachten
ref. und kath. Katechese-
Team

Donnerstag, 18. Dezember

09.00 Morgengebet

Vierter Advent

Sonntag, 21. Dezember

10.00 ref. Gottesdienst

Heiligabend

Mittwoch, 24. Dezember

23.00 Ökumenischer Gottes-
dienst mit R. Rumo
Ducrey und M. Stuber
(ref. Pfarrer)

Weihnachten

Donnerstag, 25. Dezember

10.00 ref. Gottesdienst

Belp

Dritter Advent – Gaudete

Sonntag, 14. Dezember

10.00 Kein Gottesdienst

10.30 Taufe Leandro Lanza

Montag, 15. Dezember

19.00 Friedensgedenkfeier – siehe unter Belp

Donnerstag, 18. Dezember

09.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 19. Dezember

09.30 Eucharistiefeier (MCLI)

Vierter Advent**Sonntag, 21. Dezember**

17.00 Rorate-Lichtfeier (JS, CB, ED), musikalische Gestaltung: Sándor Bajnai anschl. Outdoor-Fondue siehe Veranstaltungen

Heiligabend**Mittwoch, 24. Dezember**

16.00 Ökumenischer Gottesdienst von der ref. zur kath. Kirche mit Ch. Brun und M. Schönenberger (ref. Pfarrerin)

Weihnachten**Donnerstag, 25. Dezember**

10.00 Kommunionfeier (TM)
Musik: Sándor Bajnai (Flügel), Aleksandra Guthmann (Sopran)

Freitag, 26. Dezember

09.30 Eucharistiefeier (MCLI)

Veranstaltungen

Fusion der Kirchgemeinden**St. Michael und St. Josef zur Kirchgemeinde Bern-Süd**

Die Kirchgemeinden St. Josef Köniz und St. Michael Wabern wollen sich ab 1. Januar 2027 zusammenschliessen und auf den Weg in eine gemeinsame Zukunft machen. Das haben die Mitglieder beider Kirchgemeinden unabhängig voneinander auf den Kirchgemeindeversammlungen in Wabern am 16. November 2025 und in Köniz am 22. November 2025 einstimmig beschlossen. Die Kirchgemeinde vertritt die staatskirchenrechtliche Seite, insbesondere die Bereiche Personal, Finanzen, Bau. Die pastorale Seite bleibt davon unberührt.

Die nächsten Schritte sind die Vorbereitung der Kirchgemeinderatsversammlung 2026, die Erstellung eines gemeinsamen Budgets sowie die Wahl eines neuen Kirchgemeinderats. Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Kandidat:innen aus allen Regionen der neuen Kirchgemeinde Bern-Süd zur Wahl für den neuen Kirchgemeinderat ab 2027 stellen.

Katharina Annen, Kirchgemeinderatspräsidentin St. Michael,

und Patrick Egger, Kirchgemeinderatspräsident von St. Josef

Friedenslicht von Bethlehem

Es kann in unseren Kirchen geholt und nach Hause genommen werden. Dafür können Sie eine eigene Kerze/Laterne mitbringen oder vor Ort eine Kerze erwerben.

Belp: 16. bis 26. Dezember

Kehrsatz: 18. bis 30. Dezember

Köniz: 23. Dez. bis 4. Januar

Wabern: 24. Dez. bis 1. Jan.

Köniz**Tanznachmittag****Mittwoch, 17. Dezember, 14.00**

Für Senior:innen im Pfarreisaal, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Meditationsangebote

Infos: Flyer, Homepage

• Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 15. Dezember, 09.30

Kosten: Fr. 30.–

Leitung: Dorothea Egger

• Meditation im Laufen

Dienstag, 16. Dezember, 18.00

Leitung: Ute Knirim

• Stille-Meditation und Herzensgebet

Mittwoch, 17. Dezember, 19.15

Leitung: Veronika Wyss

Auflösung der KVK – Weiterführung des Gemeinschaftsgedankens durch «Begegnung St. Josef»

An der ausserordentlichen Versammlung vom 26. August wurde die Katholikenvereinigung Köniz (KVK) offiziell aufgelöst. Die KVK verfolgte als zentralen Statutenpunkt die «Stärkung des Gemeinschaftslebens in der Pfarrei». Dieser Gedanke bleibt auch nach der Auflösung lebendig.

Eine Gruppe von Freiwilligen führt das Engagement im Sinne der KVK weiter unter dem neuen Namen «Begegnung St. Josef». Ziel ist es, weiterhin Begegnungen zu ermöglichen und so die Gemeinschaft innerhalb der Pfarrei St. Josef zu fördern.

Sie organisiert bekannte und beliebte Anlässe wie den Dreikönigsanlass mit Dreikönigskuchen, die Pasta für den Pastaplausch, die Eiertütschete in der Osternacht u.v.m.

Die Gruppe ist offen für alle, die

bei einzelnen Anlässen mit-helfen möchten. Interessierte können sich gerne an Monique Bovay (mbovay@bluewin.ch) wenden.

Die Pfarrei St. Josef dankt allen Engagierten für den langjährigen Einsatz und den ermutigenden Neustart als Gruppe Begegnung St. Josef.

Wabern**Nachmittag 60+****Dienstag, 16. Dezember, 14.30**

Ref. Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210

Ökum. Weihnachtsfeier zum Thema «Menschen von hier»

Mit Eva Schwegler, Sebastian Stalder, ref. Pfarrer, und Judith Suter

Kehrsatz**Lebendige Weihnachten****Mittwoch, 17. Dezember, 16.30**

Kleiner Spaziergang rund ums Oeki mit Stationen und Überraschungen. Abschluss mit Feier und Imbiss um das Feuer

Senioren-Souperia**Freitag, 19. Dezember, 12.00**

Mittagessen mit einer feinen selbst gemachten Suppe, Brot und Dessert für Fr. 4.–

Anmeldung bis Mi., 17. Dezember: 031 960 29 29 (09.00–11.00)

Belp**Kerzenziehen**

Im Holzbau bei der Kirche

Heiliggeist

Sonntag, 14.12.: 14.00–18.00

Kinder ab 6 Jahren; Café- und Teestube; Info: Webseite

Friedensgedenkfeier**Montag, 15. Dezember, 19.00**

Solidaritätsstunde für den Frieden

18.00: Apéro zur Ausstellungs-eröffnung

Bilderausstellung «Frieden» von

Jugendlichen

Musikalische Begleitung: Nikolina Pinko Behrends, Sopranistin, und Sándor Bajnai, Flügel

Gestaltung: E. Domig, J. Suter, K. Wittwer und Jugendliche

Weihnachtsfeier am**«Langen Tisch»****Heiligabend, 24. Dez., 18.30**

Gemeinsam Heiligabend feiern für alle Generationen. Zusammen essen, Lieder singen, eine Geschichte hören, Kollekte. Dessertbeiträge sind willkommen.

Anmeldung bis 17. Dezember:

chantal.brun@kathbern.ch oder E. Domig, 079 688 84 10. Bitte um Angabe Anzahl Personen und evtl. Allergien bzgl. Essen.

Eltern-Kind-Treff**Donnerstag, 18. Dez., 09.00**

Für Familien mit Kindern von 0- bis 4-jährig im Pfarreiheim. Kontakt: Judith Suter, 078 220 99 90

Rorate-Lichtfeier**Sonntag, 21. Dezember**

Es braucht alle, damit es Weihnachten werden kann. Was heisst und bedeutet das? Mit dieser Aussage machen wir uns auf.

15.00: Krippen und ihre Figuren

16.00: Kaffee und Kuchen, Bastelangebote

17.00: Rorate-Lichtfeier, anschliessend Outdoor-Fondue

Sternsingen – Besuch mit Neujahrswünschen**Samstag, 10. Januar, 10.15**

Vorbereitung für Sternsingaktion mit Kronen basteln, Schatullen zieren, Umhänge gestalten, Singen und Pasta-Zmittag. Anschliessend Überbringung der Neujahrswünsche.

Anmeldung für Besuch bis 24.12.: E. Domig, 079 688 84 10

Voranzeigen

Gottesdienste**Silvester, 31. Dezember**

Köniz: 17.00, ökum. Gottesdienst in der Schlosskirche Köniz

Belp: 17.00, Jubilate – ökum.

Taizé-Feier

Neujahr, 1. Januar

Schwarzenburg: 17.00, ökum. Gottesdienst im Käppeli

Dreikönig**Samstag, 3. Januar**

Köniz: 17.00, Kommunionfeier, Kinder führen ein Dreikönigsspiel auf.

Sonntag, 4. Januar

Köniz: 09.30, Kommunionfeier

Belp: 10.00, Familiengottesdienst

Schwarzenburg: 10.00, Kommunionfeier

Worb St. Martin

3076 Worb
Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch
Instagram: [sanktmartinworb](#)
Öffnungszeiten Sekretariat
Mo-Mi 09.00-11.30
Do 14.00-16.30
Manuela Cramer
manuela.cramer@kathbern.ch
Seelsorge
Peter Sladkovic-Büchel
Gemeinleiter
031 832 15 50
peter.sladkovic@kathbern.ch
Instagram: [sanktmartinworb](#)
Monika Klingenbeck
Pfarreiseelsorgerin
031 832 15 56
monika.klingenbeck@kathbern.ch
Katechese
1.-6. Klasse
Drazenka Pavlic
076 500 75 20
drazenka.pavlic@kathbern.ch
7.-9. Klasse, Firmung
Davor Buric
079 276 34 14
davor.buric@kathbern.ch
Leonie Läderach
077 501 34 93
leonie.läderach@kathbern.ch
Sozialberatung
Renate Kormann
031 832 15 51
renate.kormann@kathbern.ch
www.worbinterkulturell.ch

3. Advent
Samstag, 13. Dezember
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier,
Urban Fink
Sonntag, 14. Dezember
10.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier,
Urban Fink
Mittwoch, 17. Dezember
06.00 Roratefeier
Peter Sladkovic,
Williams Ezech
Donnerstag, 18. Dezember
19.00 Versöhnungsfeier
Monika Klingenbeck
4. Advent
Samstag, 20. Dezember
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck
Sonntag, 21. Dezember
10.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck
Mittwoch, 24. Dezember
Heiliger Abend
17.00 Familiengottesdienst zu
Heiligabend
Kommunionfeier,
Peter Sladkovic
23.00 Mitternachtsgottesdienst
Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck
Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
10.00 Gottesdienst zu
Weihnachten
Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck

Willkommen Urban Fink

Wir heissen dich herzlich willkommen und freuen uns, dass du mit uns die Gottesdienste am 3. Advent feierst. Passenderweise trägt der 3. Adventssonntag den Namen «Gaudete» («Freut euch»).

Willkommen Williams Ezech

Wir heissen dich dieses Mal besonders willkommen, weil du schon um 06.00 früh mit uns die Eucharistie feierst. Manche Leute sagen, der Rorate-Gottesdienst am Morgen in aller Frühe sei der schönste Gottesdienst im Jahr. Sicher werden auch die vielen Kerzen unsere Herzen berühren und uns helfen, zu glauben, dass Gott Licht und Liebe sei. Danach können wir uns beim Zmorge für die Herausforderungen des Tages stärken. Herzlichen Dank den Freiwilligen, die so früh aufstehen.

Zeit für sich selber

Am **Donnerstag, 18. Dezember** um **19.00** laden wir zu einer Versöhnungsfeier ein. Die Feier gibt Gelegenheit zu einem Zwischenhalt, um auf das Leben zu schauen. Einzelne Impulse, Stille und Musik begleiten das Nachdenken über das, was war, was ist und was vielleicht auch neu werden möchte. Der abschliessende Zuspruch der Versöhnung möge Kraft schenken, um gestärkt weiterzugehen. Herzliche Einladung zu dieser besinnlichen Stunde zum Ende der Adventszeit.

Musik im Weihnachts-gottesdienst

Begleitet von Oboe und Orgel gestaltet unser Kirchenchor den Gottesdienst am Weihnachtstag mit Werken von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Carl Briegel und Melchior Franck. Mitwirkende: Stefan Oberholzer, Oboe, und Jinki Kang, Orgel Leitung: Erika Holzmann

Friedenswunsch

Damals, als Jesus Christus in Bethlehem geboren worden ist, haben die Engel bei den Hirten und Hirten gesungen und offenbar gejubelt: «Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf Erden. Der Friedensfürst ist geboren.»

Seither lassen sich Menschen von diesem Friedensfürsten motivieren, sich für den Frieden einzusetzen. Seither erfahren Menschen, die dem Gott Jesu Christi vertrauen, einen tiefen Frieden in ihrem Herzen. Franz und Clara von Assisi wünschten als ersten Gruss allen «pace e bene» («Frieden und Gutes»).

Die ersten Worte von unserem neuen Papst Leo XIV waren: «La pace sia con voi» – «Der Friede sei mit euch». Damit zitiert er den auferstandenen Friedensfürsten Jesus Christus, der bei den ersten Begegnungen nach der Auferstehung seinen Freunden und Freunden gesagt hat: Der Friede sei mit euch. Dieser tiefe Gruss ertönt in unseren Gottesdiensten ebenfalls nach dem Vaterunser.

Diesen Frieden wünsche ich Ihnen allen im Namen des Pfarreiteams zu Weihnachten. Möge dieser Frieden, Schalom, Salam, uns im Inneren und Äusseren, im Kleinen und Grossen geschenkt werden. Auf dass wir ihn weiter-schenken können. Immer wieder. An Weihnachten und im neuen Jahr.

psb

Aus unserer Pfarrei verstorben

... ist am 25. November im Alter von 87 Jahren Angelo Damiano Cordella, Worb. Gott schenke dem Verstorbenen sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft

Save the Date

Am **Samstag, 2. Mai 2026** findet unsere Pfarreireise statt. Wir fahren mit dem Car zur wunderschönen Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oberdorf. Dort wird uns der Historiker und Theologe Urban Fink erwarten. Es sei eine der schönsten barocken Kirchen, so schwärmt Urban. Wir werden dort eine Führung erhalten und einen Gottesdienst feiern.

Nach dem Mittagessen werden wir je nach Wetter die Verenaschlucht oder die Jesuitenkirche und die Kathedrale in Solothurn besuchen.

Bitte das Datum schon vormerken. Wir freuen uns schon jetzt auf diese Pfarreireise mit Urban Fink.



Team St. Martin

Foto: @Werner Lüthi

Münsingen

St. Johannes

3110 Münsingen
Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@kathbern.ch

Pfarreileitung
Felix Klingenbeck (fk)

Theologin
Judith von Ah (jv)

Religionspädagogin
Nada Müller (nm)

Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat
Heidi Sterchi
Mo 07.30–11.30
Di 07.30–11.30
Fr 07.30–11.30

Sonntag, 14. Dezember
09.30 Gottesdienst im PZM
Kommunionfeier (fk)
10.30 Gottesdienst 3. Advent
Kommunionfeier (fk)
Jahrzeit für
Jean Pierre Scherrer

Mittwoch, 17. Dezember
18.00 Friedenslichtfeier
ref. Kirche Münsingen

Donnerstag, 18. Dezember
14.30 Rosenkranzgebet
17.00 Hofweihnachten im PZM

Samstag, 20. Dezember
18.00 Versöhnungsfeier
Wortfeier (jv)

Sonntag, 21. Dezember
10.30 Sonntagsgottesdienst
zum 4. Advent
Eucharistiefeier (M. Bär)

Heiligabend, 24. Dezember
17.00 Gottesdienst
Kommunionfeier (jv)
Familienchor
23.00 Gottesdienst
Kommunionfeier (fk)

Weihnachten, 25. Dezember
10.30 Weihnachtsgottesdienst
Kommunionfeier (fk)
Kirchenchor

Wortimpuls

Widerstand

Alles oder nichts.
Erfolg oder Misserfolg.
Stillstand oder Bewegung.

So funktioniert Widerstand nicht.
Weder in politischem Kontext
noch in wirtschaftlichen Zusammenhängen,
noch in gesellschaftlichen Feldern.

Es gibt die Teilerfolge.
Es gibt die einzelnen Schritte.
Es gibt die kaum sichtbaren Veränderungen.

Es gibt neben den prominenten Gallionsfiguren,
den öffentlichkeitswirksamen Protagonist:innen
und lauten Demonstrationen
auch die kleinen lokalen Gruppen von Menschen,
die stillen Sympathisant:innen
und unauffälligen Aktionen.

Widerstand ist extrem vielfältig.
Plötzliche Kippmomente sind darum
nur auf den ersten Blick überraschend.

Und manchmal beginnt es so klein und unscheinbar wie in der Weihnachtslegende unbemerkt ausserhalb der Zentren, am Rand der Weltgeschichte.

Felix Klingenbeck

Schlicht im Licht



Auch an Weihnachten ohne Pomp und Bling-Bling: die katholische Kirche in Münsingen

Trauercafé

Di., 16. Dezember, 19.00
ref. KGH, Münsingen

Ökum. Friedenslichtfeier

Mi., 17. Dezember, 18.00
ref. Kirche Münsingen
Das Friedenslicht aus Betlehem kommt in Münsingen an.

Bibel nach 7

Mittwoch, 17. Dezember, 19.00
Pfarreizentrum

Weihnachten im Freien

Do., 18. Dezember, 17.00
Hofweihnachten im Innenhof des PZM, Musik: Matjaz Placet (Akkordeon)

Versöhnungsfeier

Samstag, 20. Dezember, 18.00
Als Vorbereitung auf Weihnachten über sich nachdenken und Zuspruch erfahren.

Musik an Weihnachten

Am Heiligabend um 17.00 singt der Familienchor mit Matthias Gerber am Piano.

Im Gottesdienst um 23.00 am Heiligabend spielt Jürg Bernet am Piano zusammen mit Jüre Walter am Akkordeon.

Am Weihnachtstag singt der Kirchenchor a cappella mehrstimmige Weihnachtslieder, an der Orgel ist Andy Hugi.

St. Nikolaus dankt

75 Säcklein hat der St. Nikolaus dieses Jahr vorbereitet und konnte bei den Begegnungen daheim oder draussen 35 Familien erfreuen – doppelt so viele wie im Vorjahr. Der St. Nikolaus hat sich gefreut, so viele offene Türen zu finden.

Ein liebes Merci allen Helfer:innen, die alle Hände voll zu tun hatten.

Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus

Pfarrei Heiligkreuz
3047 Bremgarten b. Bern
Johanniterstrasse 30, 031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz

Pfarrei St. Franziskus
3052 Zollikofen
Stämpflistrasse 26, 031 910 44 00
www.kathbern.ch/zollikofen

Alle Mitarbeitenden sind per Mail wie folgt erreichbar:
Vorname.Nachname@kathbern.ch

Todesfälle
Ausserhalb der Öffnungszeiten des Sekretariats ist die Notfallnummer des diensthabenden Seelsorgers unter 031 910 44 00 erhältlich.

Sekretariat/Raumreservation
Edith Egger
Melanie Günter
– Bremgarten: 031 300 70 20
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch
– Zollikofen: 031 910 44 00
franziskus.zollikofen@kathbern.ch

Haus- und Sakristanendienst
– Bremgarten:
Manfred Perler, 031 300 70 26
Clare Arockiam
– Zollikofen:
Jürg Uhlmann, 031 910 44 11
Gjevalin Gjokaj, 031 910 44 06

Sozialberatung
Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Senioren- und Gemeinwesenarbeit
Dubravka Lastric, 031 910 44 05
Albrecht Hermann, 031 300 70 23

Verantwortliche Religionsunterricht und Jugendarbeit
– Religionsunterricht 1.–6. Klasse
Evelyne Staufer, 079 769 12 32
– Religionsunterricht 7. Klasse
Franz-Josef Glanzmann, 031 300 70 25
– Religionsunterricht 8.+9. Klasse;
Brachjahr; Firmung 17+;
Kinder- und Jugendarbeit
Leo Salis, 031 910 44 04

Seelsorge
Gheorghe Zdrinia, 031 300 70 24
Franz-Josef Glanzmann, 031 300 70 25
Udo Schaufelberger, 031 910 44 10
Markus Stalder, 031 910 44 01

Gemeindeleitung
Diakon Markus Stalder, 031 910 44 01

Gottesdienste

Bremgarten

Sonntag, 14. Dezember

- 11.00 Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger
17.00 Gottesdienst in slowenischer Sprache
- Donnerstag, 18. Dezember**
09.00 Kommunionfeier mit Friedenslicht und Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht im Altersheim
- Sonntag, 21. Dezember**
11.00 Kommunionfeier mit Gheorghe Zdrinia

Heiligabend, 24. Dezember

- 16.00 Familiengottesdienst mit Gheorghe Zdrinia, Evelyne Staufer und Dubravka Lastric

Weihnachten, 25. Dezember

- 11.00 Eucharistiefeier mit Leonard Onuigbo und Gheorghe Zdrinia, musikalisch begleitet vom Johannes- und Antoniuschor

Sonntag, 28. Dezember

- 11.00 Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger

Neujahr, 1. Januar
Der Wochentagsgottesdienst findet nicht statt.

Zollikofen

Sonntag, 14. Dezember

- 09.30 Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger, mit Pfarreikaffee
18.00 Gottesdienst in albanischer Sprache

Dienstag, 16. Dezember

- 09.00 Kommunionfeier mit Friedenslicht und Pfarreikaffee
- Donnerstag, 18. Dezember**
16.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 21. Dezember

- 09.30 Kommunionfeier mit Gheorghe Zdrinia

Dienstag, 23. Dezember

- Der Wochentagsgottesdienst findet nicht statt.

Heiligabend, 24. Dezember

- 23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Williams Ezech und Markus Stalder sowie Solistin Marianne Hübscher

Weihnachten, 25. Dezember

- 09.30 Eucharistiefeier mit Leonard Onuigbo und Markus Stalder, musikalisch begleitet vom Franziskus-Chor

Sonntag, 28. Dezember

- 09.30 Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger

Dienstag, 30. Dezember

Der Wochentagsgottesdienst findet nicht statt.

Neujahr, 1. Januar

- 17.00 Kommunionfeier mit Gheorghe Zdrinia, anschliessend Apéro

Jegenstorf

Samstag, 20. Dezember

- 17.30 Kommunionfeier mit Gheorghe Zdrinia

Heiligabend, 24. Dezember

- 22.30 Ökumenischer Mitternachtsgottesdienst mit Udo Schaufelberger, musikalisch begleitet von Gilbert Delley, Querflöte

Münchenbuchsee

Heiligabend, 24. Dezember

- 23.00 Ökumenischer Mitternachtsgottesdienst mit Franz-Josef Glanzmann und Claudia Buhlmann

Samstag, 27. Dezember

- 18.30 Kommunionfeier mit Udo Schaufelberger

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 14. Dezember

- 11.00 Kommunionfeier mit Markus Stalder

Sonntag, 28. Dezember

Dieser Sonntagsgottesdienst findet nicht statt.



Bild: pasja1000 (pixabay.com)

Anlässe

Krippenlandschaft Bremgarten

Seit dem **1. Advent bis zum 6. Januar 2026** können Sie sich wieder an unserer Krippenlandschaft in der **kath. Kirche St. Johannes Bremgarten** erfreuen. Die Szenen werden auf den 3. Advent (Gaudete) und auf Weihnachten (Heiliger Abend) umgestellt. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen.

Krippenszenen-Ausstellung Zollikofen

Seit dem **1. Adventssonntag bis zum Dreikönigstag** sind in der **kath. Kirche St. Franziskus Zollikofen** wechselnde Szenen aus der Weihnachtsgeschichte dargestellt. Die Geschichte zu den Szenen finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen!

Taizé-Feier Zollikofen

Am **Freitag, 12. Dezember** findet die Feier um **19.30** in der Kirche St. Franziskus statt.

Tannenbaum in der Kirche Zollikofen

Am **Montag, 8. Dezember** haben wir den Weihnachtsbaum im hinteren Teil der Kirche mit den Firmlingen dekoriert. Gerne sind alle eingeladen, gemeinsam mit weiteren Wünschen und Bitten auf den zur Verfügung stehenden Sternen (beim Fürbittenbuch) dem Tannenbaum zu weiterem Glanz zu verhelfen. Wir freuen uns über das Miteinander-Gestalten.
Die Firmlinge und Leo Salis

Waldweihnachten in Zollikofen – für alle

Samstag, 13. Dezember, 17.15–18.45, Treffpunkt: bei der **kath. Kirche Zollikofen**
Gemeinsam mit der Pfadi gehen wir Richtung Allmend–Buchswald. Bitte warm und wetterentsprechend anziehen, gutes Schuhwerk und eine Laterne oder Fackel mitnehmen, wir feiern draussen. Zum Abschluss gibt es Züpfle und ein warmes Getränk.

Ökumenische Adventsfeierabende Zollikofen

Dienstag, 16. Dezember, 17.15–17.45

Noch einmal treffen wir uns in der reformierten Kirche Zollikofen zu Geschichten und Liedern. **Erzählerin:** Heidy Pfyl; **Ge-schichte:** «Bennies Weihnachtsauftrag; **Musik:** Bambusflötenensemble der Musikschule; **Leitung:** Regina Rüegger; **Auskunft:** Cornelia Bötschi, 031 911 97 78

Friedenslicht

Begrüssung des Friedenslichts aus Bethlehem in Zollikofen und Bremgarten. Nach den **Morgen-gottesdiensten (Dienstag, 16. Dezember)** um 9.00 in der Kirche St. Franziskus Zollikofen sowie **Donnerstag, 18. Dezem-ber** um 9.00 in der Kirche St. Johannes Bremgarten) sind alle eingeladen, das Friedenslicht zu sich nach Hause zu bringen. Gerne dürfen Sie eine eigene Kerze mitbringen, oder auch eine von uns mitnehmen. **Kos-ten:** Fr. 5.– pro Kerze. Das Friedenslicht wird bis zum 6. Januar in beiden Kirchen brennen. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns das Friedenslicht teilen.

Taizé-Singen in Bremgarten

Mittwoch, 17. Dezember, 20.00 in der Kirche St. Johannes. Wir laden ein zu unserem öku-menischen Singabend mit Taizé-Liedern und anderen meditati-ven Gesängen. **Fragen** und **Kontakt:** chris-schweiz@bluewin.ch, 077 479 57 72

Adventsfenster in Jegenstorf

Besuchen Sie unser Adventsfenster am **Samstag, 20. De-zember von 15.00–19.15** im Franziskushaus Jegenstorf zum Thema «Sterne». Wir laden alle herzlich ein, gemütlich mit Ge-trränk und Gebäck (Punsch, Tee, Glühwein, Weihnachtsgebäck) das Wochenende zu geniessen und das Adventsfenster mitzu-gestalten. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es zwei Ateli-ers und auch Spiele. Das Fenster wird bis zum 1. Januar leuchten. **Kontakt:** Leo Salis

Familiengottesdienst an Heiligabend

Heiligabend, 24. Dezember, 16.00 in der Kirche St. Johannes Bremgarten «Elias und das Christkind», wie Elias alles für die Ankunft des

Neugeborenen vorbereitet. Gottesdienst für die ganze Familie – besinnlich, schön und musikalisch umrahmt

Kirchenmusik in Bremgarten an Weihnachten

Wir führen die Weihnachtsmesse von Joseph Röösli auf. Der Komponist hat in dieser Messe alte Schweizer Weihnachtslieder verarbeitet. Volkstümliche Wei-sen, wie «Entre le bœf et l'âne gris» aus der Westschweiz oder «Auf, ihr Hirten» aus dem Wallis werden zu einer klangvollen Messe zusammengefügt. Wir freuen uns, mit diesem schlich-ten musikalischen Juwel den Weihnachtsgottesdienst mitge-stalten zu dürfen. **Ausführende:** Johanneschor Bremgarten, Kir-chenchor St. Antonius, Daniel Lappert (Querflöte), René Meier (Orgel), Felix Zeller (Leitung)

Kirchenmusik in Zollikofen am Weihnachtstag

«Spatzenmesse» in C-Dur, KV 220 von W.A. Mozart «Ich habe die Vermutung..., ich sei nicht schlechthin sicher, ob die Engel, wenn sie im Lobe Gottes begriffen sind, gerade Bach spielen – ich sei aber si-cher, dass sie, wenn sie unter sich sind, Mozart spielen und dass ihnen dann doch auch der liebe Gott besonders gerne zu-hört.» So wird oft Karl Barth, der bedeutendste reformierte Theo-loge des 20. Jahrhunderts, aus seinem «Dankbrief an Mozart» (1956) zitiert.

Mit der sog. «Spatzenmesse» begleitet der Franziskus-Chor unter der Leitung von Anett Rest den Gottesdienst am Weih-nachtstag. Den Beinamen ver-dankt das Werk den einprägsa-men Violin-Figuren im Allegro des «Sanctus» und des «Bene-dictus», die an das Tschilpen der Spatzen erinnern.

Die fröhliche «Missa in C» des kaum zwanzigjährigen Mozarts ist eine «Missa brevis et sole-mnis», d.h. einerseits knapp dis-poniert (360 Takte) und anderer-seits mit Instrumenten festlich besetzt: 2 Violinen (Sonja Koch, Angela Eymann), 2 Hörner (Faus-to Oppiger, Peter Szlavik), Orgel (Anett Rest) und Pauke (Olivier Schär). Die Solopartien singen Oksana Vakula (Sopran) Ge Fang

(Alt), Marius Chrzanowski (Tenor) und Michal Baczik (Bass). Ob-schon an Ostern in Salzburg ur-aufgeführt, ist diese Musik auch weihnachtlich. Nach Karl Barth hat in ihr die Klage und das Elend der Welt ihren Platz, aber nicht das letzte Wort. Das Spiel ist nicht Erlösung, sondern hält die Botschaft vom guten Anfang und guten Ende offen.

«Das Spiel darf und muss noch weitergehen oder von vorne anfangen. Es ist aber ein in irgendeiner Höhe oder Tiefe gewinnendes und schon ge-wonnenes Spiel.»

Pfarreileben

Virtuelles Jugendparlament Zollikofen (VIJUPA)

Das virtuelle Jugendparlament Zollikofen tagte vom 24. Ok-tober bis 3. November, bei dem gut 260 Jugendliche im Alter von der 7. Klasse bis 18 Jahren unter der Leitung von Leo Salis teilnahmen. Die Resultate finden Sie auf unserer Homepage unter Jugendarbeit oder unter www.jupa-zollikofen.ch. Träger-organisation dieses Formats ist die Gemeinde Zollikofen, die ref. und die offene Kinder- und Ju-gendarbeit Zollikofen sowie die Schule Sek I; **Leitung:** Leo Salis.

Merci Pfadi Frisco

Herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit in der Pfarrei St. Franziskus mit der Pfadi: für die un-zähligen Gruppenstunden für Biber, Wölflin, Pfader, Pios, für Lager und Weekends, die ihr den Kindern und Jugendlichen ermöglicht. Darum lädt der Vor-stand und die pfarreiliche Ju-gendarbeit nach der Waldweih-nacht das Leitungsteam und die Abteilungsleitung zum Essen ein.

Ein paar Worte ...

Die Weihnachtszeit ist eine der schönsten und bedeutungsvol-esten Perioden im Jahr. Sie be-ginnt mit der Adventszeit, in der sich die Tage langsam verkürzen und die ersten Lichter die Dun-kelheit vertreiben. Es ist eine Zeit der Vorbereitung, der Vor-freude und des Wartens auf das grosse Fest. Auch wenn Weih-nachten nicht für jede:n mit reli-

giösen Assoziationen verbunden ist, hat es doch eine tiefere, fast universelle Bedeutung. Es ist eine Einladung, innezuhalten und über das vergangene Jahr nachzudenken. In einer Welt, die oft von Hektik und Konsum ge-prägt ist, erinnert uns die Weih-nachtszeit daran, die einfachen Freuden des Lebens zu schätzen: Familie, Freundschaft, Liebe und Gemeinschaft. Es ist eine Zeit, in welcher der Gedanke an Nächstenliebe und gegenseitige Unterstützung besonders wichti-ge wird. Letztlich ist Weih-nachten ein Fest der Freude, der Hoffnung und des Friedens. Es ist eine Zeit, in der Menschen zusammenkommen, um das Le-ben zu feiern und die Wärme und das Licht miteinander zu tei-ten. Es ist ein Moment, in dem der Stress des Alltags für eine Weile in den Hintergrund tritt und man sich auf das Wesentli-che konzentriert: auf das Mitein-ander, das Lächeln der Lieben und die kleinen Wunder des Le-bens. Ob als Fest der Familie, des Gebens oder der Besinnung – die Weihnachtszeit erinnert uns daran, dass inmitten der Dunkelheit immer auch Licht ist, dass Freude und Liebe die stärksten Geschenke sind und dass es nie zu spät ist, Hoffnung und Frieden zu finden.

Wir wünschen allen wunder-schöne Festtage voller magi-scher Momente und kleinen Pausen der Erholung.

Pfarreiteam Heiligkreuz und St. Franziskus

Unsere Öffnungszeiten während der Feiertage

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Sekretariate der Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten und St. Franziskus Zollikofen am **24. und 31. Dezember** jeweils um **12.00** schliessen. Während der Feiertage vom **25. und 26. Dezember** sowie **1. und 2. Januar** bleiben unsere bei-den Pfarreien sowie die Sekretariate **geschlossen**. Weitere Informationen finden Sie auf unseren Homepages. Für Ihr Verständnis bedanken wir uns.

Edith Egger & Melanie Günter

Pastoralraum Oberaargau

Pastoralraum- sekretariat

www.kathbern.ch/oberaargau
Franca Fabbricatore
Romina Glutz
Natascha Ruchti
Turmweg 3,
3360 Herzogenbuchsee
pastoralraum@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37
Mo-Fr 09.00-11.30
Mo-Do 14.00-16.00

Unsere Kirchen

Langenthal
Maria Königin
4900 Langenthal
Schulhausstrasse 11a

Roggwil Bruder Klaus
4914 Roggwil
Bahnhofstrasse 73

Herzogenbuchsee
Herz Jesu
3360 Herzogenbuchsee
Weissensteinstrasse 10

Huttwil
Bruder Klaus
4950 Huttwil
Südstrasse 5

Wangen
St. Christophorus
3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13

Niederbipp
Heiligkreuz
4704 Niederbipp
Hintergasse 38

Pastoralraumleiter
Diakon
Francesco Marra
francesco.marra@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37

Vikar
Jaimson Mathew
jaimson.mathew@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37

Pfarreiseelsorgerin
Flavia Schürmann
flavia.schuermann@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37

Pfarreiseelsorger i. A.
Paul-Flavien Binyegeg
paul.binyegeg@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37

Religionspädagogin i. A.
Saskia Schaffhauser
saskia.schaffhauser@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37

Gesellschaft und Soziales
Beatrice Meyer
beatrice.meyer@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37

Kirchenmusiker
Thomas Friedrich
thomas.friedrich@
kathlangenthal.ch
079 713 92 36

**Raum-
reservationen**
062 961 17 37
pastoralraum@
kathlangenthal.ch

Kirchgemeindehaus
Langenthal
062 922 83 18
info@kathlangenthal.ch

Gottesdienste

3. Advent
Samstag, 13. Dezember
17.00 Eucharistiefeier
in Langenthal
Jaimson Mathew
Stiftjahrzeit
Rudolf und Helena
Mathys-Winistorfer
anschliessend «Offenes
Singen» mit Kirchenchor
Maria Königin Langenthal

Sonntag, 14. Dezember
09.00 Wortgottesfeier
in Huttwil
Francesco Marra

09.00 Eucharistiefeier (hr)
in Langenthal
Pater Antonio Šakota

09.00 Eucharistiefeier
in Wangen a. A.
Jaimson Mathew
mit Projektchor Wangen,
Leitung Alexa Kley

10.30 Wortgottesfeier
in Langenthal
Francesco Marra
mit Schola Langenthal

11.00 Eucharistiefeier (i/d)
in Herzogenbuchsee
Don Gregorio Korgul

Dienstag, 16. Dezember
09.00 Wortgottesfeier
in Langenthal
Francesco Marra

Mittwoch, 17. Dezember
18.00 Adventsfeier mit Apéro
in Huttwil
mit 1.-7. Klässler:innen
Hilde Kleiser, Katechetin

Donnerstag, 18. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
in Wangen a. A.
Jaimson Mathew
mit Kirchenkaffee

19.45 Rosenkranzandacht
in Huttwil

4. Advent
Samstag, 20. Dezember
16.15 Rosenkranzandacht
in Langenthal

17.00 Wortgottesfeier
in Langenthal
Paul-Flavien Binyegeg

18.30 Ökum. Adventsfeier
in Wangen a. A.
mit dem Kinderchor
«Die Stimmakrobaten»
mit Getränken und
feinem Gebäck
L. Mazzolena, Katechetin

Sonntag, 21. Dezember
09.00 Eucharistiefeier (hr)
in Langenthal
Pater Antonio Šakota

09.00 Wortgottesfeier
in Huttwil
Paul-Flavien Binyegeg

09.00 Eucharistiefeier
in Niederbipp
Jaimson Mathew

10.30 Eucharistiefeier
in Langenthal
Jaimson Mathew

11.00 Wortgottesfeier
in Herzogenbuchsee
Paul-Flavien Binyegeg

11.00 Eucharistiefeier (i)
in Roggwil
Don Gregorio Korgul

Heiligen Abend
Mittwoch, 24. Dezember
16.00 Krippenfeier
in Langenthal
Kinder und Jugendliche
erzählen gemeinsam die
Weihnachtsgeschichte.
Trix Ammann, Katechetin

18.00 Eucharistiefeier (i)
in Roggwil
Don Gregorio Korgul

22.00 Eucharistiefeier
in Langenthal
Jaimson Mathew
mit Kirchenchor Maria
Königin Langenthal

22.00 Wortgottesfeier
in Huttwil
Francesco Marra
Paul-Flavien Binyegeg
mit Loana Groux (Ge-
sang) und T. Friedrich
mit Weihnachtspunsch

Weihnachten
Donnerstag, 25. Dezember
09.00 Eucharistiefeier (hr)
in Langenthal
Pater Antonio Šakota

10.30 Wortgottesfeier
in Langenthal
Francesco Marra
mit Edmée-Angeline
Sansonnens (Harfenistin)
und Thomas Friedrich

10.30 Wortgottesfeier
in Niederbipp
Flavia Schürmann

11.00 Eucharistiefeier
in Herzogenbuchsee
Jaimson Mathew
Paul-Flavien Binyegeg
mit Kathrin Beer (Panflö-
te) und Doris Tschanz

11.00 Eucharistiefeier (i)
in Roggwil
Don Gregorio Korgul

Stephanstag
Freitag, 26. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
in Huttwil
Jaimson Mathew

Anlässe

Musik und Wort bei Kerzenschein

Musik für Saxofon und Orgel
Am Sonntag, **14. Dezember, 17.00**, kath. Kirche Herz Jesu, Herzogenbuchsee
Mitwirkende: Marco Karrer (Saxofon), Barbara Marra, Arromiha Uruthirasingam, Thomas Friedrich
Anschliessend Glühwein und Gebäck

Festa di Natale

Am Sonntag, **14. Dezember, 15.00**, im kirchlichen Zentrum Roggwil
In einer festlichen Atmosphäre wird gemeinsam gefeiert. Die Kinder und Jugendlichen gestalteten das Programm aktiv mit, indem sie Lieder singen, Tänze aufführen und Gedichte vortragen. Es wird ein bunter Nachmittag mit viel Musik, besinnli-

chen Momenten und einem feinen Apéro.

Offenes Advents- und Weihnachtssingen

Am Dienstag, **16. Dezember, 20.00**, kath. Kirche in Huttwil
Organisiert vom katholischen Kirchenchor und Kirchenchor Eriswil, mit verschiedenen Instrumentalist:innen

Frohes Alter 60+ Adventsfeier

Am Mittwoch, **17. Dezember, 14.30–ca. 16.30**, im katholischen Kirchgemeindehaus in Langenthal. Die Kinder und Jugendlichen, gemeinsam mit dem Katechese-Team, haben etwas wunderschönes vorbereitet und an diesem Nachmittag geben sie einen kleinen Einblick in die kommende Krippenfeier vom 24. Dezember. Im Anschluss ein feines Zvieri mit Kaffee und Sirup.

Rückblicke

Genuss, Kartoffeln und Dankbarkeit – Gemeinschaft die verbindet am Dankesanzlass

Die Kartoffeln nahmen das Slow-Raclette etwas zu wörtlich und wollten so gar nicht gar werden... Mit Geduld und im Einklang mit dem gemütlich mit Kerzenwärme geschmolzenen Käse kamen gleichwohl alle auf



den Geschmack. Zum kulinarischen Trio trugen auch feine Gelati und knusprige Bräzeli bei. Das liturgische Quartett schuf mit Melodien vom afrikanischen Kontinent eine stimmungsvolle und herzliche Atmosphäre – bis es sich im Laufe des Abends in ein Trio verwandelte! Für Überraschung und fröhliche Lacher sorgte eine knifflige Puzzle-Foto-Challenge, die sich mit Humor und Teamgeist meistern liess.

Beatrice Meyer,
Gesellschaft und Soziales

Kerzenziehen und Ministranten-Aufnahme

Am vergangenen Wochenende war in unserem Pastoralraum einiges los. Am Samstag und Sonntag fand in Langenthal der «Glatte Märit» statt, an dem auch wir vom Pastoralraum wieder vertreten waren. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Ministrantinnen und Ministranten aus Langenthal konnten wir erneut das beliebte Kerzenziehen anbieten.

Die Stimmung war hervorragend. Die Kinder und Jugendlichen halfen engagiert mit, waren voller Freude bei der Sache und trugen wesentlich dazu bei, dass die Atmosphäre so schön

Pier 49 – eifach zäme ässe

Am Donnerstag, **18. Dezember, ab 11.45**, Mittagstisch im katholischen KGH in Langenthal

Musik und Wort bei Kerzenschein

Musik für Viola und Orgel
Am Sonntag, **21. Dezember, 17.00**, Kirche Maria Königin, Langenthal
Mitwirkende: Remea Elisa Ines Friedrich (Viola), Janine Bruno, Arromiha Uruthirasingam, Thomas Friedrich

Infos / Aktuelles

Gemeinsam etwas Gutes tun

13./14. Dezember:
Der Souveräne Malteserorden (Cavalieri di Malta) ist eine katholische Hilfsorganisation, die seit über 900 Jahren weltweit in der humanitären Hilfe tätig ist. Der Orden bietet medizinische

Versorgung, Nothilfe und Unterstützung für Bedürftige, insbesondere in Krisenregionen und bei Katastrophengebieten.

20./21. Dezember:

Der Entlastungsdienst Bern unterstützt pflegende Angehörige von kranken oder behinderten Kindern und Menschen. Ihre Spende hilft, Familien in dieser schweren Zeit zu entlasten und ihnen die nötigen Pausen zu ermöglichen.

24.–26. Dezember:

Weihnachtsspende für das Kinderspital Bethlehem. In dieser festlichen Zeit bitten wir Sie herzlich um Unterstützung für das Kinderspital Bethlehem. Ihre Spende ermöglicht die medizinische Versorgung von Neugeborenen und Kindern, die dringend auf Hilfe angewiesen sind.



und die Kerzen am Ende wunderbar gelungen waren. Am Samstagabend durften wir ausserdem in Langenthal die neuen Ministrantinnen und Ministranten feierlich aufnehmen. Wir freuen uns sehr, Alina, Noemi, Sophia, Korinna, Gabrielle, Raffael, Lukas, Eden-Rosa, Julia und Christian in ihren Dienst am Altar aufzunehmen. Sie werden künftig in den Pfarreien Herz Jesu Herzogenbuchsee, Bruder Klaus Huttwil und Maria Königin Langenthal ihren Dienst tun.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern sowie unseren Minis, die dieses Wochenende mitgetragen und die Aufnahme überhaupt möglich gemacht haben. Ihr Engagement trägt entscheidend zur Zukunft unserer Kirche und unseres Pastoralraums bei. Danke, dass wir gemeinsam Kirche gestalten dürfen – lebendig, offen und getragen von vielen helfenden Händen.
Saskia Schaffhauser,
Religionspädagogin i.A.



Pastoralraum Emmental

Diakon
Martin Tanner
Burgdorf
martin.tanner@kath-burgdorf.ch
Telefon 034 422 22 95

Leitender Priester
Georges Schwickerath
Bischofsvikar
032 321 33 60

Pfarrer
Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon
Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@kathbern.ch
034 402 20 82

Missionario
Grzegorz Korgul
Burgdorf
missione@kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

«Gottes Engel an deiner Seite»

Seit Jahren beobachte ich eine interessante Entwicklung: Den «Engelboom». In den Neunzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts war das Reden über Engel verpönt. «Wer glaubt denn noch an Engel», wurde mir mal gesagt. Und so



Bild: Martin Tanner

verstummte auch ich, der doch sein Leben einem Engel verdankt, der mich vor einem schweren Unfall behütet hat. Ab und an begegnete ich noch wenigen Menschen, für die Engel real und wichtig waren, die aber nur hinter vorgehaltener Hand davon redeten. Seit dem neuen Jahrtausend hat sich das Blatt gewendet. Wenn wir heute über einen Weihnachtsmarkt spazieren, begegnen wir unzähligen Engeldarstellungen in allen Farben, Variationen und Materialien. In Glottental, nördlich von Freiburg im Breisgau, hat sich ein ganzes Dorf den Engeln verschrieben. Bereits zum fünfzehnten Mal ist da ein viereinhalb Kilometer langer Engel-Weg lieblich gestaltet mit unzähligen Engeln und ebenso vielen sinnigen Sprüchen, die von den Erfahrungen, welche Menschen mit Engeln gemacht haben, erzählen. Engel begleiten uns, unterstützen uns und stehen uns hilfreich zur Seite. Wer mit den Engeln rechnet und lebt, wird seine Wirklichkeit in einem anderen Licht erfahren. So wie die Hirten vor mehr als zweitausend Jahren auf dem nächtlichen Feld, wo der Himmel sich öffnete und das göttliche Licht die Engel umstrahlte, welche verkündeten: «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen seiner Gnade!» In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr: Einen Engel an deiner Seite. Martin Tanner, Diakon

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf
Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Sekretariat
Di–Fr 08.30–11.30
Burgdorfer Schulferien:
Di–Do 08.30–11.30

Freitag, 12. Dezember

14.00 Besinnliche Adventsfeier für Senior:innen

Sonntag, 14. Dezember

09.00 Santa Messa, G. Korgul

11.00 Kommunionfeier,

P. Daniels

Kollekte: Caritas Bern

Dienstag, 16. Dezember

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 17. Dezember

18.00 Rosenkranz kroatisch

Donnerstag, 18. Dezember

14.15 Seniorenchörli

Freitag, 19. Dezember

19.00 Ökumenische Taizé-Feier, A.-K. Fankhauser

Sonntag, 21. Dezember

09.00 Santa Messa, G. Korgul

11.00 Kommunionfeier,

P. Daniels

Kollekte: Heilsarmee

Dienstag, 23. Dezember

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 24. Dezember

16.30 Familiengottesdienst am

Heiligen Abend,

M. Tanner, I. Ruckstuhl

22.30 Christmette dt./ital.,

G. Korgul, M. Tanner

Kollekte: Kinderspital

Bethlehem

Donnerstag, 25. Dezember

09.00 Santa Messa, G. Korgul

11.00 Weihnachtsgottesdienst,

T. Müller

Besinnliche Adventsfeier

Freitag, 12. Dezember, 14.00

Andacht in der Kirche – anschli. Feier im Pfarreisaal mit Bildern zum Engelweg, Liedern und Geschichten bei Kaffee, Tee, Gebäck. Zvieri mit Kartoffelsalat,



Glottentaler Engelweg © BVS Bruder Klaus, Böckten

heissem Schinken, Mineral und Wein. Teilnahme kostenlos. Anmeldung erforderlich per Telefon im Pfarreisekretariat.

Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 19. Dezember, 19.00 in der Stadtkirche
Lieder und Musik, Text und Stille. Das Gospelensemble «Stimmlisch» umrahmt die Feier mit seinen Klängen.

Weihnachten an Heiligabend

Mittwoch, 24. Dezember

Kinder gestalten den Familien-gottesdienst um 16.30 mit einem Krippenspiel mit. Der Kirchenchor umrahmt die Christmette um 22.30.

Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2025

Raphael Fankhauser, Präsident der Kirchgemeinde, konnte 25 Stimmberechtigte und 2 Gäste zur Kirchgemeindeversammlung begrüssen. Für eine energetische Gebäudesanierung/Innensanierung der Pestalozzistrasse 74 wurde ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 300000.00 bewilligt. Das Budget 2026 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 419 500.00 genehmigt. Die Kirchensteueranlage bleibt unverändert. Helen Käser, als Kirchgemeinderätin, und Doris Geissmann, als Sekretärin des Kirchgemeinderats, legen auf Ende 2025 ihre Ämter nieder und wurden herzlich verabschiedet. Ileana Colombo wurde mit grossem Applaus als neues Mitglied in den Kirchgemeinderat gewählt. Die nächste Kirchgemeindeversammlung ist am 22. Juni 2026.

Todesfall

24. November: **Rudolf Rohn**, zuletzt wohnhaft in Burgdorf
Gott schenke dem Verstorbenen das Licht der Auferstehung, den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

Das Sekretariat bleibt geschlossen vom 22.12.2025 bis 5.1.2026.

Bei seelsorgerlichen Notfällen wählen Sie bitte die Nummer 079 650 67 69.
Wir vom Pfarreiteam wünschen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@kathbern.ch
Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels
Sekretariat
Jayantha Nathan
Jugendseelsorge
Claudia Gächter Wydler
Susanne Zahno

Freitag, 12. Dezember
ab 16.00 Weihnachtsmarkt
«klein aber fein»
auf dem Viehmarktplatz
mit Unterhaltung

3. Adventssonntag

Samstag, 13. Dezember
ab 11.00 Weihnachtsmarkt
«klein aber fein»
auf dem Viehmarktplatz
mit Unterhaltung
18.15 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier
in dt/it/tamil.
Don Gregorio

Kollekte: Synodaler Prozess

Dienstag, 16. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier
Diakon Peter Daniels

Mittwoch, 17. Dezember

17.00 Adventsfeier
für Frauen und Männer
Monika Ernst

4. Adventssonntag

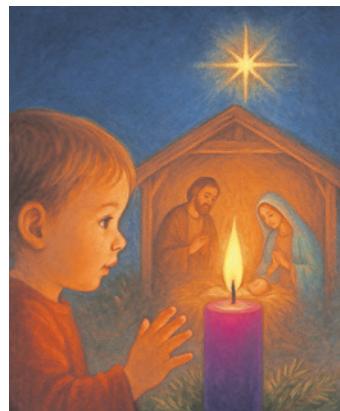
Sonntag, 21. Dezember

09.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Diakon Peter Daniels

Kollekte: Sternsingen Langnau

Heiligabend

Mittwoch, 24. Dezember
16.00 Familiengottesdienst
mit Krippenspiel, getreu



der biblischen
Weihnachtsgeschichte
Katechetinnen
Diakon Peter Daniels
Kollekte: Kinderspital
Bethlehem
17.30 Offene Weihnachtsfeier
ref. Kirchgemeindehaus
23.00 Mitternachts-
gottesdienst
Diakon Peter Daniels

Weihnachten Donnerstag, 25. Dezember

10.00 Weihnachts-
gottesdienst mit Taufe
Diakon Peter Daniels
Kollekte: Kinderspital
Bethlehem
Heilige Familie
Sonntag, 28. Dezember
09.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Diakon Peter Daniels
Kollekte: Stiftung Theodora

Adventsfeier für Frauen und Männer

Wie jedes Jahr in der Adventszeit laden wir euch ein, in unserer Kirche zusammenzukommen, um in Gemeinschaft einen besinnlichen Augenblick innezuhalten, zu verweilen und sich Ruhe zu gönnen. Unser Thema: ... einander Geschenk sein....! Nach der Feier geniessen wir im Pfarreizentrum bei Kaffee, Punsch und etwas Süßem unsere Begegnungen.
Das Vorbereitungs-Team

Weihnachtsgrüsse

In dieser heiligen Zeit, in der das Licht der Adventskerzen unser Herz berührt, erinnern wir uns daran, dass mit der Geburt Jesu Christi das wahre Licht in unsere Welt gekommen ist.

Es ist das Licht, das Liebe, Freuden und Hoffnung schenkt – ein Licht, das in unseren Herzen weiterleuchten möchte.

Möge Gottes Licht im Jesuskind auch Ihren Weg erhellen, Sie stärken und durch das neue Jahr begleiten.

Gemeinsam wollen wir Brücken der Hoffnung bauen und dieses Licht in die Welt tragen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine gesegnete, lichtvolle Weihnachtszeit und ein friedvolles neues Jahr.

Frohe Weihnachten!
Der Kirchgemeinderat und das Pfarreiteam

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41
Pfarrer
Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch
Jugendseelsorge
Giuseppina Calabro
giuseppina.calabro@kathutzenstorf.ch
Sekretariat
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den
Wochenend-Gottesdiensten

3. Adventssonntag

Samstag, 13. Dezember

10.00–18.30 Advents-Event für
Kinder (mit Anmeldung)
17.30 Heilige Messe mit Taufe
von Diego Terminio und
gestifteter Jahrzeit für
Ingeborg Schumacher

Sonntag, 14. Dezember

09.30 Heilige Messe
Kollekte: Jugendhilfe Perignano
18.30 Einsingen Taizé-Feier
19.00 Ökum. Taizé-Feier in der
kath. Kirche Utzenstorf

Dienstag, 16. Dezember

17.20 Kreuzweg/Rosenkranz
19.00 Bussgottesdienst mit
Beichtgelegenheit

Mittwoch, 17. Dezember

17.00–21.00 Versöhnungsweg
für Erwachsene

19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 18. Dezember

09.00 Heilige Messe

Freitag, 19. Dezember

19.00 Heilige Messe/Anbetung

4. Adventssonntag

Samstag, 20. Dezember

17.30 Heilige Messe

Sonntag, 21. Dezember

09.30 Heilige Messe

Kollekte: Jugend und Familie

19.00 Ökum. Lichtfeier in der
kath. Kirche Utzenstorf

Kollekte: Friedenslicht Schweiz

Dienstag, 23. Dezember

17.20 Kreuzweg/Rosenkranz

19.00 Heilige Messe

Heiligabend, 24. Dezember

16.30 Familiengottesdienst mit
Krippenspiel der Kinder
und Jugend, mit Jugend-
band und Chinderchor

22.30 Heilige Messe mit
dem LutraCor
Hochfest Geburt des Herrn
Donnerstag, 25. Dezember
10.00 Heilige Messe mit
dem Kirchenchor
Stephanstag, 26. Dezember
09.30 Heilige Messe mit
Johanniswein-Segnung
Sämtliche Kollekten der Gottesdienste in der Weihnachtszeit
nehmen wir zugunsten des Kinderspitals in Bethlehem auf.

Taufe

Am Samstag, 13. Dezember
werden wir Diego Leonardo
Terminio aus Alchenflüh in
unsere Glaubensgemeinschaft
aufnehmen.

Wir freuen uns und wünschen
der ganzen Familie Gottes reichen
Schutz und Segen.

Versöhnungsweg Erwachsene

Mittwoch, 17. Dezember

von 17.00 bis 21.00

Nimm dir Zeit für dich,
nimm dir Zeit für Gott
und um dich zu besinnen.

Beichtgelegenheit vor und nach der Heiligen Messe

Ökumenische Lichtfeier in der kath. Kirche Utzenstorf

Sonntag, 21. Dezember, 19.00

«Licht teilen – Licht sein»

Bitte bringen Sie eine eigene
Laterne mit oder kaufen Sie eine
langbrennende Kerze in der Kirche,
damit Sie das Friedenslicht
anschliessend mit nach Hause
nehmen können.



Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen besinnliche Festtage sowie Gottes reichen Segen für das neue Jahr!
Pfarreiteam u. Kirchgemeinderat

Öffnungszeiten Sekretariat

**Das Sekretariat bleibt vom
24. Dezember bis am 5. Januar
geschlossen.**

In dringenden Fällen (Todesfälle,
Krankensalbung) erreichen Sie
uns über die **Notfallnummer
032 512 45 00**.

Wir sind ab Dienstag, 6. Januar
gerne wieder für Sie da.

Pastoralraum Seeland

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarreizentren

Maria Geburt
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss
032 387 24 01

St. Katharina
Solothurnstrasse 40,
3294 Büren a/A
032 387 24 04

St. Maria
Fauggersweg 8, 3232 Ins
032 387 24 02

St. Peter und Paul
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen
032 387 24 02

Pastoralraumleitung
Petra Leist, 032 387 24 10
petra.leist@kathseeland.ch
Stefanie Ullrich, 032 387 24 11
stefanie.ullrich@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger
Jerkö Bozic, 032 387 24 14
jerkö.bozic@kathseeland.ch

Katechese
Markus Schild, 032 387 24 18
markus.schild@kathseeland.ch
Bianca Burckhardt, Magdalena
Gisi, Angela Kaufmann, Marianne
Maier, Sarah Ramsauer,
Karin Schelker

Besondere Dienste
Barbara Ammann, Liturgie
Magdalena Gisi, Koinonie
Cili Märk-Meyer, Diakonie

Pfarreisekretariat
Gabi Bangerter,
Martina Bärtschy,
Béatrice Becker,
Irene Riedwyl,
Claudia Villard

Hauptsakristan
Rik Rapold
032 387 37 10

Engel und Hirten



Foto: P. Leist

«Die Hirten liefen hin, so schnell sie konnten. Sie fanden Maria und das Kind.» (Lk 2,16)
Die Hirten spüren: Bethlehem in dieser Nacht ist der richtige Ort!
J. Bozic

Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort ...

(Joh. 1,1)

Weihnacht

Aus Ewigkeiten des Schweigens bricht hervor das Liebeswort Gottes hinein in die Geschichte unseres Mensch-Seins.

Im zukunftsträchtigen Ja Mariens, ihrem Schöpfer innig und treu verbunden, ward uns Christus der Retter geschenkt.

Zeitwende – Einbruch des Lichts, da im Geheimnis der Weih-Nacht das Kleine, das Schwache, das Verfolgte geheiligt sein.

Friedenslicht



Bild: Pixabay

Sonntag, 14. Dezember, Lyss

Wir fahren zusammen mit dem Zug nach Freiburg und bringen das Licht zu der Feier nach Lyss.
M. Schild

18.30. Weihnachtsliedersingen mit A. Lozova beim Warten auf das Friedenslicht in der Kirche

19.30. Ankunft des Friedenslichts aus Bethlehem mit Lichtfeier in der Kirche

Die Flamme kann in unseren Kirchen und Pfarreizentren bis zum Epiphaniefest am 6. Januar abgeholt werden.

P. Leist

Weihnachten

Am Heiligabend

Mittwoch, 24. Dezember
finden in Ins, Büren und Lyss die Familiengottesdienste statt, in Lyss mit Krippenspiel. Christmette ist in Lyss.



Foto: P. Leist, Kisii-Stein

Am Weihnachtstag

Donnerstag, 25. Dezember
werden in Büren, Täuffelen und Lyss Weihnachtsgottesdienste gefeiert.

Details finden Sie in der Gottesdienstagenda.

Weihnachtsgrüsse

Das ganze Team wünscht eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und viele schöne Momente im Kreis Ihrer Liebsten. Kirchgemeinderat, Seelsorgeteam und Mitarbeitende



Bild: Pixabay

Ferienordnung

In den Weihnachtsferien gelten wieder unsere angepassten Gottesdienstzeiten, d.h. samstags feiern wir in Ins oder Täuffelen (18.00) und sonntags in Büren (09.15) und Lyss (11.15).

Gerlinde Paul, Pfarreimitglied Worben

Adventsspirale



Foto: P. Leist

Freitag, 12. Dezember, Täuffelen

15.30. Beim Adventsfenster vom Frauenstamm wird die Adventsspirale aufgestellt. Sie können den meditativen Weg bis Montagabend persönlich gehen.
M. Gisi

Versöhnung

Sonntag, 21. Dezember

Auch in dieser Adventszeit bieten wir vorweihnachtliche Buss- und Versöhnungsfeiern an. Wir laden ein zur inneren Vorbereitung auf das Ereignis der Menschwerdung Gottes. Wir können uns die Frage stellen: Wie kann Gott in mir Mensch werden? Wo räume ich Gott einen Platz in meinem Leben ein? In den Gottesdiensten vom 4. Adventssonntag wird der Predigtteil im Sinne einer Gewissenserforschung gestaltet.
Herzliche Einladung. J. Bozic

Konzert



Foto: S. Scheuner

Sonntag, 21. Dezember, Lyss

18.00. Die Orgel tanzt! Das Programm zeigt die Orgel von ihrer tänzerischen Seite. Mit Werken von D. Buxtehude, J. S. Bach, C. Saint-Saëns und J. Rehberg erklingt vielfältige Orgelmusik in festlicher Lebendigkeit. Ein musikalischer Schritt auf das Weihnachtsfest zu.
S. Scheuner

Pater Bambi

Wir freuen uns, Pater Bambi auch dieses Jahr bei uns zu begrüssen. Er ist ab dem 4. Advent bis zu Dreikönig in Gottesdiensten und im persönlichen Gespräch zu treffen. P. Leist

Weihnachtsaktion

Der etwas andere Weihnachtsbaum

Unsere Partnerpfarrei Alour-Lwak kümmert sich um ihre bedürftigen Mitglieder, unter anderem in Form einer Senioreninitiative. Ältere Menschen in Afrika können nicht auf eine Rente zählen, haben keine Krankenversicherung und sind als Witwen und Witwer oft auf sich allein gestellt, leben am Rande der Gesellschaft.



Foto: Sr. Brendan

Sie selbst kamen, unterstützt von Franziskanerschwestern, auf die Idee einer Baumschule. Es geht darum, die Lebensbedingungen der älteren Generation, die ihr ganzes Leben gearbeitet hat und jetzt Armut leidet, zu verbessern. Das Projekt Baum- und Gemüsesetzlinge nutzt ihre Lebenserfahrung, lässt sie an der Gesellschaft teilhaben, ihren Unterhalt verbessern und hilft dazu dem Klima. Gerade ältere Personen wissen, was Fürsorge heißt, und es ist ihren Kräften angepasst. Ein wunderbares Vorhaben, welches wir mit einem symbolischen Weihnachtsbaum unterstützen können: Spenden Sie einen Setzling! 5, 10, 20 Franken, je nach Wunschgröße ihres symbolischen «Christ-Baums». Herzlichen Dank für jede Gabe. P. Leist



IBAN-Nummer:
CH52 0900 0000 1504 8093 6
(Vermerk: Pfarreiprojekt Kenia)

Sekretariat

Vom 24. Dezember 2025 bis einschliesslich 5. Januar 2026 bleiben unsere Sekretariate geschlossen. In seelsorglichen Notfällen erreichen Sie eine Ansprechperson unter der Telefonnummer 032 513 49 00.

Veranstaltungen

Samstag, 13. Dezember

13.00 Tea & Talk, Lyss

Dienstag, 16. Dezember

19.00. Grosse Exerzitien, Lyss

12.00 Mittagstisch, Büren

Donnerstag, 18. Dezember

12.00 Mittagstisch, Lyss

Sonntag, 21. Dezember

16.00 Ignatiusstunde, Lyss

G. Bambi

Kollekten

13./14. Dezember:

ACAT Schweiz gegen Folter und Todesstrafe

20./ 21. Dezember:

Familienpunkt Seeland

24. Dezember:

Kinderspital Bethlehem



Gottesdienstagenda Werktags

Dienstag, 16. Dezember

11.40 Mittagsgebet, Büren
15.00 ökum. Seniorenfeier
ref. Kirche Büren

Mittwoch, 17. Dezember

14.30 Seniorengottesdienst,
Lyss, anschl. Zvieri

Donnerstag, 18. Dezember

09.00 Kommunionfeier,
Täuffelen,
08.30 Laudes

10.15 Tertianum Dotzigen

15.00 Altersheim «klueg is land»,
Arch

Freitag, 19. Dezember

09.00 ökum. Adventsandacht,
ref. Kirche Diessbach

15.00 Aareresidenz, Büren

Dienstag, 23. Dezember

19.00 Taizé-Feier, Friedenslicht,
Bangerterhaus Dotzigen

Gottesdienstagenda

3. Adventssonntag

Samstag, 13. Dezember

18.30 Santa Messa, Lyss

D. Porri

Sonntag, 14. Dezember

09.15 Kommunionfeier, Büren
S. Ullrich

10.15 Kommunionfeier, Ins
P. Leist

11.15 Kommunionfeier, Lyss
S. Ullrich

19.30 Friedenslicht, Lyss, (ab
18.00 Weihnachtslieder)

P. Leist und Team

4. Adventssonntag

Samstag, 20. Dezember

18.00 Versöhnungsfeier,
Täuffelen,

J. Bozic, G. Bambi

Sonntag, 21. Dezember

09.15 Eucharistiefeier, Büren
G. Bambi, J. Bozic

11.15 Eucharistiefeier, Lyss
J. Bozic, G. Bambi

Weihnachten

Mittwoch, 24. Dezember

Heiliger Abend

15.00 Familiengottesdienst, Ins
Musik: A. Lozova
S. Ullrich, M. Gisi

17.00 Familiengottesdienst mit
Krippenspiel, Lyss

Musik: A. Scheuner
P. Leist und Katechese

17.00 Familiengottesdienst mit
A. Lozova (Orgel) und
J. M. Revilla (Violoncello),
Büren, J. Bozic

22.30 Christmette mit A. Lozova
(Orgel) und A. G. Florez
(Bratsche), Lyss

G. Bambi und Team

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachtstag

09.30 ökum. Weihnachtsgottesdienst ref. Kirche Büren mit SingIn Chor

J. Bozic, P. Burri

10.15 Weihnachtsgottesdienst, Täuffelen, mit A. Scheuner (Orgel) und J. Wohlgemuth (Flöte)

P. Leist, G. Bambi

11.15 Weihnachtsgottesdienst, Lyss, mit A. Lozova (Orgel) und B. Mast (Flöte)

S. Ullrich

17.00 poln. Messe, Lyss

Pastoralraum Oberland

Pastoralraumleiter

Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

Leitender Priester im Pastoralraum

Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

Sekretariat Pastoralraum

Kapellenweg 9, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

Heilpädagogischer Religionsunterricht

Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung

Fachverantwortlicher:

Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Fachmitarbeiterin:

Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

Hoffnung in dunkler Zeit

Die Texte des Propheten Jesaja und seiner Prophetenschule gehören zum Grundbestand der Verkündigung in der Advents- und Weihnachtszeit. Sie geben dem ganzen Spektrum von Hoffnung und Erfüllung, Erwartung und Freude, Dunkelheit und Licht Ausdruck. Von Jesaja her betrachtet ist Weihnachten kein romantisches Märchen, sondern eine göttliche Antwort auf menschliche Dunkelheit. Ein Licht geht auf – ein Kind bringt Hoffnung, das führt uns zu Advent und zu Weihnachten.

Im 9. Kapitel des Prophetenbuches heißt es: «Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.» Die Schattenseiten des Lebens können nicht ausgeblendet werden. Damals wie heute sind sie immer wieder bedrückende Realität.

Im Kirchenlied «Das Volk, das noch im Finstern wandelt» (KG 306) ist Jürgen Henkys eine beispielhafte Aktualisierung der biblischen Vorlage gelungen. Henkys erinnert an die Besetzung der Niederlande durch die deutsche Wehrmacht während des Zweiten Weltkrieges. Die dröhrend daher stampfenden Stiefel aus Jes 9,4 übersetzt er in der dritten Strophe des Liedes mit «Kein Kind, das nachts erschrocken schreit, weil Stiefel auf das Pflaster schlagen». Was muss geschehen, damit Menschen nicht mehr ungerechten Angriffskriegen und Terrorismus ausgesetzt sind?



Nordfenster der Heiliggeistkirche Interlaken mit dem Motiv der bei Jesaja aufblühenden Hoffnung (Jes 11,1)

Foto: Matthias Neufeld

In den biblischen Texten tritt zu der innerweltlichen Hoffnung auf eine Besserung der Zustände eine von Gott her inspirierte Hoffnung dazu. Jesaja spricht von der Freude. «Man freute sich vor deinem Angesicht, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird.» (Jes 9,2) Der Vergleichspartikel wie zeigt, dass die innerweltlichen Hoffnungen mit der von Gott geschenkten Hoffnung zwar irgendwie vergleichbar, aber nicht schlechthin identisch sind. Die innerweltliche Hoffnung auf eine Verbesserung der Lebensverhältnisse mag unerfüllt oder nur in Ansätzen verwirklicht werden; die von Gott geschenkte Hoffnung lässt den Menschen weiterleben und wieder aufblühen (vgl. Jes 11,1) im Vertrauen auf den Sinn des Ganzen. Einmal mehr kommt mir ein Ausspruch von Václav Havel über die Hoffnung in den Sinn: «Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal wie es ausgeht.» Diese Gewissheit – wir könnten gut auch sagen: Dieser Glaube – macht einen Unterschied.

Matthias Neufeld,
Leitender Priester
in Interlaken und im Pastoralraum

Zukunft säen

Impulsveranstaltung zur Ökumenischen Kampagne 2026

Die Kampagne der kirchlichen Werke Fastenaktion, HEKS und Partner sein will die Bedeutung von lokalem Saatgut aufzeigen: «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.» Saatgut sichert unsere Lebensgrundlage. Die bäuerliche Produktion von lokal verankertem Saatgut steht jedoch weltweit unter Druck. In Europa und Nordamerika sind es nur noch wenige Bäuerinnen und Bauern, die eigenes Saatgut produzieren. Im Globalen Süden schränken Handelsabkommen und fehlgeleitete Regulierungen den freien Zugang zu Saatgut zunehmend ein und gefährden die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen. Das indust-

rielle Saatgut der Grosskonzerne drängt nicht allein Kleinbauernfamilien in die Abhängigkeit. Die Verdrängung lokaler, traditioneller Sorten bedeutet auch einen Verlust an Biodiversität – und an Resistenz. 75% der pflanzlichen Vielfalt sind in den letzten 100 Jahren verloren gegangen. So dominieren heute zum Beispiel 10 Sorten drei Viertel der weltweiten Reisproduktion von ehemals über 100000.

In vielen Kulturen hat Saatgut auch eine spirituelle Bedeutung. Es verbindet Menschen über Generationen hinweg und ist wie die Schöpfung eine Gabe: ein Geschenk für alle Menschen. Die Bäuerinnen und Bauern verstehen sich als Hüter:innen des Saatguts, das zum Nutzen aller bewahrt wird. Um die Kampagne kennenzulernen und für den

gegenseitigen Austausch, laden wir Sie herzlich zur ökumenischen Impulsveranstaltung ein. Der Saatgutexperte François Meienberg führt in die Zusammenhänge von Saatgut – Vielfalt/Zukunft – ein und zeigt auf, wie Bauernrechte gestärkt werden. Zudem erfahren Sie, wie die Kampagne in Ihrer Pfarrei oder Kirchengemeinde umgesetzt werden kann.

Freitag, 9. Januar, 09.00–12.00 im Pfarreizentrum St. Martin Thun, Martinsstrasse 7. Mit einem Input und Workshops, inkl. Katechese Unterstufe (Sara De Giorgi) und Katechese Oberstufe (Nadia Stryffeler)

Dr. theol. Angela Büchel Sladkovic, Theologische Fachmitarbeiterin

Interlaken

Heiliggeist

3800 Interlaken
Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
Sekretariat
 Daniela Pannofino
 Assistentin der Gemeindeleitung
 033 826 10 80
 pfarrei@kath-interlaken.ch
 www.kath-interlaken.ch
 Öffnungszeiten:
 Mo–Do 08.00–11.30
 Di+Do 13.30–17.00
 Freitags geschlossen.
 In den Schulferien nur vormittags geöffnet.
Gemeindeleitung
 Diakon Thomas Frey
 033 826 10 81
 gemeindeleitung@kath-interlaken.ch
Leitender Priester
 Dr. Matthias Neufeld
 033 826 10 82
 priester@kath-interlaken.ch
Haus-, Heim- und Spitalsseelsorge
 Helmut Finkel
 033 826 10 85
 spitalsseelsorge@kath-interlaken.ch
Notfallnummer Seelsorger
 (außerhalb der Öffnungszeiten)
 033 826 10 83
KG-Verwaltung
 Beat Rudin, 033 826 10 86
 verwaltung@kath-interlaken.ch
Sakristan/Hauswart
 Klaus Lausegger
 033 826 10 84
 079 547 45 12
Katechet:innen
 Tamara Hächler, 033 826 10 89
 katechese@kath-interlaken.ch
 Dorothea Wyss, 033 823 66 82
 Helmut Finkel, 033 826 10 85
 Nadia Jost, 078 857 39 15
Seelsorgegespräche
 Jederzeit nach Vereinbarung.
 Jeden Donnerstag bietet
 «offene Tür – offenes Ohr»
 die Möglichkeit zum Gespräch
 von 18.00–18.45 im Gesprächsraum
 hinten in der Kirche Interlaken.

Interlaken

Samstag, 13. Dezember
 18.00 Eucharistiefeier, Gedächtnis für Beat Bossard
 20.00 Santa Missa em português
Sonntag, 14. Dezember
 10.00 Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee
 11.30 Santa Messa in Italiano
 18.00 Eucharistiefeier
Dienstag, 16. Dezember
 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
Mittwoch, 17. Dezember
 08.30 Rosenkranzgebet
 09.00 Eucharistiefeier
 19.30 Sveta misa na hrvatskom jeziku
Donnerstag, 18. Dezember
 06.00 Roratefeier, Musik: Ensemble Cantandi, anschl. Frühstück
 14.30 Senioren-Treff, weihnächtliche Klavierklänge zum Mitsingen
 18.00 Stille eucharistische Anbetung
 19.30 Probe Festtagschor Interlaken
Freitag, 19. Dezember
 09.00 Eucharistiefeier
 20.00 Abendgebet nach Taizé in der Schlosskapelle
Samstag, 20. Dezember
 18.00 Eucharistiefeier mit Gedanken zur Versöhnung Stiftjahrzeit für Paul Oehrli, anschl. Beichtgelegenheit
 20.00 Santa Missa em português
Sonntag, 21. Dezember
 10.00 Eucharistiefeier mit Gedanken zur Versöhnung, anschl. Kirchenkaffee im Beatushus
 11.30 Santa Messa in Italiano
 18.00 Eucharistiefeier mit Gedanken zur Versöhnung, anschl. Beichtgelegenheit
Dienstag, 23. Dezember
 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
Mittwoch, 24. Dezember
Heiliger Abend
 17.00 Familien-Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel
 23.00 Mitternachtsmesse, Musik: Anna Heim (Cello) und Catherin Quirin (Orgel)
Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
 10.00 Festgottesdienst, musikalisch umrahmt vom Festtagschor Interlaken

(Leitung Michael Malzkorn), anschl. Apéro

19.00 Santa Missa em português

Freitag, 26. Dezember

Stephanstag

10.00 Eucharistiefeier mit Weinsegnung, anschl. Apéro

Aussenstationen

Samstag, 13. Dezember

17.45 Wengen: Weihnachtsfeier mit Schatten-Krippenspiel

Sonntag, 14. Dezember

09.30 Grindelwald: Wortgottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 21. Dezember

09.30 Grindelwald: Wortgottesdienst mit Kommunion

10.00 Wengen: Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Dezember,

Heiliger Abend

10.00 Mürren: Festgottesdienst

23.00 Grindelwald: Mitternachtsgottesdienst

23.00 Wengen: Mitternachtsgottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember,
Weihnachten

09.30 Grindelwald:

Festgottesdienst

10.00 Wengen:

Festgottesdienst

17.00 Wengen: Ökumenische Waldweihnacht

Kollekten

13./14. Dezember:

Kinderschutz Schweiz

20./21. Dezember: Aktion Denk an mich

24./25. Dezember: Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

Vorfreude

Wenn wir in diesen Tagen einkaufen, begegnen wir meistens schon im Eingangsbereich der Geschäfte Adventskalendern in allen Farben und Formen. Ein Adventskalender bringt meistens Freude und stärkt die Vorfreude auf das grosse Fest. Als ich in der ersten Klasse war, hatte ich einen Adventskalender, an den ich mich sehr gerne zurückerinnere. Ich habe mich jeden Morgen auf das Türchen gefreut. Ich hatte als Kind keine Freude an Schokolade und so bekam ich einen mit Farben und kleinen Büromaterialien. Heute

befülle ich mit voller Freude die Adventskalender meiner Liebsten – individuell auf sie abgestimmt.



Bild: Tamara Hächler

Nur, wie hat das alles mit dem Adventskalender begonnen? Mitte des 19. Jahrhunderts war es üblich, dass sich die Leute zu regelmässigen Adventsandachten trafen. Und so wie heute war es auch damals für die Kinder schwierig, die 24 Tage bis Weihnachten einzuschätzen. Also kann ich mir gut vorstellen, dass auch damals die Lieblingsfrage der Kinder war: «Wie lange geht es denn noch bis Weihnachten?» Zum Glück gab es auch damals schon kluge Köpfe, die sich eine kindgerechte Erklärung einfallen liessen, um den Kindern das Verstehen erleichtern zu können. Ein solcher kluger Kopf, der Theologe Johann Hinrich Wichern, lebte in Deutschland und arbeitete in einem Kinderheim. Er nahm ein grosses Wagenrad und stellte 24 Kerzen darauf. Jeden Tag zündete er eine Kerze mehr an. Wenn alle Kerzen brannten, war es Weihnachten. Nach einer anderen Erzählung war ein Vorreiter des heutigen Adventskalenders ein Brauch, der in einem anderen Kinderheim entstanden sein soll. Eine Schwester zeichnete für die Kinder mit einer Kreide 24 Striche auf die Wandtafel und wischte jeden Tag einen Strich aus. So hatte jedes Kind den Überblick, wie lange es noch dauern würde bis Weihnachten. Gehen wir doch auch in Zukunft achtsam auf Kinderfragen ein und versuchen, sie kindgerecht zu erklären. So kann vielleicht wieder ein wunderschöner Brauch entstehen, an dem Gross und Klein noch lange Freude haben werden.

Tamara Hächler
 Leitende Katechetin

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad
Zweisimmen
Lenk
Gschwendmatteweg 23, 3780 Gstaad
033 744 11 41
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch
Leitung Pfarrei
vakant
Pfarverantwortung:
Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld
033 826 10 83
nur seelsorgerische Notfälle
priester@kath-interlaken.ch
Sekretariat
Brigitte Grundisch
Xenia Halter
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten
Di und Mi: 9.00 bis 16.00
Do: 9.00 bis 12.00
Katechese
Martina Zechner
Heidi Thürler
033 744 11 41

Gstaad

Sonntag, 14. Dezember
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier port.
Sonntag, 21. Dezember
11.00 Buss- und Eucharistiefeier
Mittwoch, 24. Dezember
Heiligabend
23.00 Heiligabendgottesdienst
Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
16.00 Weihnachtsgottesdienst port.
17.30 Weihnachtsgottesdienst franz.
Freitag, 26. Dezember
Stefanstag
11.00 Gottesdienst franz.

Zweisimmen

Sonntag, 14. Dezember
09.15 Eucharistiefeier
Montag, 15. Dezember
09.30 Seniorenadvent mit Gottesdienst
Dienstag, 16. Dezember
17.30 ökum. Friedenslicht-Andacht

Sonntag, 21. Dezember

09.15 Buss- und Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Dezember

Heiligabend

16.00 Familiengottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

18.00 Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 26. Dezember

Stefanstag

18.00 Gottesdienst

Lenk

Samstag, 13. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Dezember

17.00 ökum. Gottesdienst ref. Kirche

Samstag, 20. Dezember

18.00 Buss- und Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Dezember

Heiligabend

23.00 Heiligabendgottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

10.00 Weihnachtsgottesdienst

Samstag, 27. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Weihnachtssegen

Gott lasse dich und deine Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke dir Gelassenheit, dass Weihnachten in dir Raum finden kann.

Gott gebe dir die Kraft, eigene Erwartungen und Ansprüche loszulassen.

Gott mache heil, was zerbrochen ist, und führe dich zur Versöhnung.

Gott stärke deine Entschlossenheit, deine Fantasie und deinen Mut, auch anderen Weihnachten zu bereiten.

Gott bleibe bei dir und erfülle dich mit Zuversicht, wenn dunkle Tage kommen.

Gott gebe dir ein empfindsames Herz, das über die Botschaft von Weihnachten staunen kann. So segne dich Gott und schenke dir, deiner Familie und aller Welt seinen Frieden. Amen.

Text: Dorothea Meyer-Liedholz,

Quelle: <https://farbenspiel.family/gott/ein-weihnachtssegen-fuer-familien>

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez
Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch
Gemeindeleitung
Franca Collazzo Fioretto
franca.collazzo@kathbern.ch,
033 654 17 77
Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld
033 826 10 82
priester@kath-interlaken.ch
Kaplan
P. Sumith Nicholas Kurian
033 671 01 07
priester@kath-frutigen.ch
Sekretariat
Yvette Gasser und Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch
Katechese
Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Sonntag, 14. Dezember

3. Advent
09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gedächtnis: Erika Neuhaus-Schilling
Montag, 15. und 22. Dezember
15.00 Rosenkranzgebet
Mittwoch, 17. und 24. Dez.
06.30 FrühGebet
Sonntag, 21. Dezember
4. Advent
09.30 Gottesdienst mit Versöhnungs- und Kommunionfeier mit Panflötenmusik
Mittwoch, 24. Dezember
Heiligabend
16.30 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier, Krippenspiel, mitgestaltet vom Kinderchor der ref. Kirche
23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Kommunionfeier Regula Bürgin, Orgel; Judith Simon, Saxofon
Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
09.30 Weihnachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier Katarina Knazovicka, Orgel; Judith Simon, Saxofon

Kollekten

14. Dezember: Ärzte ohne Grenzen

21. Dezember: ACAT – Aktion der Christen für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe

24./25. Dezember: Kinderspital Bethlehem

Friedenslicht – «Frieden leben – einander Licht sein»

Ab Montag, 15. Dezember

Auch dieses Jahr kann das Friedenslicht wieder täglich von **09.00–19.00** in unserer Kirche abgeholt werden.

Bitte bringen Sie eine eigene Laterne mit!

Möge das Weihnachtslicht in uns und in der Welt leuchten und Frieden und Zuversicht verbreiten.

Gesegnete Weihnachten!

Handarbeitstreff für alle

Dienstag, 16. Dezember, 08.00
in der Chemistube

Öffentliches Kerzenziehen

Samstag, 20. Dezember, 13.30
Sonntag, 21. Dezember, 13.00
beim Pfarrsaal

KAS: Heiligabend gemeinsam feiern

Mittwoch, 24. Dezember,

17.30, im Solina Spiez
Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier mit Liedern, Kerzen und einem einfachen Nachtessen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis **Sonntag**,

14. Dezember. Auch Kurzentschlossene sind willkommen.

Fahrdienst vorhanden.

Anmeldung/Auskunft:

Ref. Kirchgemeinde Spiez,
Tel. 033 654 14 49,
sd@refkgspiez.ch

Sternsinger:innen gesucht!

Ökumenische Segensfeier der Sternsinger

Samstag, 10. Januar

14.30 Probe der Lieder für die Sternsingerkinder

15.15 Besuch im Alters- und Pflegeheim Wendelsee, anschliessend Zvieri

16.30 Film «Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit» in der Chemistube

17.00 Segensfeier für Gross und Klein in der Kirche
Anschliessend **Apéro mit Punsch und Dreikönigskuchen**

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz
Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62
www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch
Gemeinleiter
Diakon Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch
Pfarreisekretariat
Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch
Kirchgemeindepräsident
Benno Tschümperlin
Steinmättelstrasse 38
3860 Meiringen
079 416 80 64
Katechese
1. Klasse
Lucinda Wagner
079 736 32 01
2. bis 6. Klasse
Petra Linder
079 347 88 57
7. bis 9. Klasse
Jure Ljubic
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 13. Dezember
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier
3. Advent, 14. Dezember
11.00 Eucharistiefeier
Montag, 15. Dezember
18.00 Eucharistiefeier (hr)
Freitag, 19. Dezember
09.00 Wortgottesfeier
10.30 Wortgottesfeier in der Gibelstube Stift. Alpbach
Samstag, 20. Dezember
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier
4. Advent, 21. Dezember
11.00 Wort Gottes mit Bussfeier
Heiligabend, 24. Dezember
18.00 Familiengottesdienst
23.00 Mitternachtsgottesdienst
Weihnachten, 25. Dezember
11.00 kein Gottesdienst
Stephanstag, 26. Dezember
09.00 Wortgottesfeier

Brienz

3. Advent, 14. Dezember
09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Dezember

09.00 Wortgottesfeier
4. Advent, 21. Dezember
09.30 Wort Gottes mit Bussfeier
Heiligabend, 24. Dezember
16.00 Familiengottesdienst
Weihnachten, 25. Dezember
11.00 Weihnachtsgottesdienst

Hasliberg

Sonntag, 14. Dezember
09.30 kein Gottesdienst
4. Advent, 21. Dezember
09.30 Eucharistiefeier

Weihnachten

An Heiligabend wird Jure Ljubic zusammen mit Pater Gojko die Familiengottesdienste in Brienz um 16.00 und in Meiringen um 18.00 sowie den Mitternachtsgottesdienst um 23.00 in Meiringen feiern. Am 25. Dezember übernimmt Jure Ljubic die Gottesdienste in Brienz und Hasliberg.

«Gott ist nahe, wo die Menschen einander Liebe schenken.»
Johannes H. Pestalozzi

Weihnachten, 25. Dezember
09.30 Weihnachtsgottesdienst

Kollekten

13./14., 20./21. und 24./25.12.:
Kinderhilfe Bethlehem

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird in der Guthirt Kirche in Meiringen vom 16. bis 24. Dezember brennen.

Ökumenische Taizé-Feier

Sonntag, 21. Dezember, 19.00
in der Kirche Innertkirchen



Liebe Pfarreiangehörige
Mit dem Spruch von Johannes H. Pestalozzi wünschen wir Euch allen frohe und besinnliche Weihnachten. Das Pfarreiteam

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden
Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05
www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch
Gemeinleiterin
Franca Collazzo Fioretto
033 654 17 77
franca.collazzo@kathbern.ch
Kaplan
P. Sumith Nicholas Kurian
033 671 01 07
priester@kath-frutigen.ch
Pfarreisekretariat
Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten
Mo 13.30–17.30
Di, Mi, Fr 08.30–11.30
Katechet:innen
Alexander Lanker
076 244 98 08
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63
Marika Marti
078 848 73 91
Maggie von der Grün
076 769 04 73

Frutigen

Sonntag, 14. Dezember
10.30 Eucharistiefeier
Mittwoch, 17. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 21. Dezember
10.30 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Mittwoch, 24. Dezember
Heiliger Abend
17.00 Eucharistiefeier
Heiligabend
Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
10.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Adelboden

Sonntag, 14. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 21. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 24. Dezember
Heiliger Abend
22.00 Christmette
Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
18.00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Kandersteg

Samstag, 13. Dezember
17.30 Eucharistiefeier
Samstag, 20. Dezember
17.30 Eucharistiefeier
Mittwoch, 24. Dezember
Heiliger Abend
22.00 Christmette
Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachten
17.30 Eucharistiefeier
Kollekten

13./14. Dezember: Geschützte Werkstatt Frutigen
20./21. Dezember: Winterhilfe
24.–26. Dezember: Kinderspital Bethlehem

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, dass P. A. Terliesner vom 19. Dezember bis

4. Januar bei uns ist, und danken ihm herzlich für seinen Dienst.

Aus der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November

Nach dem Gottesdienst fanden sich 25. Personen (davon 22 stimmberechtigt) zur ordentlichen Herbstkirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal ein. Alle Traktanden der Versammlung wurden von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Die Steueranlage für das Jahr 2026 wird mit 0,20 Einheiten festgesetzt, was einer Senkung von 0,03 Einheiten gegenüber dem Jahr 2025 entspricht. Ein ausführlicher Bericht der Versammlung wird auf unserer Webseite veröffentlicht: www.kathbern.ch/frutigen



Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.

Thun St. Marien

3600 Thun, Kapellenweg 9
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Sekretariat
Monika Bähler, Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Di–Fr 8.30–11.30, Do 14–17
Hauswart, Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59, (Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

St. Martin

3600 Thun, Martinstrasse 7
033 225 03 33
st.martin@kath-thun.ch
Sekretariat
Beatrice Ebener,
Karin Neuenschwander
033 225 03 33
st.martin@kath-thun.ch
Di–Fr 8.30–11.30, Di 14–17
Hauswart
Edwin Leitner, 079 293 56 82
edwin.leitner@kath-thun.ch
www.kath-thun.ch

Pfarreienteam
Gemeindeleitung
Nicole Macchia, 076 337 77 43
nicole.macchia@kath-thun.ch
Leitender Priester
Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34, 076 250 33 77
oziomna.nwachukwu@kath-thun.ch
Pfarreiseelsorger, Jugendarbeit
Amal Vithayathil, 033 225 03 54
amal.vithayathil@kath-thun.ch
Pfarreiseelsorger i.A.
Manuel von Däniken, 033 225 03 55
manuel.vondaeniken@kath-thun.ch
Katechese
religionsunterricht@kath-thun.ch
Leitung Katechese
Nadia Stryffeler, 079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch
Co-Leitung Katechese,
Diakonie in der Pastoral
Cornelia Pieren, 079 757 90 34
pieren@kath-thun.ch
Katechetinnen
Gabriela Englert, 079 328 03 06
gabriela.englert@kath-thun.ch
Sara De Giorgi, 079 408 96 01
sara.degiorgi@kath-thun.ch
Maggie von der Grün, 076 769 04 73
malgorzata.vondergruen@kath-thun.ch
Kirchenmusik
Grimoaldo Macchia
grimoaldo.macchia@kath-thun.ch
Sozialdienst
Nathalie Steffen, 076 267 49 88
nathalie.steffen@kath-thun.ch
Seelsorgegespräche
Jederzeit nach Vereinbarung mit
Nicole Macchia oder Ozioma
Nwachukwu (auch Beichte möglich)
Taufermine: siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 13. Dezember

16.30 Kommunionfeier
Kapelle St. Marien
18.00 Missa em português
Kirche St. Martin
18.00 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien

Sonntag, 14. Dezember

09.30 Eucharistiefeier mit
Gemeindegegesang und
separater Kinderfeier
Kirche St. Marien
09.30 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin
11.00 Kommunionfeier
Kirche St. Martin
11.30 Gottesdienst philippi-
nisch, Kapelle St. Martin
12.15 Eucharistiefeier
in spanischer Sprache
Kapelle St. Marien
14.30 **kein** Gottesdienst
in kroatischer Sprache
17.00 Ökumenischer Advents-
gottesdienst in der refor-
mierten Kirche Sonnen-
feld, Steffisburg

Dienstag, 16. Dezember

18.30 Gottesdienst anders...
Kapelle St. Marien

Mittwoch, 17. Dezember

09.00 Versöhnungsfeier mit
Kommunion,
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Marien

Donnerstag, 18. Dezember

08.30 Versöhnungsfeier mit
Kommunion,
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Martin

Freitag, 19. Dezember

06.00 Rorate, mitgestaltet von
der Gruppe männer...
Kapelle St. Marien

Samstag, 20. Dezember

16.30 Kommunionfeier
Kapelle St. Martin
18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

Sonntag, 21. Dezember

04. Advent

09.30 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin
09.30 Kommunionfeier
mit separater Kinderfeier
Kirche St. Marien
09.30 Kinderfeier
11.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Martin
14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien

Dienstag, 23. Dezember

16.00 Weihnachtsgottesdienst
und -feier philippinisch
Kirche St. Martin
19.30 Kontemplation
Kapelle St. Marien

Mittwoch, 24. Dezember

Heiliger Abend

16.30 Einstimmung mit Weih-
nachtsliedern
Kirche St. Martin
17.00 Familienweihnachtsgot-
tesdienst mit Kommuni-
onfeier, Kirche St. Martin
17.00 Gottesdienst zum Heiligen
Abend mit Kommunionfeier
Kirche St. Marien
23.00 Heilige Nacht – Eucharis-
tiefeier mit der kroati-
schen Gemeinschaft und
Projekt Kirchenchor
Kirche St. Marien
23.00 Mitternachtsgottesdienst
mit Kommunionfeier,
Mitwirkung Festtagschor
Kirche St. Martin

Donnerstag, 25. Dezember

Weihnachten

09.30 Weihnachtsgottesdienst
mit Kommunionfeier, musi-
kalische Begleitung durch
Klarinette und Orgel
Kirche St. Marien

09.30 Messa di Natale

in lingua italiana

Kapelle St. Martin

11.00 Missa de Natal em portu- guês, Kapelle St. Martin

11.00 Weihnachtsgottesdienst

mit Eucharistiefeier
Mitwirkung Festtagschor
Kirche St. Martin

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien

Freitag, 26. Dezember

Stephanstag

17.30 Anbetung

18.00 Rosenkranzgebet

18.30 Eucharistiefeier

Kapelle St. Martin

Kollekten: Kollekte für das Bis-
tum und Projekt Mbara Ozioma

Tauffeieren

Am 6. Dezember durften wir
Amélie Michaux in die Gemein-
schaft der Getauften aufnehmen
und am 14. Dezember wird
Matea Eliana Vlasic getauft.
Wir wünschen den Tauffamilien
Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Es sind Julia Wellig (1967) aus
Steffisburg, Matthias Christian

Kocher (1975) aus Thierachern,
Béatrice Yolande Spring (1942)
aus Thun/Frutigen und Henri-
Sebastien Joray (1948) aus Thun
verstorben. Herr schenke ihnen
Deinen Frieden und den Trau-
ernden Kraft, und Zuversicht.

Samstagsgottesdienste

Ab **Samstag, 13. Dezember**,
werden jeweils an den Samsta-
gen die Wortgottesdienste mit
Kommunionfeiern in St. Marien +
St. Martin in der Kapelle gefei-
ert. Die Kapelle ist der perfekte
Ort, um in einem kleinen Kreis
Gottesdienst zu feiern. Danke
fürs Mittragen. Nicole Macchia

Eine Million Sterne

Setze ein starkes Zeichen für eine
gerechtere Welt! Zum 20. Mal er-
hellen im Advent schweizweit
Tausende Kerzen die Dunkelheit.
Mit der Aktion «Eine Million Sterne»
setzt Caritas gemeinsam mit
lokalen Partner:innen ein leucht-
endes Zeichen der Verbunden-
heit mit Menschen, die von Ar-
mut betroffen sind. Besuche uns
am **Samstag, 13. Dezember**
zwischen 17.00 und 20.00 auf
dem Rathausplatz in Thun.
Wir freuen uns auf dich!
Das Team «Eine Million Sterne»

Gemeindegesang

Sonntag, 14. Dezember, 08.30
in St. Marien. Herzliche Einla-
dung zur Singprobe. Wir wollen
uns vorbereiten für den Ad-
ventsgottesdienst. Eingeladen
sind alle, die Freude haben am
Singen. Es braucht weder Vor-
kenntnisse noch eine Anmel-
dung! Treffpunkt 08.30, also
eine Stunde vor dem Gottes-
dienst, in der Kirche St. Marien.
Patrick Perrella, 079 752 11 36

Klangvolles Singen

Herzliche Einladung zum Singen
von traditionellen Advents- und
Weihnachtsliedern vor dem Got-
tesdienst! Stimmen wir uns ein auf
Weihnachten. Das Singen wird je
einmal geleitet von Patrick Perrel-
la und von Elena Shchapova.

• **Sonntag, 14. Dezember,**
09.10–09.30 Kirche St. Marien

• **Mittwoch, 24. Dezember,**
16.30–17.00 Kirche St. Martin

Kinderfeier

Sonntag, 14. Dezember und
Sonntag, 21. Dezember, 09.30

in St. Marien, Besammlung in der Kirche. Die Kinderfeier findet parallel zum Gottesdienst statt. Nach der Begrüssung verlassen uns die Kinder und kehren am Schluss wieder zurück.

Nigerianische Sonntage

Unser Leitender Priester Ozioma lädt uns ein, uns von seiner Heimat berühren zu lassen. In den Gottesdiensten vernehmen wir Neuigkeiten von «Mbara Ozioma – Partnerschaft für Entwicklung im Süden Nigerias» (www.mbaraozioma.ch):

- **Sonntag, 14. Dezember, 09.30** in St. Marien
- **Sonntag, 21. Dezember, 11.00** in St. Martin
- 12.15 nigerianisches Mittagessen

Konzert der besonderen Art

Orgel trifft Alphorn. **Sonntag, 14. Dezember, 17.00**, Kirche St. Marien. **Grimoaldo Macchia**, Komponist/Organist und **Lisa Stoll**, Schweizer Alphornvirtuosin. Herzliche Einladung zu diesem einmaligen Konzert. Lassen Sie sich verzaubern von diesen wundervollen Klängen.

Eintritt frei. Kollekte



Ökumenischer Gottesdienst

Am **Sonntag, 14. Dezember, 17.00**, findet in der Kirche Sonnenfeld, Steffisburg, ein ökumenischer Adventsgottesdienst mit anschliessendem Beisammensein bei Suppe und Kuchen statt. Herzliche Einladung, diesen Gottesdienst gemeinsam zu feiern. *Manuel von Däniken*

Mittagstisch St. Marien

Mittwoch, 17. Dezember, 12.05 im Pfarreisaal St. Marien, vorab um 11.45 Angelusgebet in der Kirche. Menu für Fr. 10.–. Anmeldung bis Dienstagmittag

an 033 225 03 60. Start im neuen Jahr: **Mittwoch, 6. Januar**.

Philo-Treff

Austauschen – philosophieren – theologisieren. Neugierig? **Mittwoch, 17. Dezember, 19.30 bis 21.00**, neu in der Bibliothek (UG) St. Martin.

Nadia Stryffeler, Nicole Macchia

«Kerzli-Zit» im «KäferliSinge»

Kerzen erhellen unseren Kreis am **Donnerstag, 18. Dezember, 09.00–11.15** in St. Marien.

Wir hören eine Geschichte und singen besinnliche Lieder. Sei gespannt, fühl dich willkommen und erlebe einen besinnlichen Morgen, gemeinsam mit deinen Kindern.

Roratefeier St. Marien

19. Dezember, 06.00, Kapelle St. Marien, mitgestaltet von der Gruppe männer... Anschliessend Frühstück im Foyer.

Ladies Night

Ladies aufgepasst! Verpasst nicht: «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel». **Freitag, 19. Dezember, 19.00** in St. Marien. Wir freuen uns!

Friedenslicht aus Bethlehem

«Frieden auf Erden den Menschen guten Willens»: Ein Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt. Ab dem **4. Advent** in der Kirche St. Marien und in der Kirche St. Martin. Eine Transportkerze kann für 5 Franken erworben werden.



Kontemplation

Dienstag, 23. Dezember, vor der Krippe, 19.30–20.30, Kapelle St. Marien. In Jesus hat Gott nicht etwas gesagt, sondern sich selber ganz und gar zum Ausdruck gebracht.

Andreas Knapp

Heiligabend: Familienfeier

Der Gottesdienst mit Kommunion am **24. Dezember um 17.00**

in der Kirche St. Martin ist besonders auf Familien mit Kindern ausgerichtet und für alle, die nicht spät in der Nacht zum Gottesdienst wollen. Wir hören eine Weihnachtsgeschichte, singen Weihnachtslieder und feiern das Kind in der Krippe.

Heilige Nacht

Eucharistiefeier zusammen mit der kroatischen Gemeinschaft. Musikalische Gestaltung durch den Projekt-Kirchenchor

Mittwoch, 24. Dezember, 23.00, Kirche St. Marien

Herzlich laden wir zur Feier der Heiligen Nacht ein. In der Christmette erklingt die «Messe de minuit pour Noël» von Marc-Antoine Charpentier (1643–1704) – ein Meisterwerk der französischen Barockmusik. Die Messe verbindet feierliche Eleganz mit lebendigen, volkstümlichen Melodien traditioneller «Noël»-Lieder und schafft eine lichtvolle, festliche Atmosphäre. Mit den Solisten:innen Beatrice Ruchti (Sopran), Hans-Urs Hofer (Altus), Mark Grundler (Tenor), Roger Bucher (Bariton) sowie einem Ad-hoc-Orchester wird dieses besondere Werk in einer festlichen Aufführung zu hören sein. Orgel: Grimoaldo Macchia Leitung: Elena Shchapova

Glühweinausschank

Mittwoch, 24. Dezember, Glühweinausschank um Mitternacht in St. Marien, organisiert von der Jubla. Herzliche Einladung.

Weihnachtsgottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember, 09.30, Kirche St. Marien. Heidy Huwiler, Klarinette, und Grimoaldo Macchia, Orgel. Lassen Sie sich verzaubern von der wunderbaren Musik!

Weihnachten in St. Martin

Die Gottesdienste am **24./25. Dezember, 23.00 und 11.00** in St. Martin werden vom Festtagschor mit festlicher Musik umrahmt. Der Chor singt die «Pastoralmesse» von Robert Führer (1807–1861) und die weihnachtliche Hymne «Nazareth» von Charles Gounod (1818–1893). Der Chor wird begleitet von Dominique Bircher (Querflöte) und Joseph Bisig (Orgel). Die Leitung hat Patrick Perrella.

Herzlichen Dank allen!

Pfarreisekretariate

Wir haben wie folgt zu:

- St. Marien: vom 24. Dezember bis 5. Januar
- St. Martin: vom 22. Dezember bis 5. Januar

Für seelsorgerliche Anliegen ist Priester Ozioma Nwachukwu erreichbar: Telefon 076 250 33 77.

Seniorenferien 7.–14. Juni 2026

Nun ist es so weit. Die Anmeldeflyer für die Seniorenferien am Bodensee liegen an beiden Standorten auf. Wir freuen uns! *Connie, Erika und Marcel*

Neue Tandem-DJs

Vier Jugendliche haben mit viel Engagement, Neugier und Freude erfolgreich ihren DJ-Kurs absolviert! Unter professioneller Anleitung lernten sie den Umgang mit dem Mischpult und kreative Übergänge zwischen verschiedenen Musikrichtungen.



Benefizkonzert St. Martin

Das OK dankt herzlich fürs zahlreiche Erscheinen, die wunderbare Stimmung und die grosszügigen Spenden. Wir sind überwältigt und glücklich, 4000.– Fr. für Mary's Meals gesammelt zu haben. Damit können 160 Kinder ein ganzes Jahr eine warme Mahlzeit bekommen. Vielen herzlichen Dank!



Neujahrssandacht

Gestaltet von Da Capo, anschliessend Apéro:

1. Januar, 17.00 in St. Martin

Fasnacht St. Martin

Samstag, 24. Januar, ab 18.14

**«Wir wollen hinaus-
gehen zu den Leuten und
die Möglichkeit schaffen
für Begegnung und
Austausch.»**

Josef Willa, Pfarreiseelsorger in Sankt Marien (S. 12)

**pfarr
blatt**

Nr. 26 – 13. Dezember bis 26. Dezember 2025

Zeitung der römisch-katholischen
Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil

